



**Betriebsanleitung zum Fahrzeug.**  
Stichworte zum Nachschlagen.  
Freude am Fahren.





**316i**

**318i**

**320i**

**323i**

**328i**

**320d**

**330d**

Wir freuen uns, daß Sie sich für einen BMW entschieden haben.

Je besser Sie mit ihm vertraut sind, desto souveräner sind Sie im Straßenverkehr.  
Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie die in dieser Betriebsanleitung für Sie zusammengefaßten Informationen, bevor Sie mit Ihrem neuen Wagen starten. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihres BMW voll zu nutzen. Darüber hinaus finden Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres BMW dienen.

Freude am Fahren wünscht Ihnen Ihre

BMW AG

## Hinweise zur Betriebsanleitung

Wir haben Wert auf schnelle Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Am schnellsten finden Sie bestimmte Themen über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluß. Wenn Sie sich nur einen ersten Überblick über Ihr Fahrzeug verschaffen wollen, so finden Sie ihn im ersten Kapitel.

Neugierde auf Ihren BMW wecken und zum Lesen anreizen soll das detaillierte Inhaltsverzeichnis gleich nach der Inhaltsübersicht.

Sollten Sie Ihren BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist gesetzlicher Bestandteil Ihres Fahrzeugs.


Wenn Sie weitere Fragen haben, wird Sie Ihr BMW Service jederzeit gern beraten.


© 1999 BMW AG  
München/Deutschland  
Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit schriftlicher Genehmigung der  
BMW AG, München.


Bestell-Nr. 01 40 0 155 014  
deutsch IX/99

Printed in Germany  
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier  
(chlorfrei gebleicht, wiederverwertbar).

## Verwendete Symbole


 kennzeichnet Hinweise, die Sie unbedingt lesen sollten – aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren. ◀


 kennzeichnet Hinweise, die Sie auf Besonderheiten aufmerksam machen. ◀

 kennzeichnet Hinweise zur Wiederverwertung. ◀

◀ kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

\* kennzeichnet Sonder- oder Länderausstattungen und Sonderzubehör.

 weist Sie an Fahrzeugteilen darauf hin, diese Betriebsanleitung zu Rate zu ziehen.


 macht Sie auf Funktionen aufmerksam, die Sie durch Ihren BMW Service individuell einstellen lassen können („Car Memory“, „Key Memory“). Siehe Seite 51. ◀

## Ihr individuelles Fahrzeug

Beim Kauf Ihres BMW haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle und Ausstattungen, die BMW innerhalb des gleichen Programms anbietet.

Haben Sie also bitte Verständnis dafür, daß auch Ausstattungsvarianten darin enthalten sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Eventuelle Unterschiede können Sie leicht nachvollziehen, da alle Sonderausstattungen mit einem Stern \* gekennzeichnet sind.

Sollte Ihr BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind (z. B. Autoradio oder -telefon), so sind (Zusatz-) Betriebsanleitungen beigelegt, um deren Beachtung wir Sie ebenfalls bitten.

 Sonderausstattungen, mit denen Ihr BMW ab Werk ausgerüstet wurde, finden Sie in Ihrem Serviceheft auf Seite 4. ◀

## Aktualität bei Drucklegung

Die Verbrauchsangaben für Kraftstoff wurden zur Zeit der Drucklegung ermittelt. Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) und halten dessen Toleranzen ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich. In Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind die Bedienelemente teilweise anders angeordnet, als auf den Abbildungen dieser Betriebsanleitung gezeigt.

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau der BMW Fahrzeuge wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuell Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Fahrzeug ergeben. Auch Irrtümer können wir nicht ganz ausschließen. Haben Sie deshalb bitte Verständnis dafür, daß aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine juristischen Ansprüche hergeleitet werden können.

## Zu Ihrer eigenen Sicherheit



Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind. Von BMW für Ihr Fahrzeug freigegebene Teile und Produkte wurden auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.

Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

BMW kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob Sie es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko, also auch ohne Gefahr für Leib und Leben, einsetzen können. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn z. B. der Technische Überwachungs-Verein (TÜV) das Produkt abgenommen hat oder eine behördliche Genehmigung (Allgemeine Betriebserlaubnis) erteilt wurde. Deren Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.

Funktions- oder Fahrsicherheit sowie die Werterhaltung Ihres Fahrzeugs können also beeinträchtigt werden, wenn Änderungen des Ausrüstungsumfanges mit Teilen vorgenommen werden, die nicht von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind. Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀



Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis





# Inhaltsverzeichnis

## Ein erster Überblick

- Cockpit 14
- Instrumentenkombination 16
- Kontroll- und Warnleuchten 18
- Multi-Funktions-Lenkrad  
MFL 22
- Warnblinkanlage 23
- Warndreieck 23
- Verbandkasten 23
- Tanken 24
- Kraftstoffqualität 24
- Reifenfülldruck 26

## Bedienung im Detail

### Öffnen und Schließen:

- Schlüssel 30
- Elektronische  
Wegfahrsicherung 31
- Zentralverriegelung 32
- Öffnen und Schließen – von  
außen 32
- Öffnen und Schließen – von  
innen 36
- Heckklappe 37
- Kofferraum 39
- Alarmanlage 40
- Fensterheber 42
- Schiebe-Hebedach 43

### Einstellen:

- Sitze 45
- Sitz- und Spiegelmemory 48
- Lenkrad 49
- Spiegel 50
- Car Memory, Key Memory 51

### Sicherheitssysteme:

- Sicherheitsgurte 52
- Kinder-Rückhaltesysteme 53
- ISOFIX Kindersitzbefestigung 54
- Integrierte Kindersitze 54
- Kindersicherung 57
- Airbags 58

### Fahren:

- Zündschloß 60
- Motor anlassen 60
- Motor abstellen 61
- Handbremse 62
- Schaltgetriebe 63
- Automatic-Getriebe mit  
Steptronic 64
- Blinker/Lichthupe 67
- Wischanlage/Regensensor 67
- Heckscheibenheizung 69
- Geschwindigkeitsregelung 70

### Alles unter Kontrolle:

- Kilometerzähler 72
- Drehzahlmesser 72
- Energie-Control 72
- Kraftstoffanzeige 73
- Kühlmittelthermometer 73
- Service-Intervallanzeige 74
- Check-Control 75
- Uhr 75
- Bordcomputer 76

### Technik für Fahrkomfort und Sicherheit:

- Park Distance Control PDC 78
- Automatische Stabilitäts-Control  
plus Traktion ASC+T/Dynami-  
sche Stabilitäts-Control  
DSC 79
- Reifendruck-Control RDC 80

- Bedienung im Detail**
- Licht:**
    - Stand-/Ablendlicht 82
    - Armaturenbeleuchtung 82
    - Leuchtweitenregulierung 83
    - Fernlicht/Parklicht 83
    - Nebellicht 84
    - Innenlicht 84
    - Leseleuchten 84
  - Temperierung zum Wohlfühlen:**
    - Heizung und Belüftung 86
    - Klimaanlage 92
    - Klimaautomatik 98
    - Sitzheizung 103
    - Sonnenschutzrollo 103
  - Praktische Innenausstattung:**
    - Hi-Fi-System 104
    - Handschuhkasten 104
    - Ablagen 105
    - Autotelefon 107
    - Ascher vorn 107
    - Anzünder 108
    - Ascher hinten 108
  - Beladung und Transport:**
    - Durchladesystem 109
    - Skisack 110
    - Beladung 112
    - Dachgepäckträger 113
    - Anhängerbetrieb 114
- Betrieb, Wartung, Pflege**
- Beim Fahren berücksichtigen:**
    - Einfahren 120
    - Fahrhinweise 120
    - Katalysator 121
    - Anti-Blockier-System ABS 122
    - Scheibenbremsen 124
    - Bremsanlage 125
    - Fahren im Winter 126
    - Servolenkung 128
    - Digitale Diesel Elektronik DDE 128
    - Autotelefon 129
    - Autoradio-Empfang 129
  - Räder und Reifen:**
    - Reifenfülldruck 130
    - Reifenzustand 130
    - Reifenerneuerung 131
    - Räderwechsel 131
    - Rad-Reifen-Kombinationen 132
    - Winterreifen 133
    - Schneeketten 133
    - Freigegebene Rad- und Reifengrößen 134
  - Unter der Motorhaube:**
    - Motorhaube 137
    - Motorraum 138
    - Waschflüssigkeit für die Reinigungsanlagen 146
    - Spritzdüsen 146
    - Motoröl 147
    - Kühlmittel 150
    - Bremsflüssigkeit 151
    - Typenschild 152
    - Fahrzeug-Identifizierung 152
  - Wartung und Pflege:**
    - Das BMW Wartungssystem 153
    - Wagenpflege 154
    - Airbags 159
    - Fahrzeug-Stillegung 159
  - Recht und Vorschrift:**
    - Rechts-/Linksverkehr 160
    - Auslandszulassung 160
    - Technische Veränderungen 161
    - OBD Steckdose 161
  - Recycling:**
    - Recycling im Service 162
    - Fahrzeug-Rücknahme 162

# Inhaltsverzeichnis

## Selbsthilfe

### Auswechseln von Teilen:

- Bordwerkzeug [166](#)
- Wischerblätter [166](#)
- Lampen und Leuchten [166](#)
- Radwechsel [173](#)
- Radschraubensicherung [176](#)
- Batterie [177](#)
- Sicherungen [180](#)
- Mikrofilter [180](#)

### Im Falle eines elektrischen Defekts:

- Tankklappe [181](#)
- Schiebe-Hebedach [181](#)

### Helfen und helfen lassen:

- BMW Bereitschaftsdienst [182](#)
- Fremdstarthilfe [182](#)
- An- und Abschleppen [183](#)
- Feuerlöscher [185](#)

## Freude an der Technik

- Adaptive Getriebesteuerung
- AGS [188](#)
- Airbags [189](#)
- Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T/Dynamische Stabilitäts-Control
- DSC [189](#)
- Autoradio-Empfang [190](#)
- Gurtschloßstrammer [190](#)
- Innenspiegel, automatisch abblendend [191](#)
- Regensensor [192](#)
- Reifendruck-Control RDC [193](#)
- Selbsttest [194](#)
- Xenon-Licht [195](#)

## Technische Daten

- Motordaten [198](#)
- Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO<sub>2</sub>-Emission [199](#)
- Maße [200](#)
- Gewichte [201](#)
- Fahrleistungen [203](#)
- Füllmengen [204](#)
- Elektrische Anlage [205](#)
- Keilrippenriemen [205](#)

**Stichwortverzeichnis**

Alles von A bis Z 210  
Selbsthilfe 216



Cockpit 14  
 Instrumentenkombination 16  
 Kontroll- und Warnleuchten 18  
 Multi-Funktions-Lenkrad  
   MFL 22  
 Warnblinkanlage 23  
 Warndreieck 23  
 Verbandkasten 23  
 Tanken 24  
 Kraftstoffqualität 24  
 Reifenfülldruck 26



Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

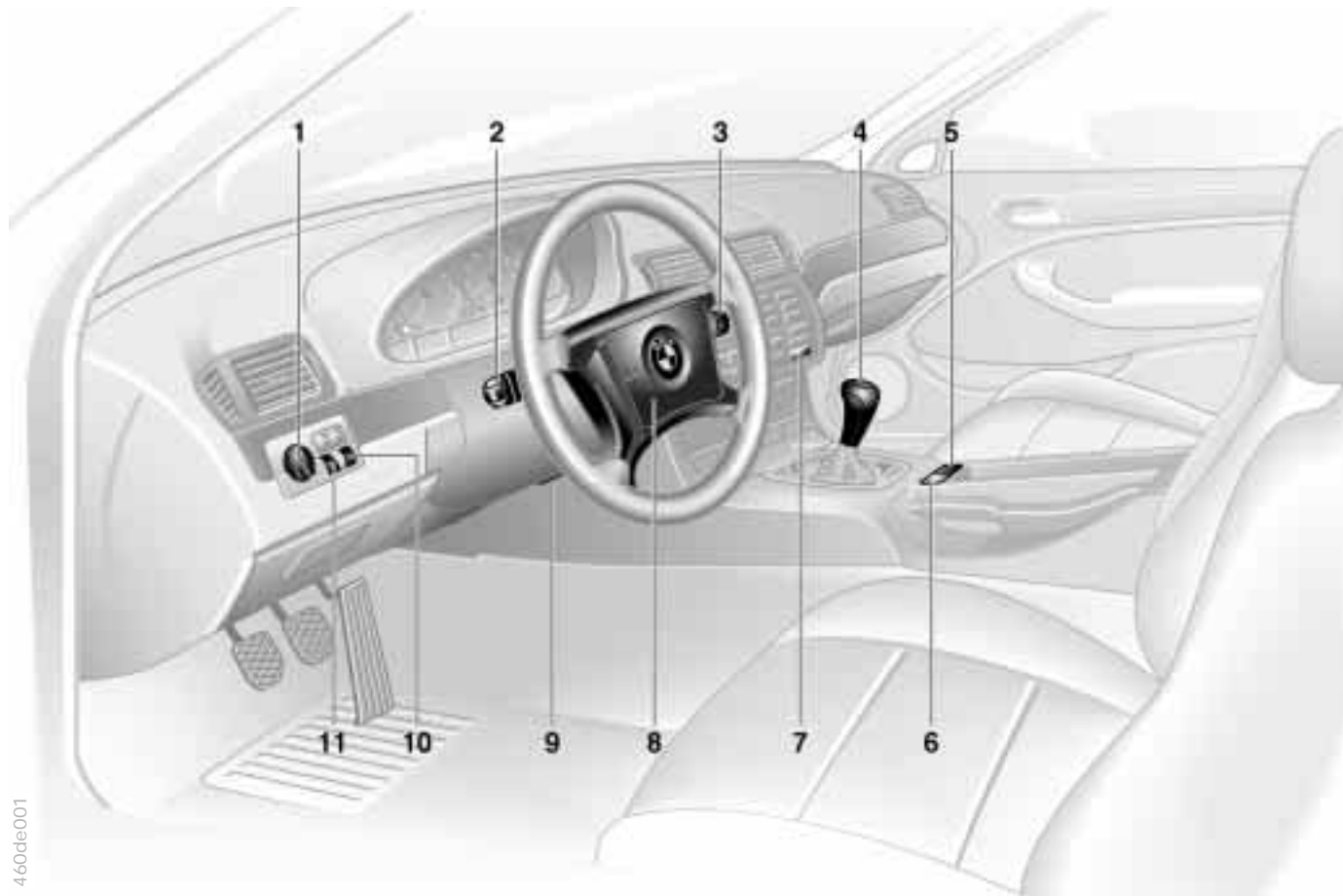
Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

## 14 Cockpit



- 1 Stand-/Abblendlicht 82
- 2 ▷ Blinker 67
  - ▷ Parklicht 83
  - ▷ Fernlicht 83
  - ▷ Lichthupe 67
  - ▷ Bordcomputer\* 76
- 3 Wischanlage 67
- 4 Schalthebel/Wählhebel\* 63
  - Bei Ausführung mit Schaltgetriebe:  
Zum Einlegen des Rückwärtsgangs  
leichten Widerstand beim Drücken  
nach links überwinden
- 5 Zentralverriegelung 32
- 6 Warnblinkanlage 23
- 7 Heckscheibenheizung 69
- 8 Hupe, gesamte Fläche
- 9 Lenkrad einstellen 49
- 10 Nebelschlußleuchte\* 84
- 11 Nebelscheinwerfer\* 84



## 16 Instrumentenkombination



- 1 Kraftstoffanzeige mit Leuchte für Reservebereich 73
- 2 Kontrollleuchte für Blinker 21
- 3 Geschwindigkeitsmesser
- 4 Kontrollleuchte für
  - ▷ Batterie-Ladestrom 18
  - ▷ Fernlicht 21
  - ▷ Motoröldruck/Motorölstand 18, 20
- 5 Drehzahlmesser und Energie-Control 72
- 6 Motor-Kühlmittelthermometer mit Leuchte „Kühlwassertemperatur zu hoch“ 73
- 7 Kontroll- und Warnleuchten (im Uhrzeigersinn) für
  - ▷ Handbremse/Bremshydraulik/ Cornering Brake Control CBC 18
  - ▷ ABS 20
  - ▷ Bremsbeläge 20
  - ▷ Reifendruck-Control RDC\* 18, 20
  - ▷ Airbags 19
  - ▷ Bitte angurten 19
  - ▷ Geschwindigkeitsregelung\* 21
- 8 Stellknopf für
  - ▷ Uhr 75
  - ▷ Service-Intervall 74
- 9 Programmanzeige für Automatic-Getriebe\* 64, 66  
Kontrollleuchte für Automatic-Getriebe\* 20, 64
- 10 Kontrollleuchte für Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T/Dynamische Stabilitäts-Control DSC 20
- 11 Anzeige für
  - ▷ Kilometerzähler 72
  - ▷ Tageskilometerzähler 72
  - ▷ Uhr 75
  - ▷ Service-Intervall 74Anzeige für Bordcomputer\*, Bedienung über Blinkerhebel, siehe Seite 76:
  - ▷ Uhr
  - ▷ Außentemperatur
  - ▷ Durchschnittsverbrauch
  - ▷ Reichweite
  - ▷ Durchschnittsgeschwindigkeit
- 12 Anzeige für Check-Control 75
- 13 Tageskilometerzähler auf Null stellen 72
- 14 Kontroll- und Warnleuchten (im Uhrzeigersinn) für
  - ▷ Nebelscheinwerfer\* 21
  - ▷ Nebelschlußleuchte\* 21
  - ▷ Waschwasser nachfüllen 20
  - ▷ Kühlmittelstand 20
  - ▷ Diesel-Vorglühen\*/ Digitale Diesel Elektronik DDE\* 20
  - ▷ Elektronische Motorleistungsregelung EML\* 20
  - ▷ Motor 20



Sie können sich Außentemperatur und gefahrene Kilometer in einer anderen Maßeinheit anzeigen lassen. ◀

### Technik, die sich selbst kontrolliert

Zahlreiche Systeme Ihres BMW kontrollieren sich automatisch selbst, sowohl während des Startens als auch während der Fahrt. Kontroll- und Warnleuchten, die mit „●“ gekennzeichnet sind, werden bei Drehen des Zündschlüssels auf ihre Funktion geprüft. Sie leuchten unterschiedlich lange je einmal auf.

Sollte in einem der Systeme ein Defekt auftreten, erlischt die entsprechende Leuchte nach dem Motorstart nicht bzw. leuchtet während der Fahrt erneut auf. Wie Sie darauf reagieren, erfahren Sie im folgenden.

### Rot: Sofort anhalten



#### Batterie-Ladestrom ●

Die Batterie wird nicht mehr geladen. Defekt am Generator-Keilrippenriemen oder am Ladestromkreis des Generators. Mit dem nächsten BMW Service in Verbindung setzen.



Bei defektem Keilrippenriemen die Fahrt nicht fortsetzen, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens infolge Überhitzung. Bei defektem Keilrippenriemen ist gleichzeitig ein erhöhter Kraftaufwand für die Lenkung nötig. ◀



#### Motoröldruck ●

Sofort anhalten und den Motor abstellen. Motorölstand prüfen, evtl. Öl nachfüllen. Ist der Ölstand in Ordnung: Mit dem nächsten BMW Service in Verbindung setzen.



Die Fahrt nicht fortsetzen, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens infolge mangelnder Schmierung. ◀



#### Reifendruck-Control RDC\* ●

Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal: Reifenpanne ist aufgetreten. Sofort zum Anhalten die Geschwindigkeit reduzieren, dabei aber heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.

Nähere Hinweise: Seite [80](#)



#### Bremsen-Warnleuchte ●

Leuchtet trotz gelöster Handbremse: Den Stand der Bremsflüssigkeit prüfen. Vor der Weiterfahrt unbedingt die Hinweise auf den Seiten [125](#) und [151](#) beachten.

# Kontroll- und Warnleuchten

## Gelb: Sofort anhalten



Motorölstand

Leuchtet während der Fahrt auf: Sofort anhalten und den Motor abstellen. Der Ölstand ist am absoluten Minimum.

Nähere Hinweise: Seite [147](#)



Die Fahrt nicht fortsetzen, solange kein Motoröl nachgefüllt wurde, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens infolge mangelnder Schmierung. ◀

## Rot und Gelb: Verhalten weiterfahren



Cornering Brake Control CBC ●  
Aufleuchten der Bremsen-Warnleuchte zusammen mit den gelben Kontrollleuchten für ABS und ASC+T/DSC\*:



Gesamtes Regelsystem ABS, CBC und ASC+T/DSC ist ausgefallen. Verhalten und vorausschauend weiterfahren und Vollbremsungen vermeiden. Bitte möglichst bald von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Nähere Hinweise: Seite [79](#), [123](#)

## Rot: Als wichtige Erinnerung



Bremsen-Warnleuchte

Leuchtet bei angezogener Handbremse – beim Anfahren ertönt zusätzlich ein akustisches Signal. Nähere Hinweise: Seite [62](#)



Bitte angurten ●

Je nach Ausführung ertönt gleichzeitig ein Signal\*. Leuchtet einige Sekunden oder je nach Ausführung bis zum Angurten. Nähere Hinweise zu den Sicherheitsgurten: Seite [52](#)



Airbags ●

Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen. Nähere Hinweise: Seite [58](#), [189](#)

**Orange: Zum nächsten BMW Service**



Automatic-Getriebe\*

Das Automatic-Getriebe schaltet wegen einer Störung nur im Notprogramm. Bitte den nächsten BMW Service aufsuchen.

Nähere Hinweise: Seite [64](#)

**Gelb: Bald prüfen lassen**



Anti-Blockier-System ABS ●

Das ABS ist wegen einer Störung ausgeschaltet. Die normale Bremswirkung ist uneingeschränkt vorhanden. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Nähere Hinweise: Seite [123](#)



Motorölstand

Leuchtet nach dem Abstellen des Motors auf: Den Motorölstand prüfen.

Nähere Hinweise: Seite [147](#)



Bremsbeläge ●

Den Zustand der Bremsbeläge prüfen lassen.

Nähere Hinweise: Seite [125](#)



Reifendruck-Control RDC\* ●

Reifenfülldruck prüfen, siehe Seite [26, 80](#)



Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T/ Dynamische Stabilitäts-Control DSC\* ●

ASC+T/DSC ist über die Taste oder wegen einer Störung ausgeschaltet. Bei einer Störung bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Nähere Hinweise: Seite [79](#)



Waschwasser nachfüllen  
Waschwasserstand zu niedrig, bei nächster Gelegenheit nachfüllen.

Nähere Hinweise: Seite [146](#)



Motor ●  
Verschlechterung der Abgaswerte. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.



Elektronische Motorleistungsregelung EML\* ●  
Störung in der EML. Beim Bremsen kann ein erhöhter Pedaldruck und -weg erforderlich sein. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.



Digitale Diesel Elektronik DDE\* ●  
Aufleuchten während der Fahrt: Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Nähere Hinweise: Seite [128](#)



Kühlmittel nachfüllen  
Kühlmittelstand zu niedrig, bei nächster Gelegenheit nachfüllen.

Nähere Hinweise: Seite [150](#)

## Gelb: Zu Ihrer Information



Nebelschlußleuchte\*  
Leuchtet bei eingeschalteter Nebelschlußleuchte.

Nähere Hinweise: Seite [84](#)



Diesel-Vorglühen\* ●  
Den Motor erst starten, wenn die Leuchte erloschen ist.

Nähere Hinweise: Seite [61](#)

## Grün: Zu Ihrer Information



Blinker  
Blinkt bei eingeschaltetem Blinker, bei Anhängerbetrieb auch für den Anhänger. Schnelles Blinken: Das System hat einen Defekt.

Nähere Hinweise: Seite [67](#)



Geschwindigkeitsregelung\*  
Leuchtet bei eingeschaltetem System: Bereit zur Bedienung über das Multi-Funktions-Lenkrad.

Nähere Hinweise: Seite [70](#)



Nebelscheinwerfer\*  
Leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Nähere Hinweise: Seite [84](#)

## Blau: Zu Ihrer Information



Fernlicht  
Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht und bei Betätigung der Lichthupe.

Nähere Hinweise: Seite [67](#), [83](#)

## 22 Multi-Funktions-Lenkrad MFL\*

Im Multi-Funktions-Lenkrad MFL sind Tasten integriert, um schnell und ohne Ablenkung vom Verkehrsgeschehen folgendes bedienen zu können:

- ▷ einige Funktionen des Radios
- ▷ die Geschwindigkeitsregelung
- ▷ einige Funktionen des Telefons.



Bei der Bedienung über das MFL müssen die entsprechenden Systeme eingeschaltet sein. ◀




- |   |   |
|---|---|
| 1 Telefon: Gespräch entgegennehmen, Wahl starten sowie Gespräch beenden                 | 6 Hupe, gesamte Fläche  |
| 2 Umschalten zwischen Radio und Telefon   | 7 Geschwindigkeitsregelung: Abruf   |
| 3 Radio/Telefon: Suchlauf rückwärts bzw. Stationstasten oder im Namensregister blättern | 8 Geschwindigkeitsregelung: Speichern und Beschleunigen (+) sowie Verzögern und Speichern (-) |
| 4 Lautstärke Radio/Telefon  | 9 Geschwindigkeitsregelung: Aktivieren/Unterbrechen/Deaktivieren.                             |
| 5 Radio/Telefon: Suchlauf vorwärts bzw. Stationstasten oder im Namensregister blättern  |   |

## Warnblinkanlage



Die Taste leuchtet bei eingeschalteter Warnblinkanlage periodisch auf.


Bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung ist die Taste zum schnellen Auffinden beleuchtet.

 Die Blinkerfunktion hat Priorität vor der Warnblinkfunktion. Ab Zündschlüsselstellung 1 können Sie deshalb blinken, auch wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist. ◀

## Warndreieck\*



Das Warndreieck ist links im Kofferraum in einer Ablage griffbereit untergebracht.

 Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Warndreiecks beachten. ◀


## Verbandkasten\*



Der Verbandkasten befindet sich unter dem Beifahrersitz.

Öffnen: Griff ziehen und Deckel nach unten klappen.

Schließen: Deckel hochklappen

 Die Haltbarkeit einiger Artikel im Verbandkasten ist begrenzt. Daher den Inhalt regelmäßig auf Verfallsdaten prüfen und ggf. rechtzeitig ersetzen. Wiederbeschaffung: In jeder Apotheke. Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Verbandkastens beachten. ◀






### Tankklappe

Zum Aufklappen und Verschließen am hinteren Rand drücken.

Entriegeln der Tankklappe bei Ausfall der Zentralverriegelung siehe Seite 181.

 Beim Umgang mit Kraftstoffen die Sicherheitsvorschriften an den Tankstellen beachten. ◀

### Einfach und umweltfreundlich

Tankverschluß in die Halterung an der Tankklappe stecken.

Beim Tanken die Zapfpistole in das Einfüllrohr einhängen. Ein Anheben der Zapfpistole während des Tankens führt

- ▷ zu vorzeitigem Abschalten
- ▷ bei Verwendung einer Zapfpistole mit Rückführung der Benzindämpfe zu einer reduzierten Rückführung.

## Kraftstoffqualität

### Benzinmotor mit Katalysator

Der Motor benötigt ausschließlich bleifreies Benzin. Allerdings können Sie unterschiedliche Benzinqualitäten tanken, da der Motor klopfgeregelt ist.

Der Motor Ihres BMW ist ausgelegt auf:  
BMW 316i, 318i:

- ▷ Superbenzin bleifrei (95 ROZ).

Dieses Benzin finden Sie auch unter den Bezeichnungen:

DIN EN 228 oder Eurosuper.

Tanken Sie vorzugsweise dieses Benzin, um die Nennwerte für Fahrleistungen und Benzinverbrauch zu erfüllen.

Sie können ebenfalls tanken:

- ▷ Super Plus (98 ROZ), um geringfügig die Leistungsabgabe zu steigern und den Benzinverbrauch zu senken.

BMW 320i, 323i, 328i:

- ▷ Super Plus (98 ROZ).

Tanken Sie vorzugsweise dieses Benzin, um die Nennwerte für Fahrleistungen und Benzinverbrauch zu erfüllen.

Sie können ebenfalls tanken:

- ▷ Superbenzin bleifrei (95 ROZ).

Dieses Benzin finden Sie auch unter den Bezeichnungen:

DIN EN 228 oder Eurosuper.

# Kraftstoffqualität

BMW 316i, 318i, 320i, 323i, 328i:

Die Mindestqualität ist:

- ▷ Normalbenzin bleifrei (91 ROZ).

Tanken Sie dieses Benzin beim BMW 320i, 323i, 328i wegen der Motorauslegung nur ausnahmsweise.



Bei Fahrzeugen mit Katalysator kein verbleites Benzin tanken, sonst kommt es zu dauerhaften Schäden an der Lambdasonde und dem Katalysator. ◀

## Benzinmotor ohne Katalysator\*

Die Katalysator-Nachrüstung ist möglich.

Der Motor ist für bleifreies und verbleites Benzin ausgelegt. Sie können unterschiedliche Benzinqualitäten tanken, da der Motor klopfregelt ist.

Der Motor Ihres BMW ist ausgelegt auf: BMW 316i, 318i:

- ▷ Superbenzin bleifrei (95 ROZ).

Dieses Benzin finden Sie auch unter den Bezeichnungen: DIN EN 228 oder Eurosuper.

Tanken Sie vorzugsweise dieses Benzin, um die Nennwerte für Fahrleistungen und Benzinverbrauch zu erfüllen.

Sie können ebenfalls tanken:

- ▷ Super Plus (98 ROZ) bleifrei oder
- ▷ Superbenzin (98 ROZ) verbleit, um geringfügig die Leistungsabgabe zu steigern und den Benzinverbrauch zu senken.

BMW 320i, 323i, 328i:

- ▷ Super Plus (98 ROZ) bleifrei oder
- ▷ Superbenzin (98 ROZ) verbleit. Superbenzin finden Sie auch unter der Bezeichnung DIN 51 600.

Tanken Sie vorzugsweise dieses Benzin, um die Nennwerte für Fahrleistungen und Benzinverbrauch zu erfüllen.

Sie können ebenfalls tanken:

- ▷ Superbenzin bleifrei (95 ROZ).

Dieses Benzin finden Sie auch unter den Bezeichnungen: DIN EN 228 oder Eurosuper.

BMW 316i, 318i, 320i, 323i, 328i

Die Mindestqualität ist:

- ▷ Normalbenzin (91 ROZ) bleifrei oder verbleit.

Tanken Sie dieses Benzin beim BMW 320i, 323i, 328i wegen der Motorauslegung nur ausnahmsweise.

## Dieselmotor

- ▷ Diesel-Kraftstoff DIN EN 590.

Diesel-Winterbetrieb siehe Seite [126](#).



Keinen Rapsölmethylester (RME) oder Biodiesel tanken, sonst besteht Gefahr der Motorschädigung. ◀



Den Reifenfülldruck regelmäßig prüfen, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität bzw. Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen.

Auch den Fülldruck am Kompakt- bzw. Reserverad\* prüfen. Für das Reserverad gilt der jeweils höchste für Ihr Fahrzeug angegebene Druck. ◀

### Reifenfreigabe beachten

Die Druckangaben gelten für die von BMW freigegebenen Reifenfabrikate, die beim BMW Service erfragt werden können. Werden andere Fabrikate verwendet, kann ein höherer Druck erforderlich sein. Freigegebene Reifengrößen finden Sie ab Seite [134](#).

Die Druckangaben finden Sie auch bei geöffneter Fahrertür an der Türsäule.

### Druck prüfen

Alle Druckangaben sind in bar (Überdruck) für Reifen mit Umgebungstemperatur angegeben (siehe auch nächste Seite).

Bei Anhängerbetrieb gilt ausschließlich der Fülldruck für höhere Beladung.

Fahrzeuge mit Reifendruck-Control RDC\*:

Nach einer Korrektur des Reifenfülldrucks System neu aktivieren, siehe Seite [80](#).

# Reifenfülldruck

BMW	Reifen				
316i 318i	Alle Sommerreifen	1,8	2,2	2,2	2,7
320d	Alle Winterreifen	2,0	2,4	2,4	2,9
320i	Alle Sommerreifen	2,0	2,4	2,4	2,9
	Alle Winterreifen	2,2	2,6	2,6	3,1
323i	Alle Sommerreifen ohne 195/65 R 15 91 V 205/55 R 16 91 V	2,0	2,4	2,4	2,9
	Alle Winterreifen und die Sommerreifen 195/65 R 15 91 V und 205/55 R 16 91 V und 205/50 R 17 93 W extra load	2,2	2,6	2,6	3,1
	Alle Sommer- und Winterreifen	2,2	2,6	2,7	3,2
328i	Alle Sommerreifen	2,1	2,5	2,5	3,0
	Alle Winterreifen und die Sommerreifen 205/50 R 17 93 W extra load, 225/40 ZR 18 und 255/35 ZR 18	2,3	2,7	2,7	3,2
330d	Alle Sommer- und Winterreifen	2,3	2,7	2,7	3,2
Alle	Kompaktrad	4,2			

Bei Ganzjahresreifen gilt der Reifenfülldruck für Sommerreifen.

**316i, 318i, 320d:** Bei Einsatz von Extra Load Reifen (205/50 R 17) erhöht sich der Fülldruck bei Sommer- und Winterreifen um 0,2 bar.

**Öffnen und Schließen:**

Schlüssel 30

Elektronische

Wegfahrsicherung 31

Zentralverriegelung 32

Öffnen und Schließen – von  
außen 32Öffnen und Schließen – von  
innen 36

Heckklappe 37

Kofferraum 39

Alarmanlage 40

Fensterheber 42

Schiebe-Hebedach 43

**Einstellen:**

Sitze 45

Sitz- und Spiegelmemory 48

Lenkrad 49

Spiegel 50

Car Memory, Key Memory 51

Sicherheitssysteme:

Sicherheitsgurte 52

Kinder-Rückhaltesysteme 53

ISOFIX Kindersitzbefestigung 54

Integrierte Kindersitze 54

Kindersicherung 57

Airbags 58

**Fahren:**

- Zündschloß 60
- Motor anlassen 60
- Motor abstellen 61
- Handbremse 62
- Schaltgetriebe 63
- Automatic-Getriebe mit  
  Steptronic 64
- Blinker/Lichthupe 67
- Wischanlage/Regensensor 67
- Heckscheibenheizung 69
- Geschwindigkeitsregelung 70

**Alles unter Kontrolle:**

- Kilometerzähler 72
- Drehzahlmesser 72
- Energie-Control 72
- Kraftstoffanzeige 73
- Kühlmittelthermometer 73
- Service-Intervallanzeige 74
- Check-Control 75
- Uhr 75
- Bordcomputer 76

**Technik für Fahrkomfort  
und Sicherheit:**

- Park Distance Control PDC 78
- Automatische Stabilitäts-Control  
  plus Traktion ASC+T/Dynami-  
  sche Stabilitäts-Control  
  DSC 79
- Reifendruck-Control RDC 80

**Licht:**

- Stand-/Abblendlicht 82
- Armaturenbeleuchtung 82
- Leuchtweitenregulierung 83
- Fernlicht/Parklicht 83
- Nebellicht 84
- Innenlicht 84
- Leseleuchten 84

**Temperierung  
zum Wohlfühlen:**

- Heizung und Belüftung 86
- Klimaanlage 92
- Klimaautomatik 98
- Sitzheizung 103
- Sonnenschutzrollo 103

**Praktische Innenausstattung:**

- Hi-Fi-System 104
- Handschuhkasten 104
- Ablagen 105
- Autotelefon 107
- Ascher vorn 107
- Anzünder 108
- Ascher hinten 108

**Beladung und Transport:**

- Durchladesystem 109
- Skisack 110
- Beladung 112
- Dachgepäckträger 113
- Anhängerbetrieb 114

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

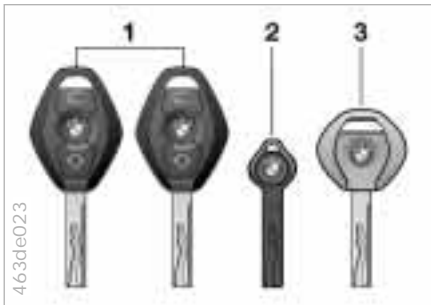
Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe


Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis



1 Zentralschlüssel mit Fernbedienung, bestimmen die Funktionen des Key Memory, siehe Seite 51

 In jedem Zentralschlüssel ist ein langlebiger Akku, der während der Fahrt automatisch im Zündschloß aufgeladen wird. Benutzen Sie deshalb sonst nicht verwendete Zentralschlüssel etwa einmal im Jahr für eine längere Fahrt, damit der Akku aufgeladen wird. Siehe auch Seite 33. ◀


2 Reserveschlüssel zur sicheren Aufbewahrung, z. B. in der Geldbörse. Dieser Schlüssel ist nicht für den ständigen Gebrauch bestimmt

3 Tür- und Zündschlüssel

Mit diesem Schlüssel können nicht die Schösser für die Heckklappe und Handschuhkasten betätigt werden – vorteilhaft z. B. im Hotel.

### **Ersatzschlüssel**

erhalten Sie nur bei Ihrem BMW Service. Dieser ist verpflichtet, die Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind (siehe „Elektronische Wegfahrsicherung“ auf Seite 31).

 Nehmen Sie zur Abholung nach Möglichkeit alle zum Fahrzeug gehörenden Zentralschlüssel mit. Drehen Sie jeden neuen Ersatzschlüssel nach Erhalt einmal im Zündschloß in Position 2 (Zündung eingeschaltet) und wieder zurück, damit die Elektronische Wegfahrsicherung den neuen Schlüssel „kennenlernen“ kann. ◀

# Elektronische Wegfahrsicherung



## Was die Elektronik leistet

In den Schlüssel wurde ein elektronisches Bauteil integriert. Die Elektronik im Fahrzeug tauscht über das Zündschloß für jedes Fahrzeug individuelle und ständig wechselnde Signale mit der Elektronik im Schlüssel aus. Erst wenn der Schlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, werden Zündung, Kraftstoffzufuhr und Anlasser freigegeben.

## Die Sicherheit im Schlüssel

Die elektronische Wegfahrsicherung erhöht zusätzlich die Diebstahlsicherheit Ihres BMW - ohne daß Sie dafür etwas einstellen oder aktivieren müssen. Sie bewirkt, daß der Motor nur mit den zum Fahrzeug gehörenden Schlüsseln gestartet werden kann. Auch können Sie einzelne Schlüssel durch Ihren BMW Service sperren lassen, wenn Ihnen z.B. Schlüssel abhanden gekommen sind. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor dann nicht mehr gestartet werden.



Gewalteinwirkung kann die im Schlüssel integrierte Elektronik beschädigen. Das Starten des Motors ist dann nicht mehr möglich. ◀



### Das Prinzip

Die Zentralverriegelung wird wirksam, wenn die Fahrertür geschlossen ist. Entriegelt bzw. verriegelt werden gemeinsam

- ▷ Türen
- ▷ Heckklappe
- ▷ Tankklappe.

Betätigt werden kann die Zentralverriegelung

- ▷ von außen über das Türschloß sowie über die Fernbedienung
- ▷ von innen über eine Taste.


Bei einer Betätigung von innen wird die Tankklappe nicht verriegelt (siehe Seite 36). Bei einer Betätigung von außen wird gleichzeitig die Diebstahlsicherung aktiviert. Sie verhindert, daß die Türen über die Sicherungsknöpfe oder die Türöffner entriegelt werden können. Die Alarmanlage\* wird ebenfalls geschärft bzw. entschärft.


Bei einem Unfall entriegelt die Zentralverriegelung automatisch. Außerdem schalten sich Warnblinkanlage und Innenlicht ein.


## Öffnen und Schließen – von außen



### Mit dem Schlüssel

 Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt wurde, können im Fahrzeug verbleibende Personen nicht von innen entriegeln. ◀

 Sie können sich als Quittierung dafür, daß das Fahrzeug richtig verschlossen wird, ein Signal einstellen lassen. ◀


 Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage\* nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über ein Schloß löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus. Um den Alarm zu beenden: Taste 1 drücken (entriegeln) oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen. ◀

Weitere Einzelheiten zur Alarmanlage\* finden Sie auf Seite 40.

### Komfortbedienung

Elektrische Fenster und Schiebe-Hebedach\* können Sie auch über das Türschloß bedienen.

- ▷ Öffnen: Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung „Entriegeln“ festhalten.
- ▷ Schließen: Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung „Verriegeln“ festhalten.

 Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, daß niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen des Schlüssels stoppt die Bewegung. ◀

### Manuelle Betätigung

(bei elektrischem Defekt)

Mit dem Schlüssel können Sie in den Endstellungen des Türschlosses die Fahrertür entriegeln bzw. verriegeln.

### Mit der Fernbedienung

Die Fernbedienung macht Ihnen das Öffnen und Schließen Ihres Fahrzeugs äußerst bequem. Darüber hinaus bietet sie zwei zusätzliche Funktionen an, die

## Öffnen und Schließen – von außen

ausschließlich über diese Fernbedienung auszuführen sind:

- ▷ Innenlicht einschalten  
Mit dieser Funktion können Sie auch das Fahrzeug „suchen“, wenn es z. B. in einer Tiefgarage steht
- ▷ Heckklappe öffnen  
Sie öffnet sich etwas, unabhängig davon, ob die Klappe verriegelt oder entriegelt war.

Gleichzeitig mit dem Entriegeln bzw. Verriegeln des Fahrzeugs wird auch die Diebstahlsicherung deaktiviert/aktiviert, die Alarmanlage\* entschärft/geschärft und das Innenlicht ein-/ausgeschaltet.



Sie können sich als Quittierung dafür, daß das Fahrzeug richtig verschlossen wird, ein Signal einstellen lassen. ◀



Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage\* nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über ein Schloß löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.

Um den Alarm zu beenden: Taste 1 drücken (entriegeln) oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen. ◀



### Zentralschlüssel

Schlüssel mit Fernbedienung sind Zentralschlüssel, siehe Seite 30.



Kinder können die Türen von innen verriegeln. Fahrzeugschlüssel deswegen immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀



Zentralschlüssel, die immer wieder benutzt werden, sind stets betriebsbereit, da der Akku im Schlüssel während der Fahrt automatisch im Zündschloß aufgeladen wird. Sollte ein Verriegeln über die Fernbedienung nicht möglich sein, so ist der Akku entladen. Benutzen Sie diesen Schlüssel für eine längere Fahrt, damit der Akku wieder aufgeladen wird. Siehe auch Seite 30.

Fernbedienung gegen unbefugte Benutzung schützen, indem z. B. im Hotel nur der Tür- und Zündschlüssel oder der Reserveschlüssel (siehe Seite 30) ausgehändigt wird.

Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. Dort sind auch Ersatzschlüssel erhältlich. ◀

## 34 Öffnen und Schließen – von außen



### Entriegeln

Taste 1 drücken.



Bei einigen Länderausführungen Taste zweimal drücken, um nach der Fahrtür das ganze Fahrzeug zu entriegeln. ◀



Wenn Sie es wünschen, können Sie sich diese Besonderheit schlüsselbezogen einstellen lassen. ◀

### Komfortöffnen

Taste 1 gedrückt halten. Elektrisch betätigte Fenster und das Schiebe-Hebedach\* werden geöffnet.



### Verriegeln und Sichern

Taste 2 drücken.



Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt wurde, können im Fahrzeug verbleibende Personen nicht von innen entriegeln. ◀

### Komfortschließen

Taste 2 gedrückt halten. Elektrisch betätigte Fenster und das Schiebe-Hebedach\* werden geschlossen.



Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, daß niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen der Taste unterbricht den Schließvorgang sofort. ◀



Sie können sich als Quittierung dafür, daß das Fahrzeug richtig verschlossen wird, ein Signal einstellen lassen. ◀



Bei Fahrzeugen mit Alarmanlage\* (siehe Seite 41): Wird das Komfortschließen unterbrochen, muß das Fahrzeug mit Taste 1 nochmals entriegelt werden, bevor das Komfortschließen fortgesetzt wird. Sonst ist der Neigungsalarmsgeber\* und der Innenraumschutz\* ausgeschaltet. ◀



## Innenlicht einschalten

Bei verriegeltem Fahrzeug Taste 2 drücken.

## Neigungsalarmgeber\* und Innenraumschutz\* ausschalten

Taste 2 direkt nach dem Verriegeln erneut drücken.

Nähere Hinweise: Seite [41](#)



## Heckklappe öffnen

Taste 3 drücken.

Sie öffnet sich etwas, unabhängig davon, ob die Klappe verriegelt oder entriegelt war.



Vor und nach einer Fahrt darauf achten, daß die Heckklappe nicht unabsichtlich geöffnet wurde. ◀

## Fremde Anlagen


Die Fernbedienung kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte in ihrer Funktion gestört werden.

Sollte dies auftreten, können Sie das Fahrzeug mit einem Zentralschlüssel über das Tür- oder Heckklappenschloß öffnen und schließen.

## 36 Öffnen und Schließen – von innen



Mit dieser Taste betätigen Sie bei geschlossenen Vordertüren die Zentralverriegelung. Damit werden Türen und Heckklappe nur entriegelt bzw. verriegelt, nicht aber diebstahlgesichert.

 Wenn Sie es wünschen, verriegelt die Zentralverriegelung automatisch, sobald Sie losfahren. Dies können Sie sich schlüsselbezogen einstellen lassen. ◀

### Entriegeln und öffnen

- ▷ Entweder über die Taste für Zentralverriegelung die Türen gemeinsam entriegeln und dann den jeweiligen Türöffner über der Armlehne ziehen oder
- ▷ einzeln an jeder Tür den Türöffner zweimal ziehen: Beim ersten Mal wird entriegelt, beim zweiten Mal geöffnet.

### Verriegeln

- ▷ Entweder über die Taste für Zentralverriegelung alle Türen verriegeln oder
- ▷ die Sicherungsknöpfe der Türen niederdrücken. Um ein versehentliches Aussperren zu verhindern, kann die offene Fahrertür mit deren Sicherungsknopf nicht verriegelt werden.



Kinder können die Türen von innen verriegeln. Fahrzeugschlüssel deshalb immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀



## Schloß

Nur die Zentralschlüssel (siehe Seite 30) passen zum Heckklappenschloß.



## Separat sichern

Zentralschlüssel über einen Druckpunkt nach rechts drehen und in der waagrechteten Stellung abziehen.

Damit ist die Heckklappe verriegelt und von der Zentralverriegelung abgekoppelt. Wenn Sie dann nur den Tür- und Zündschlüssel (siehe Seite 30) aushändigen, ist kein Zugriff über die Heckklappe möglich. Das ist vorteilhaft z. B. im Hotel.



## Von außen öffnen

Taste in der Griffleiste (Pfeil) drücken:  
Die Heckklappe öffnet sich etwas.  
Der Kofferraum ist bei geöffneter Heckklappe beleuchtet.

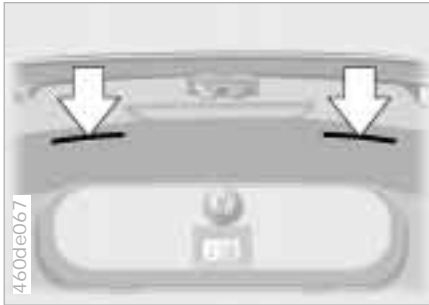
## Manuelle Betätigung


(bei elektrischem Defekt)

Den Zentralschlüssel nach links bis zum Anschlag drehen – die Heckklappe öffnet sich etwas.

Die Heckklappe ist wieder verriegelt, sobald sie zugeedrückt wird.

## 38 Heckklappe




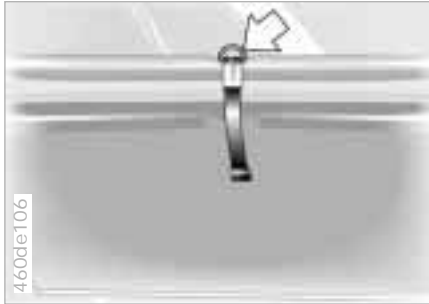
 Nur mit ganz geschlossener Heckklappe fahren, damit keine Abgase in den Fahrgastraum gelangen. Wird dennoch einmal mit geöffneter Klappe gefahren:

- ▷ Alle Fenster sowie das Schiebe-Hebedach\* schließen
- ▷ die Luftmenge der Heizungs- und Belüftungsanlage bzw. Klimaanlage bzw. der Klimaautomatik stark erhöhen, siehe Seite [86](#), [92](#) bzw. [98](#). ◀

### Schließen

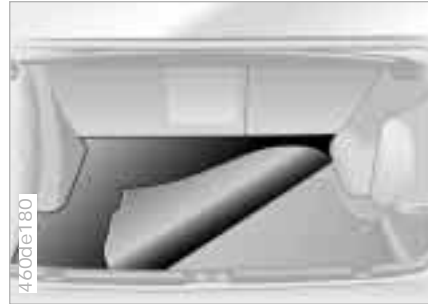
Die Griffmulden in der Innenverkleidung der Heckklappe (Pfeile) erleichtern das Herunterziehen.

 Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, daß der Schließbereich der Heckklappe frei ist. ◀



## Bodenplatte

Zum Hochstellen der Bodenplatte diese an der Ringöse anheben und mit der Lasche an der Gummidichtung der Wasserrinne einhängen (Pfeil).



## Bodenauflage

Die Bodenauflage können Sie bei Bedarf, z. B. für den Transport schmutziger Gegenstände, wenden. Die gummierte Seite ist abwaschbar und wirkt rutschhemmend.

Für die Befestigung von Gepäckraumnetzen\* oder Zugbändern zur Fixierung von Gepäckstücken finden Sie Verzurrösen an den Ecken des Kofferraums.

Siehe auch unter „Beladung“, Seite [112](#).



## Das Prinzip

Die Alarmanlage reagiert auf:

- ▷ Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder Heckklappe
- ▷ Bewegungen im Innenraum des Fahrzeugs (Innenraumschutz)
- ▷ Verändern der Neigung des Fahrzeugs, z.B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens
- ▷ Unterbrechung der Batteriespannung.

Unbefugte Eingriffe signalisiert die Alarmanlage je nach Länderausführung unterschiedlich:

- ▷ Akustischer Alarm von 30 Sekunden
- ▷ Einschalten der Warnblinkanlage für ca. fünf Minuten.

## Schärfen und Entschärfen

Gleichzeitig mit dem Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs über ein Schloß oder die Fernbedienung wird auch die Alarmanlage geschärft bzw. entschärft.

Der Innenraumschutz wird ca. 30 Sekunden nach der letzten Schließbetätigung aktiviert.

Wurde die Alarmanlage ordnungsgemäß geschärft, leuchtet die Warnblinkanlage einmal auf.



Sie können sich verschiedene Signale als Quittierung beim Schärfen und Entschärfen einstellen lassen. ◀

Die Heckklappe können Sie auch bei geschärfter Anlage über die Taste 3 der Fernbedienung öffnen (siehe Seite 35). Mit dem Schließen ist die Klappe wieder gesichert.



Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über ein Schloß löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.

Um den Alarm zu beenden: Taste 1 drücken (entriegeln) oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen. ◀



## Anzeigen der Kontrolleuchte

Die Kontrolleuchte befindet sich unter dem Innenspiegel.

- ▷ Die Kontrolleuchte blitzt dauernd: Die Anlage ist geschärft
- ▷ Die Kontrolleuchte blinkt beim Schärfen: Türen, Motorhaube oder Heckklappe sind nicht richtig geschlossen. Auch wenn diese nicht mehr geschlossen werden, ist der restliche Teil gesichert, und die Kontrolleuchte blitzt nach 10 Sekunden dauernd. Der Innenraumschutz ist jedoch nicht aktiviert
- ▷ Die Kontrolleuchte erlischt beim Entschärfen: Es wurde in der Zwischenzeit nicht an Ihrem Fahrzeug manipuliert

## Alarmanlage\*

- ▷ Die Kontrollleuchte blinkt beim Entschärfen für 10 Sekunden: Es wurde in der Zwischenzeit an Ihrem Fahrzeug manipuliert.

Nach Auslösen eines Alarms blitzt die Kontrollleuchte anschließend wieder dauernd.

### Ungewollten Alarm vermeiden

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz lassen sich zusammen ausschalten. Damit verhindern Sie ungewollten Alarm, z. B. bei Duplex-Garagen oder beim Transport auf Autoreisezügen:

Verriegeln (= schärfen) Sie zweimal; drücken Sie also die Taste 2 der Fernbedienung zweimal hintereinander oder verriegeln Sie zweimal mit dem Schlüssel, siehe Seite 34.

Die Kontrollleuchte leuchtet kurz auf und blitzt dann dauernd. Der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz sind bis zum Entschärfen ausgeschaltet.



### Innenraumschutz

Sender und Empfänger des Innenraumschutzes befinden sich in einer Abdeckung am Fahrzeugdach.

Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren des Innenraumschutzes sind geschlossene Fenster und ein geschlossenes Schiebe-Hebedach.

Schalten Sie jedoch den Innenraumschutz aus (siehe vorherige Spalte), wenn

- ▷ Kinder oder Tiere im Fahrzeug bleiben sollen
- ▷ Fenster oder Schiebe-Hebedach geöffnet bleiben sollen.

- ▷ Unabsichtlich ausgeschaltet werden der Neigungsgeber und der Innenraumschutz, wenn das Komfortschließen von Fenstern und Schiebe-Hebedach innerhalb der ersten 10 Sekunden unterbrochen und wieder neu eingeleitet wurde. Ist dies geschehen, muß entschärft und wieder neu geschärft werden. ◀



### Fenster öffnen und schließen

Ab Zündschlüsselstellung 1:

- ▷ Schalter bis zum Druckpunkt drücken:  
Das Fenster bewegt sich nach unten, solange Sie den Schalter drücken.
- ▷ Schalter über den Druckpunkt hinaus antippen:  
Das Fenster bewegt sich automatisch nach unten. Erneutes Antippen stoppt das Öffnen.

Analog schließen Sie das Fenster durch Ziehen am Schalter.

Bei Ausstattung mit elektrischen Fensterhebern hinten\* befinden sich im Fond separate Schalter unter den Fenstern.

Nach dem Ausschalten der Zündung: Sie können die Fensterheber noch bis zu 15 Minuten bedienen, solange keine Vordertür nach dem Öffnen wieder geschlossen wurde.



Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen und die Türen schließen, damit z. B. Kinder nicht mehr die Fensterheber bedienen und sich verletzen können. ◀

Zur Komfortbetätigung über das Türschloß bzw. die Fernbedienung siehe Seite [32](#) bzw. [33](#).

### Schutzfunktion

Am oberen Fensterrahmen befindet sich an der Innenseite jeweils eine Kontaktleiste. Wird beim Schließen eines Fensters gegen diese Kontaktleiste gedrückt, so wird der Schließvorgang sofort unterbrochen und das Fenster öffnet sich wieder etwas.





Trotz dieser Schutzfunktion in jedem Fall darauf achten, daß der Schließbereich der Scheiben frei ist, sonst ist in Grenzfällen (z. B. bei dünnen Gegenständen) eine Berührung mit der Kontaktleiste nicht gewährleistet. Die Schutzfunktion wird außer Kraft gesetzt, wenn der Schalter über den Widerstand hinaus gezogen und gehalten wird. ◀



## Sicherheitsschalter\*

Damit können Sie das Öffnen und Schließen der hinteren Fenster über die Schalter im Fond, z. B. durch Kinder, verhindern.

 Den Sicherheitsschalter stets drücken, wenn Kinder im Fond mitfahren. Unkontrolliertes Schließen der Fenster kann zu Körperverletzungen führen. ◀

 Das Schiebe-Hebedach stets kontrolliert und aufmerksam schließen, sonst kann es zu Körperverletzungen kommen. Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen und die Türen schließen, damit z. B. Kinder nicht mehr das Dach bedienen und sich verletzen können. ◀

Unterdruck oder Zugluft im Fahrzeuginnenraum werden bei geöffnetem oder angehobenem Dach vermieden, wenn Sie die Luftausstritte im Armaturenbrett offenhalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen, siehe Seite [88](#), [94](#) bzw. [101](#).

Ein ganz geöffnetes Dach kann bei schnellerer Fahrt Luftschwingungen im Fahrzeug verursachen. Schließen Sie das Dach so weit, bis dieser natürliche Effekt verschwindet.

Zur Komfortbedienung über das Türschloß bzw. die Fernbedienung siehe Seite [32](#) bzw. [33](#).



## Anheben – Öffnen – Schließen

Ab Zündschlüsselstellung 1 den Schalter drücken bzw. bis zum Druckpunkt in die gewünschte Richtung schieben.

Beim Anheben fährt der Dachhimmel nur einige Zentimeter zurück.

Sie können das Dach nach dem Ausschalten der Zündung noch bis zu 15 Minuten bedienen, solange keine Vordertür geöffnet wurde.

## Automatisches Öffnen und Schließen

▷ Den Schalter über den Druckpunkt hinaus antippen: Das Dach fährt in die jeweilige Endposition

## 44 Schiebe-Hebedach\*

- ▷ Bei geöffnetem Dach den Schalter in Richtung „Anheben“ antippen: Das Dach fährt in die Endposition von „Anheben“.

Ein erneutes Antippen des Schalters stoppt die Bewegung sofort.

### Schutzfunktion

Trifft das Schiebe-Hebedach beim Schließen ab ungefähr der Mitte der Dachöffnung auf einen Widerstand, so wird der Schließvorgang unterbrochen, und das Dach öffnet sich wieder etwas.



Trotz dieser Schutzfunktion in jedem Fall darauf achten, daß der Schließbereich des Dachs frei ist, sonst ist in Grenzfällen (z. B. bei dünnen Gegenständen) die Auslösung der Schließkraftbegrenzung nicht gewährleistet. Die Schutzfunktion wird außer Kraft gesetzt, wenn der Schalter über den Druckpunkt hinaus gedrückt und gehalten wird. ◀

### Stromunterbrechung oder Defekt

Bei einem elektrischen Defekt läßt sich das Schiebe-Hebedach manuell bedienen, siehe Seite [181](#).

## Sitze einstellen

Bitte beachten Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit beim Einstellen der Sitzposition:

**⚠** Den Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen. Sonst kann infolge einer unerwarteten Sitzbewegung das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden.

Den Sicherheitsgurt immer möglichst eng am Körper anlegen. Sonst kann der Beckengurt bei Frontalunfällen über die Hüfte rutschen und den Unterleib verletzen. Ferner verschlechtert sich die Rückhaltewirkung bei lose angelegtem Sicherheitsgurt.

Die Lehne während der Fahrt nicht zu weit nach hinten neigen (dies betrifft besonders die Beifahrerseite), sonst besteht bei einem Unfall die Gefahr, unter dem Sicherheitsgurt „durchzutauchen“, so daß die Schutzwirkung des Gurts verlorengeht. ◀

## Mechanischer Sitz



- 1 Längsrichtung  
Den Hebel ziehen und den Sitz in die gewünschte Lage schieben.  
Nach dem Loslassen des Hebels den Sitz leicht vor- oder zurückbewegen, damit er richtig einrastet
- 2 Höhe  
Den Hebel ziehen und den Sitz nach Bedarf belasten oder entlasten



- 3 Lehne  
Den Hebel ziehen und die Lehne nach Bedarf belasten oder entlasten.

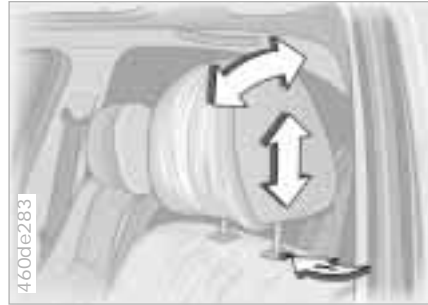
**Richtig sitzen**

Setzen Sie sich zur Entlastung der Bandscheiben im Sitz ganz zurück und lassen Sie den Rücken vollständig an der Lehne anliegen.

Bei einer idealen Haltung bildet die Kopfstellung zur Wirbelsäule eine Gerade.

Bei Langstreckenfahrten kann die Lehne etwas mehr nach hinten geneigt werden, um die Muskelbeanspruchung zu reduzieren. Das Lenkrad muß auch an seinem höchsten Punkt mit leicht angewinkelten Armen bedient werden können.

Nach einer Sitzeinstellung auch die Gurthöhe anpassen, siehe Seite 52.

**Einstellen**

Höhe: Durch Ziehen oder Drücken.



Um bis in die untersten Positionen zu kommen, Taste 1 drücken. ◀

Neigung der vorderen Kopfstützen:  
Durch Schwenken.



Kopfstützen reduzieren bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden.

Die Kopfstütze so ausrichten, daß ihre Mitte etwa auf Ohrhöhe steht. ◀

**Ausbauen**

- ▷ Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben ziehen
- ▷ Taste (Pfeil) drücken und Kopfstütze herausnehmen.

**Einbauen**

- ▷ Taste (Pfeil) drücken und Kopfstütze in die Aufnahmen einschieben
- ▷ Kopfstütze einstellen.

## BMW Sportsitz\*



Sie können zusätzlich die Neigung und die Oberschenkelauflage einstellen:

- 1 Neigung nach oben:  
Den Hebel so oft ziehen, bis die gewünschte Neigung eingestellt ist
- 2 Neigung nach unten:  
Den Hebel so oft drücken, bis die gewünschte Neigung eingestellt ist
- 3 Oberschenkelauflage:  
Den Hebel ziehen und die Position der Oberschenkelauflage Ihren Bedürfnissen anpassen.

## Lordosenstütze\*



Die Kontur der Rückenlehne läßt sich verändern, so daß die Wölbung der Lendenwirbelsäule (Lordose) unterstützt wird.

Oberer Beckenrand und Wirbelsäule werden abgestützt, um eine aufrechte und entspannte Sitzhaltung zu fördern.


- ▷ Schalter vorn bzw. hinten drücken: Wölbung verstärken bzw. abschwächen
- ▷ Schalter oben bzw. unten drücken: Wölbung oben bzw. unten wird verstärkt.

## Elektrischer Sitz\*



- 1 Längsrichtung
- 2 Höhe
- 3 Lehne

Die Kopfstütze stellen Sie manuell ein.

 Die Einstellhinweise auf Seite 45 beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt. ◀





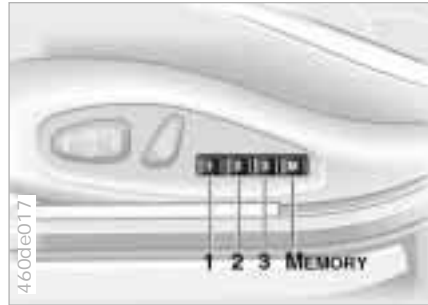
### BMW Sportsitz

- 1 Neigung
- 2 Längsrichtung
- 3 Höhe
- 4 Lehne

Die Kopfstütze und die Oberschenkelauflage stellen Sie manuell ein.



Die Einstellhinweise auf Seite 45 beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt. ◀



Sie können drei verschiedene Fahrer-, Sitz- und Außenspiegelpositionen speichern und abrufen.



Die Einstellung der Lordosenstütze ist nicht im Memory enthalten. ◀

### Speichern

- 1 Schlüssel in Zündschlüsselstellung 1 oder 2
- 2 Gewünschte Sitz- und Außenspiegelposition einstellen
- 3 MEMORY-Taste drücken: Kontrolllampe in der Taste leuchtet
- 4 Gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 drücken: Kontrolllampe erlischt.

### Abrufen

Komfortfunktion:

- 1 Fahrertür nach dem Entriegeln geöffnet oder Zündschlüssel in Position 1
- 2 Gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 kurz drücken.

Der Einstellvorgang wird sofort abgebrochen, wenn Sie einen Schalter der Sitzeinstellung oder eine der Memorytasten betätigen.

Sicherheitsfunktion:

- 1 Fahrertür geschlossen und Zündschlüssel entweder abgezogen oder in Position 0 oder 2
- 2 Gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 so lange drücken, bis der Einstellvorgang abgeschlossen ist.

Wurde die MEMORY-Taste versehentlich gedrückt: Taste erneut drücken, die Kontrolllampe erlischt. ◀



Memory nicht während der Fahrt abrufen, sonst besteht als Folge einer unerwarteten Sitzbewegung Unfallgefahr. ◀

## Sitz- und Spiegelmemory\*



Sie können sich Ihr Fahrzeug so anpassen lassen, daß beim Entriegeln über die Fernbedienung mit Ihrem persönlichen Schlüssel jeweils Ihre eigene Sitz- und Außenspiegelposition eingestellt wird. ◀



Wenn diese Einstellungen genutzt werden, vor dem Entriegeln vergewissern, daß der Fußraum hinter dem Fahrersitz frei ist. Sonst könnten Personen oder Gegenstände bei einem etwaigen Zurückfahren des Sitzes verletzt bzw. beschädigt werden. ◀



### Abkippen des Beifahrerspiegels (Bordsteinautomatik)

- 1 Spiegel-Umschalter 1 in Stellung „Fahrerspiegel“ bringen
- 2 Beim Einlegen des Rückwärtsgangs bzw. der Wählhebelposition R kippt der Spiegel auf der Beifahrerseite etwas ab. Damit gelangt z. B. beim Einparken der untere Nahbereich des Fahrzeugs (Bordsteinkante) ins Blickfeld.

Sie können diese Automatik auch ausschalten: Spiegel-Umschalter in Stellung „Beifahrerspiegel“ schieben.

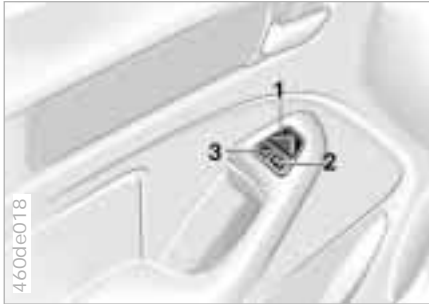
## Lenkrad einstellen



- 1 Klemmhebel nach unten klappen
- 2 Lenkrad in Längsrichtung und Neigung der Sitzposition anpassen
- 3 Klemmhebel wieder zurückklappen.




Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen, sonst besteht als Folge einer unerwarteten Bewegung Unfallgefahr. ◀



### Außenspiegel


- 1 Schalter zum Einstellen in vier Richtungen
- 2 Schalter zum Umschalten auf den jeweils anderen Spiegel
- 3 Taste\* zum An- und Abklappen der Spiegel.

Durch wiederholtes Drücken der Taste 3 können Sie die Spiegel an- und abklappen. Das ist vorteilhaft z. B. in Waschanlagen, engen Straßen oder, um etwaig nach vorn geklappte Spiegel wieder in die richtige Stellung zu bringen.

 Anklappen ist bis zu einer Geschwindigkeit von 10 km/h möglich. ◀

Die Spiegel lassen sich auch manuell einstellen durch Drücken an den Rändern des Spiegelglases.

Der äußere, asphärisch gewölbte\* Teil der Spiegel vermittelt, leicht verzerrt, ein größeres Blickfeld als der innere, konvexe\* Spiegelteil. Damit wird das Sichtfeld nach hinten erweitert und der sogenannte tote Blickwinkel verringert.

 Der Beifahrerspiegel ist stärker gewölbt als der Fahrerspiegel. Die im Spiegel sichtbaren Objekte sind näher, als sie scheinen. Das Einschätzen des Abstandes von nachfolgenden Fahrzeugen ist daher nur bedingt möglich. Dies gilt auch für den asphärischen äußeren Teil beider Außenspiegel. ◀

### Elektrische Beheizung\*

Beide Spiegel werden automatisch in Zündschlüsselstellung 2 beheizt.



### Innenspiegel

Zur Reduzierung der Blendwirkung von hinten bei Nachtfahrten den kleinen Hebel nach vorn kippen.

### Beleuchtete Make-up Spiegel\*

Sonnenblende herunterklappen und evtl. Abdeckung zur Seite schieben. Die Spiegel sind ab Zündschlüsselstellung 1 beleuchtet.

### Sonnenblenden

Sie können auch zur Seitenscheibe geschwenkt werden.



## Innenspiegel, automatisch abblendend\*

Dieser Spiegel blendet automatisch stufenlos ab, entsprechend der Lichteinwirkung durch Umgebungslight und blendende Scheinwerfer von hinten.

Der Spiegel schaltet automatisch in den klaren, nicht abdunkelnden Modus, wenn Sie den Rückwärtsgang bzw. die Wählhebelposition R einlegen.

Die zwei Fozellen zur einwandfreien Funktion des Spiegels frei und sauber halten. Eine Fozelle (Pfeil) ist im Spiegelglas, die andere etwas versetzt an der anderen Seite des Spiegels.

Zur Elektrochrom-Technologie des Spiegels siehe Seite [191](#).



## Wie es funktioniert

Sicher haben Sie sich schon oft gewünscht, einzelne Funktionen Ihres Fahrzeugs nach Ihren Vorstellungen individuell konfigurieren zu können. BMW hat bei der Entwicklung einige frei wählbare Möglichkeiten mit in das Fahrzeug „hineinkonstruiert“, die Sie sich nach Ihren Wünschen von Ihrem BMW Service einstellen lassen können.

Es gibt fahrzeug- („Car Memory“) und personenbezogene („Key Memory“) Einstellungen. Sie können bis zu vier unterschiedliche Grundeinstellungen für vier unterschiedliche Personen anpassen lassen. Voraussetzung ist, daß jede Person einen eigenen Fernbedienungsschlüssel benutzt. Ihr Fahrzeug erkennt beim Entriegeln mit der Fernbedienung über den Datenaustausch mit

dem Schlüssel den jeweiligen Nutzer und führt die Einstellungen entsprechend aus.

Damit Sie die Schlüssel auseinanderhalten können, wurden Ihnen Farbaufkleber mit den Schlüsseln mitgeliefert.

## Was alles möglich ist

Welche Möglichkeiten Car Memory und Key Memory Ihnen bietet, erfahren Sie bei Ihrem BMW Service.



In dieser Betriebsanleitung finden Sie an entsprechender Stelle dieses Symbol, das Sie grundsätzlich auf Einstellungsmöglichkeiten aufmerksam machen soll. ◀

Ein Beispiel für Key Memory ist die automatische Einstellung des elektrischen Fahrersitzes\* mit Memory für die jeweilige Person beim Entriegeln des Fahrzeugs.



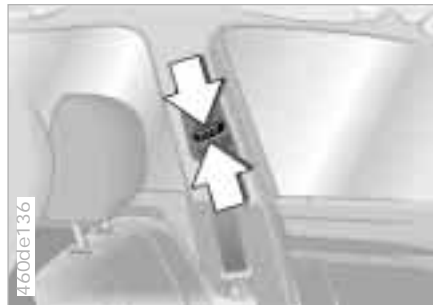
Die Sicherheitsgurte bei jeder Fahrt anlegen.

Schließen:

Das Gurtschloß muß hörbar einrasten.

Öffnen:

Die rote Taste im Schloßteil drücken, den Gurt festhalten und zum Aufroller führen.



### Gurthöheneinstellung

Eine Anpassung des Sicherheitsgurts an Ihre Körpergröße können Sie durch die Gurthöheneinstellung vornehmen.

Taste nach unten oder oben schieben.

Im Fond ist das mit der Aufschrift „CENTER“ gekennzeichnete Gurtschloß ausschließlich für den mittleren Insassen vorgesehen.



Die folgenden Hinweise zum Anlegen des Gurts beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt und die Schutzfunktion des Gurts beeinträchtigt. Die Hinweise gelten auch für die Mitfahrenden:

Pro Sicherheitsgurt grundsätzlich nur eine Person angurten. Säuglinge und Kinder dürfen nicht auf den Schoß genommen werden.

Den Sicherheitsgurt verdrehungsfrei und straff über Becken und Schulter legen und nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände führen. Der Sicherheitsgurt darf nicht am Hals anliegen, eingeklemmt werden oder an scharfen Kanten scheuern.

Den Sicherheitsgurt immer möglichst eng am Körper anlegen. Daher auftragende Kleidung vermeiden und den Gurt öfters über die Schulter nachspannen. Sonst kann der Beckengurt bei Frontalunfällen über die Hüfte rutschen und den Unterleib verletzen. Ferner verschlechtert sich die Rückhaltewirkung bei lose angelegtem Sicherheitsgurt.

## Sicherheitsgurte

Auch als Schwangere immer den Sicherheitsgurt anlegen und besonders darauf achten, daß der Beckengurt tief an der Hüfte anliegt und nicht auf den Unterleib drückt. ◀

Pflegehinweise siehe Seite [157](#).



Bei Beanspruchung durch einen Unfall oder bei Beschädigung: Das Gurt-System einschließlich der Gurtschloß-Strammer und etwaige Kinder-Rückhaltesysteme\* durch einen BMW Service austauschen und die Gurtverankerungen prüfen lassen. ◀

## Kinder-Rückhaltesysteme\*

Für Kinder bis 12 Jahre und Kinder, die kleiner als 150 cm sind, müssen genehmigte Rückhaltesysteme benützt werden.

Kleinkinder bis zu 18 Monaten können durch ein rückwärtsgerichtetes Rückhaltesystem auf den Fondsitzen gesichert werden, unter Verwendung der serienmäßigen Sicherheitsgurte.

Für jede Altersgruppe stehen bei Ihrem BMW Service entsprechende Kindersitzsysteme zur Verfügung. Bitte beachten Sie bei deren Verwendung die Hinweise in der Einbau-Anleitung.



Auf der Beifahrerseite keine Kinder-Rückhaltesysteme benützen, sonst können bei einem Auslösen des Airbags Verletzungen entstehen. Keine Änderungen an Kinder-Rückhaltesystemen vornehmen, sonst kann deren Schutzwirkung beeinträchtigt werden. ◀



Abdeckkappe an der äußeren Aufnahme nach vorn abziehen. Beim Wiederanbringen darauf achten, daß die Aussparung nach oben zeigt.

Mit Durchladesystem:

Um die Abdeckkappe leicht zu entfernen, die Rücksitzlehne bis zur Hälfte nach vorne klappen (siehe Seite 109).



Das Bild zeigt beispielhaft die Aufnahme für ein ISOFIX Kindersitzsystem am Fondsitz hinten rechts.

Zur Anbringung des ISOFIX Kindersitzsystems die Bedienungs- und Sicherheitshinweise des Herstellers beachten.

## Integrierte Kindersitze\*

Das integrierte Kindersitzsystem ist für Kinder von ca. 18 Monaten bis 12 Jahre geeignet. Je nach Gewicht und Größe des Kindes die entsprechende Einstellung vornehmen; siehe Tabelle nächste Seite.



Das integrierte Kindersitzsystem ist ausschließlich für Ihren dafür ausgerüsteten BMW geeignet.

Am Kindersitzsystem dürfen keinerlei Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen werden.

Kinder im Kindersitz niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Den Pralltisch vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, damit sich das Kind an der heißen Oberfläche nicht verbrennt.

Den Pralltisch nicht zwischen harten Fahrzeugteilen (Fahrzeugsitz, Sitzschiene etc.) einklemmen.

Bei Beschädigung oder Beanspruchung durch einen Unfall muß Ihr BMW Service den Kindersitz und ggf. den Pralltisch austauschen. ◀



Bei einem nachträglichen Einbau des integrierten Kindersitzsystems bitte unbedingt die Hinweise in der dem Kindersitz beigefügten Einbau-Anleitung beachten. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren BMW Service. ◀

## Einstellung des Kindersitzes

Klasse	Gewicht kg	Sitzposition	zusätzlich erforderliches Zubehör
1	9 – 18	hoch (2. Stufe)	Pralltisch <sup>2)</sup> und Komfortlehne
2	15 – 25	hoch (2. Stufe) <sup>1)</sup> oder nieder (1. Stufe) <sup>1)</sup>	3)
3	22 – 36	nieder (1. Stufe) <sup>1)</sup>	-

- 1) Sitzposition je nach Sitzkörpergröße.  
 Unter 65 cm: hoch (2. Stufe)  
 Über 65 cm: nieder (1. Stufe)



Gurtverlauf Obergurt (bei Nichtverwendung von Pralltisch und Komfortlehne): Zwischen Hals und Schultergelenk. Beckengurt straffen.



- 2) Es dürfen nur Pralltische mit roten Gurtführungen verwendet werden.  
 3) Für Kinder bis 3½ Jahre ist die zusätzliche Verwendung von Pralltisch und Komfortlehne empfehlenswert.  
 Die Komfortlehne kann für Kinder bis ca. 8 Jahre verwendet werden.




Kindersitz hochstellen:  
 An der Schlaufe ziehen.






Um den Kindersitz in die gewünschte Sitzposition „nieder“ (1. Stufe) oder „hoch“ (2. Stufe) zu bringen, an der Schlaufe ziehen, ggf. gleichzeitig am Kindersitz-Unterteil nach hinten drücken. Durch leichtes, entgegengesetztes Drücken nach vorn den Kindersitz hörbar in der gewünschten Position einrasten lassen.

 Bei der Verstellung der Vordersitze darauf achten, daß die Füße des im Kindersitz sitzenden Kindes nicht eingeklemmt werden. ◀




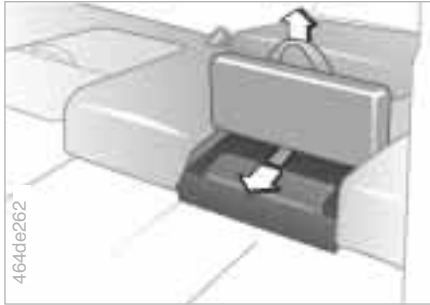
Die Komfortlehne anbringen, indem das Kopfteil über die Kopfstütze gestülpt wird.

Nachdem das Kind im Kindersitz sitzt, den Pralltisch auf den Kindersitz stellen. Den serienmäßig vorhandenen Dreipunktsicherheitsgurt, wie im Bild gezeigt, verdrehungsfrei durch den Pralltisch führen und in das Gurtschloß hörbar einrasten. Den Sicherheitsgurt durch Nachspannen straffen.

 Kinder, die aufgrund ihres Alters bzw. Gewichts (siehe Tabelle vorhergehende Seite) keinen Pralltisch benötigen: Den Sicherheitsgurt dem Kind verdrehungsfrei und straff anlegen, das Gurtband nicht unter den Arm des Kindes führen. Den Beckengurt so tief wie möglich anlegen und durch Nachspannen straffen. ◀



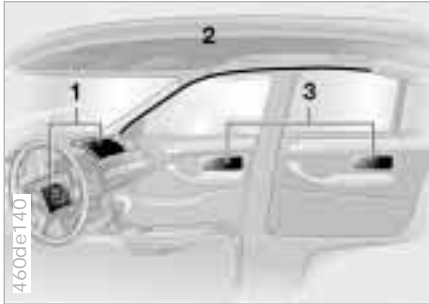
 Die Sicherheitshinweise über Sicherheitsgurte auf Seite 52 beachten, sonst wird die Schutzwirkung der Gurte beeinträchtigt. Bei Beschädigung oder Beanspruchung durch einen Unfall den integrierten Kindersitz und ggf. weiteres Zubehör durch einen BMW Service austauschen lassen. ◀



Kindersitz einklappen:  
Um den Kindersitz in die Fondsitzebank zurückzuführen, den Kindersitz an der oberen Schlaufe aus der Verrastung ziehen und gleichzeitig an der vorderen Zugschlaufe nach vorn ziehen.



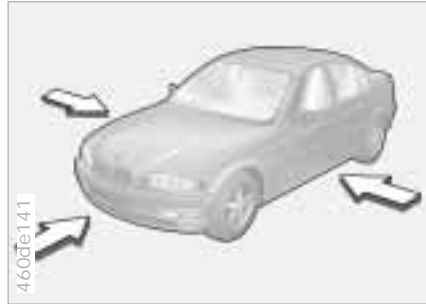
An einer Fondtür den Sicherungshebel nach unten schieben:  
Die jeweilige Tür kann nur von außen geöffnet werden.



- 1 Front-Airbags für Fahrer und Beifahrer
- 2 Kopf-Airbags (vorn)
- 3 Seiten-Airbags (vorn und im Fond\*).

### Schutzwirkung

Die Front-Airbags schützen die vorn Sitzenden bei einem Frontalaufprall, bei dem die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte alleine nicht mehr ausreichen würde. Die Kopf- und Seiten-Airbags schützen erforderlichenfalls bei einem Seitenaufprall. Der jeweilige Seiten-Airbag stützt den Körper im seitlichen Brustbereich ab.



Das Bild zeigt schematisch die Hauptrichtungen, auf die die Airbags im Falle eines Aufpralls des Fahrzeugs reagieren.

### Kontrolleuchte



Die Kontrolleuchte zeigt die Funktionsbereitschaft des Airbag-Systems an, und zwar ab Zündschlüsselstellung 1.

System betriebsbereit:

- ▷ Kontrolleuchte leuchtet kurz auf und erlischt dann.

System gestört:

- ▷ Kontrolleuchte leuchtet nicht auf
- ▷ Kontrolleuchte leuchtet kurz auf, erlischt kurz und leuchtet wieder auf.

Bei einer Störung im System besteht die Gefahr, daß die Airbags bei einem Unfall im Wirkungsbereich trotz ausreichender Unfallschwere nicht auslösen.

Das System bitte umgehend vom BMW Service überprüfen lassen.

# Airbags

## Richtig sitzen mit Airbags



Die folgenden Hinweise zu den Airbags beachten, sonst ist die Schutzfunktion der Airbags beeinträchtigt und die persönliche Sicherheit gefährdet. Die Hinweise betreffen alle Insassen:

Den Sicherheitsgurt trotz der Airbags bei jeder Fahrt anlegen, denn die Airbags sind eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung. Bei leichteren Unfällen, Überschlag und Heckkollisionen lösen die Airbags nicht aus. Hier bietet der Sicherheitsgurt optimalen Schutz.

Airbags befinden sich unter Abdeckungen im Lenkrad, in der Instrumententafel, in den Seitenverkleidungen der Vorder- bzw. Fondtüren\*, an Dachholmen und Seiten der Himmelverkleidung. Eine Sitzposition einnehmen, die bequem ist und den größtmöglichen Abstand zu den jeweiligen Airbags erlaubt.

Das Lenkrad immer am Lenkradkranz anfassen, sonst kann es beim Auslösen des Airbags zu Hand- bzw. Armverletzungen kommen.

Zwischen Airbag und Person dürfen sich keine Gegenstände befinden.

Die Abdeckung des Airbags auf der Beifahrerseite nicht als Ablage benutzen.

Die Abdeckungen der Airbags nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern.

Auf der Beifahrerseite keine Kinder-Rückhaltesysteme benutzen. Kinder unter 12 Jahren und Kinder, die kleiner als 150 cm sind, dürfen nur im Fond mitfahren.

Bei Ausstattung mit Seiten-Airbags im Fond darauf achten, daß Kindersitze korrekt und mit dem größtmöglichen Abstand zur Tür montiert sind. Kinder nicht in Richtung Tür aus dem Kindersitz lehnen lassen, da sonst erhebliche Verletzungen bei Airbag-Auslösung entstehen können. ◀

Auch bei Beachtung aller Hinweise sind je nach den Umständen des Einzelfalles durch die Airbagauslösung bedingte Gesichts- sowie Hand- und Armverletzungen nicht ganz ausgeschlossen. Bei sensiblen Insassen kann es durch das Zünd- und Aufblasgeräusch zu kurzfristigen, nicht bleibenden Gehörbeeinträchtigungen kommen.

Weiteres zum Airbag-System auf Seite [159](#) und [189](#).



### **0 Lenkung verriegelt**

Der Schlüssel kann nur in dieser Stellung eingesteckt bzw. abgezogen werden.

Nach dem Abziehen des Schlüssels das Lenkrad bis zum Einrasten leicht drehen.



Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:

Den Wählhebel erst bei laufendem Motor (Zündschlüsselstellung 2) aus der Position P herausnehmen.

Um den Schlüssel in die Stellung 0 zurückzudrehen bzw. abzuziehen, erst den Wählhebel in die Position P bringen (Interlock). ◀

### **1 Lenkung entriegelt**

Eine leichte Lenkbewegung erleichtert oft die Drehung des Schlüssels von 0 auf 1.

Einzelne Stromverbraucher sind betriebsbereit.

### **2 Zündung eingeschaltet/ BMW 320d, 330d: Vorglühen**

Alle Stromverbraucher sind betriebsbereit.

### **3 Motor anlassen**

## **Motor anlassen**

### **Vor dem Anlassen**

- ▷ Handbremse anziehen
- ▷ Schalthebel in Leerlaufstellung bzw. bei Automatic-Getriebe in P oder N
- ▷ Bei niedrigen Temperaturen das Kupplungspedal treten.



Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen. Die Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zur Bewußtlosigkeit und zum Tod führen.

Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, da es so eine große potentielle Gefahr darstellt. ◀

## Fahrzeuge mit Benzinmotor

- ▷ Motor anlassen, dabei das Gaspedal nicht betätigen.



Anlasser nicht zu kurz betätigen, jedoch nicht länger als ca. 20 Sekunden. Den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.

Motor nicht im Stand warmlaufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren. ◀

Springt der Motor beim ersten Versuch nicht an, z. B. in sehr kaltem oder heißem Zustand:

- ▷ Das Gaspedal beim Anlassen halb niederreten.

Kaltstart bei sehr niedrigen Temperaturen (ab ca.  $-15\text{ }^{\circ}\text{C}$ ) in großen Höhen (über 1000 m):

- ▷ Beim ersten Mal auf jeden Fall länger anlassen (ca. 10 Sekunden)
- ▷ Das Gaspedal beim Anlassen halb niederreten.

## Fahrzeuge mit Dieselmotor

Bei kaltem Motor:

- ▷ Zündschlüssel so lange in Stellung 2 halten, bis die Kontrolleuchte „Vorglühen“ erlischt.
- ▷ Motor anlassen.  
Bei extrem tiefen Temperaturen bis zu 40 Sekunden anlassen.

Bei warmem Motor:

- ▷ Die Kontrolleuchte „Vorglühen“ leuchtet nicht auf: Motor sofort anlassen.

Die Betätigung des Gaspedals hat auf den Anlaßvorgang keinen Einfluß.

Motor nicht im Stand warmlaufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren.

Entlüften des Diesel-Kraftstoffsystems:  
Bei leergefahrenem Tank braucht das Kraftstoffsystem normalerweise nicht entlüftet zu werden.

Sollten sich dennoch Startschwierigkeiten ergeben:

- ▷ Ca. 20 Sekunden lang anlassen.

Zündschlüssel in Stellung 1 oder 0 drehen.



Den Zündschlüssel nicht bei rollendem Fahrzeug abziehen, sonst würde das Zündschloß beim Lenken einrasten.

Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Zündschlüssel abziehen und die Lenkung verriegeln.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:

Beim Parken auf abschüssiger Fahrbahn die Handbremse anziehen, da das Einlegen des ersten oder des Rückwärtsganges unter Umständen nicht genügend gegen Wegrollen sichert. Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe: Wahlhebelposition P einlegen. ◀



### Anziehen

Der Hebel rastet selbsttätig ein, die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet in Zündschlüsselstellung 2, siehe Seite 19.

### Lösen

Etwas hochziehen, Knopf drücken und den Hebel nach unten führen.

Die Handbremse dient prinzipiell zur Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Wegrollen und wirkt auf die Hinterräder.



Wenn ausnahmsweise ein Einsatz während des Fahrens notwendig ist, die Handbremse nicht zu stark anziehen. Dabei den Knopf des Handbremshebels ständig drücken.

Starkes Anziehen der Handbremse kann zum Überbremsen der Hinterachse und damit verbundenen Ausbrechen des Fahrzeughecks führen. Die Bremslichter leuchten nicht, wenn die Handbremse angezogen wird.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:

Beim Parken auf abschüssiger Fahrbahn die Handbremse anziehen, da das Einlegen des ersten oder des Rückwärtsganges unter Umständen nicht genügend gegen Wegrollen sichert.

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:

Wählhebelposition P einlegen. ◀

Zur Vermeidung von Korrosion von Zeit zu Zeit beim Ausrollen vor einer Ampel die Handbremse leicht anziehen, wenn es die Verkehrsverhältnisse zulassen.

# Schaltgetriebe



Die Schalthebel-Ruhestellung (Punkt im Bild) liegt in der Schaltebene 3./4. Gang.

Beim Schalten aus den jeweiligen Gängen in „Neutral“ federt der Schalthebel von selbst in die genannte Schaltebene zurück.

## Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Beim Drücken des Schalthebels nach links leichten Widerstand überwinden.

Die Rückfahrcheinwerfer schalten sich dabei in Zündschlüsselstellung 2 automatisch ein.



An Steigungen das Fahrzeug nicht mit schleifender Kupplung halten, sondern die Handbremse benutzen. Eine schleifende Kupplung verursacht hohen Kupplungsverschleiß. ◀



Sie können wie mit einem normalen Automatic-Getriebe fahren, zusätzlich aber auch manuell schalten.

Wenn Sie den Wählhebel aus der Position D nach links in die Schaltgasse M/S bringen, sind die sportbetonten Schaltprogramme des Automatic-Getriebes aktiv. Sobald Sie den Wählhebel in Richtung „+“ oder „-“ antippen, wechselt die Steptronic den Gang, und der Manuellbetrieb wird aktiv. Wenn Sie wieder die Automatic nutzen wollen, bringen Sie den Wählhebel nach rechts in die Position D.

Das Automatic-Getriebe mit Steptronic ist mit einer Adaptiven Getriebesteuerung AGS ausgerüstet. Sie reagiert feinfühlig auf Ihre individuelle Fahrweise und die jeweilige Fahr-situation. Dafür werden unterschiedliche Schaltprogramme verwendet.

Näheres zur AGS finden Sie im Kapitel „Freude an der Technik“ auf Seite [188](#).



### Wählhebelpositionen


P R N D M/S + -


### Motor anlassen

Das Anlassen des Motors ist nur in den Positionen P oder N möglich.

### Wählhebelpositionen wechseln

Eine Sperre verhindert das versehentliche Schalten in einige Wählhebelpositionen. Um die Sperre aufzuheben, die Taste an der Vorderseite des Wählhebelknaufs drücken (Pfeil).

 Treten Sie bei stehendem Fahrzeug vor dem Schalten aus P oder N die Fußbremse, sonst ist der Wählhebel blockiert (Shiftlock). Fußbremse bis zum Anfahren getreten halten, sonst bewegt sich das Fahrzeug bei eingeleger Fahrposition. ◀

 Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor den Wählhebel in Position P oder N bringen und die Handbremse anziehen, sonst setzt sich das Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine große potentielle Gefahr dar. ◀

### P Parken

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Die Antriebsräder werden blockiert.

### R Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

### N Neutral (Leerlauf)

Nur bei längeren Fahrtunterbrechungen einlegen.

## D Drive (Automatic-Fahrstellung)

Position für den normalen Fahrbetrieb.  
Alle Vorwärtsgänge werden geschaltet.

### „Kick-Down“

In „Kick-Down“ erreichen Sie maximale Beschleunigung und die Höchstgeschwindigkeit in Position D.  
Treten Sie das Gaspedal über den erhöhten Widerstand am Vollgaspunkt hinaus nieder.




## M/S Manuellbetrieb und Sport-Programm

Beim Wechsel von D in M/S wird das Sport-Programm aktiviert und mit SD in der Ganganzeige angezeigt. Diese Position wird empfohlen, falls eine leistungsorientierte Fahrweise beabsichtigt ist.

Beim ersten Antippen wechselt das Automatic-Getriebe aus dem Sport-Programm in den Manuellbetrieb. Wenn Sie den Wählhebel nach vorn in Richtung „+“ antippen, schaltet das Getriebe hoch, beim Antippen nach hinten in Richtung „-“ wird zurückgeschaltet. In der Ganganzeige erscheint M1 bis M4 bzw. M5.

Hoch- bzw. Zurückschalten wird von der AGS nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit ausgeführt, z. B. wird bei zu hoher Motordrehzahl nicht zurückgeschaltet. In der Instrumentenkombination erscheint kurz der angeählte, dann der aktuelle Gang.

 Im Manuellbetrieb zum raschen Beschleunigen – z. B. bei Überholvorgängen – manuell oder über Kick-Down zurückschalten. ◀

Ein Wechsel von M/S in die Wählhebelpositionen P, R und N ist nur über D möglich.

## 66 Automatic-Getriebe mit Steptronic\*

In folgenden Situationen „denkt“ die Steptronic im Manuellbetrieb für Sie mit:

- ▷ Um das Überdrehen des Motors zu verhindern, wird kurz vor der Abregeldrehzahl automatisch in den nächsthöheren Gang geschaltet
- ▷ Bei niedrigen Geschwindigkeiten wird ohne Ihren Eingriff automatisch zurückgeschaltet
- ▷ Durch Kick-Down wird in den niedrigsten Gang zurückgeschaltet, der abhängig von der Motordrehzahl möglich ist
- ▷ Je nach Situation, z. B. bei winterlichen Fahrbedingungen, kann auch im 2. oder 3. Gang angefahren werden.



### Mögliche Anzeigen

P R N D SD M1 M2 M3 M4 (M5)

### Schaltelektronik



Leuchtet die Kontrolleuchte auf, liegt eine Funktionsstörung im Getriebesystem vor.

Alle Wählhebelpositionen können weiterhin eingelegt werden, in den Positionen für Vorwärtsfahrt fährt das Fahrzeug jedoch nur noch mit eingeschränkter Gangwahl.

Hohe Belastung vermeiden und den nächsten BMW Service aufsuchen.



Arbeiten im Motorraum nicht bei eingeleger Fahrposition durchführen, sonst könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen. ◀

Abschleppen, Anschleppen und Fremdstarthilfe ab Seite [182](#).

# Blinker/Lichthupe



- 1 Fernlicht (blaue Kontrolleuchte)
  - 2 Lichthupe (blaue Kontrolleuchte)
  - 3 Blinker (grüne Kontrolleuchten und periodisches Ticken des Blinkrelais).
- Blinkt die Kontrolleuchte und tickt das Blinkrelais schneller als normal, ist eine Blinkleuchte ausgefallen – bei Anhängerbetrieb ggf. auch eine Blinkleuchte des Anhängers.

## Kurzzeitiges Blinken

Hebel nur leicht bis zum Druckpunkt drücken. Nach dem Loslassen geht er in die Mittelstellung zurück.

# Wischanlage



- 0 Ruhestellung der Wischer
- 1 Intervallschaltung oder Regensensor\*
- 2 Normale Wischergeschwindigkeit
- 3 Schnelle Wischergeschwindigkeit
- 4 Kurzwischen
- 5 Scheibenreinigungsautomatik
- 6 Rändelrad zur Regelung der Intervallzeit bzw. der Empfindlichkeit des Regensensors.



## 1 Intervallschaltung oder Regensensor\*

Intervallschaltung:

Mit dem Rändelrad 6 können Sie die Intervallzeit in vier Stufen einstellen. Sie wird zusätzlich je nach gefahrener Geschwindigkeit automatisch variiert.

Regensensor:

Der Regensensor sitzt an der Windschutzscheibe, direkt vor dem Innen spiegel. Bei aktiviertem Regensensor werden die Scheibenwischer je nach Benetzung der Windschutzscheibe (natürlich auch bei Schnee) automatisch gesteuert. Sie müssen sich dann um das Ein- und Ausschalten der Scheibenwischer und den Intervallbetrieb bis hin zum Dauerwischen nicht kümmern, sondern können sich voll dem Ver-

kehrsgeschehen widmen. Das ist besonders wichtig unter widrigen Witterungsbedingungen.

Regensensor aktivieren:

Ab Zündschlüsselstellung 1 in Hebelstellung 1 schalten. Die Wischer bewegen sich in jedem Fall ein Mal über die Scheibe.

Sie können den Hebel dauernd in der Stellung 1 belassen und brauchen den Regensensor dann ab Zündschlüsselstellung 1 nur zu aktivieren. Dazu

- ▷ kurz am Rändelrad 6 drehen oder
- ▷ die Scheibenreinigungsautomatik 5 benutzen.

Empfindlichkeit des Regensensors einstellen:

Rändelrad 6 drehen



In Waschanlagen den Regensensor abschalten, sonst können durch unbeabsichtigtes Wischen Schäden entstehen. ◀

## 2 Normale Wischergeschwindigkeit

Bei stehendem Fahrzeug wird automatisch auf Intervallbetrieb umgeschaltet (nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor).

## 3 Schnelle Wischergeschwindigkeit

Bei stehendem Fahrzeug arbeiten die Wischer mit normaler Geschwindigkeit (nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor).


## 5 Scheibenreinigungsautomatik

Washflüssigkeit wird an die Frontscheibe gesprüht, und die Wischer werden kurzfristig eingeschaltet.

Wenn Sie nur kurz ziehen, sprüht Washflüssigkeit auf die Frontscheibe, ohne daß die Wischer eingeschaltet werden.

## Scheinwerferreinigung\*

Wenn die Fahrzeugbeleuchtung eingeschaltet ist, werden die Scheinwerfer bei jeder fünften Betätigung der Scheibenreinigungsautomatik mitgereinigt.

 Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn ein Gefrieren der Waschlüssigkeit auf der Frontscheibe ausgeschlossen ist, sonst wird die Sicht beeinträchtigt. Deshalb Frostschutzmittel verwenden, siehe Seite 146.

Wascheinrichtungen nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen, sonst wird die Wascherpumpe beschädigt. ◀

## Scheibenwaschdüsen

Die Scheibenwaschdüsen werden in Zündschlüsselstellung 2 automatisch beheizt\*.



Das Bild zeigt exemplarisch die Anordnung der Taste bei Fahrzeugen mit Klimaautomatik\*. Andere Anordnung siehe Seite 86 bzw. 92.

## Einschalten

Die Taste drücken: Solange die Kontrollleuchte leuchtet, arbeitet die Heckscheibenheizung mit hoher Leistung (Schnellabtauung).

Erlischt die Kontrollleuchte, arbeitet die Heizung mit reduzierter Leistung weiter und schaltet sich dann automatisch ab.

## Ausschalten

Bei leuchtender Kontrollleuchte die Taste drücken.

## 70 Geschwindigkeitsregelung\*



Ab ca. 30 km/h hält und speichert das Fahrzeug die Geschwindigkeit, die Sie ihm vorgeben.

### System aktivieren

Ab Zündschlüsselstellung 2:  
Taste 1 drücken, die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet. Sie können die Geschwindigkeitsregelung nutzen.

### Geschwindigkeit halten und speichern sowie Beschleunigen

Taste 2 antippen:

Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert. Jedes weitere Antippen der Taste erhöht die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h.

Taste 2 gedrückt halten:

Das Fahrzeug beschleunigt ohne Betätigung des Gaspedals. Sobald Sie die Taste loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.



Wenn auf einer Gefällstrecke die Motorbremswirkung nicht ausreicht, kann die geregelte Geschwindigkeit überschritten werden. An Steigungen kann sie unterschritten werden, wenn die Motorleistung nicht ausreicht. ◀

### Verzögern

Taste 3 antippen:

Jedes Antippen vermindert die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h, wenn Sie bereits mit geregelter Geschwindigkeit fahren.

Taste 3 gedrückt halten:

Das Fahrzeug verzögert durch automatische Gaswegnahme, wenn Sie bereits mit geregelter Geschwindigkeit fahren. Sobald Sie die Taste loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

## Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

Im aktivierten Zustand Taste 1 drücken, die Kontrolleuchte leuchtet weiter. Sie können die Geschwindigkeitsregelung bei Bedarf wieder nutzen.

Darüber hinaus unterbricht die Geschwindigkeitsregelung automatisch:

- ▷ beim Bremsen
- ▷ beim Kuppeln bzw. Bewegen des Automatic-Getriebe-Wählhebels von D auf N
- ▷ wenn die geregelte Geschwindigkeit für eine längere Dauer über- oder unterschritten wird, z. B. beim Treten des Gaspedals.

## Geschwindigkeit abrufen

Taste 4 drücken:

Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten. Wenn Sie den Zündschlüssel in Stellung 0 drehen, wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht und das System deaktiviert.

## System deaktivieren

Bei unterbrochener Geschwindigkeitsregelung Taste 1 noch einmal drücken. Die Kontrolleuchte erlischt, und die gespeicherte Geschwindigkeit wird gelöscht.



Die Geschwindigkeitsregelung nicht benutzen, wenn die Straßen kurvenreich sind, starkes Verkehrsaufkommen eine konstante Geschwindigkeit nicht zulässt oder die Fahrbahn glatt (Schnee, Regen, Eis) bzw. der Untergrund locker ist (Steine, Sand). ◀





### 1 Kilometerzähler

Die im Bild gezeigten Anzeigen können Sie in Zündschlüsselstellung 0 aktivieren, wenn Sie den Knopf (Pfeil) in der Instrumentenkombination drücken.

### 2 Tageskilometerzähler

Um auf Null zu stellen, drücken Sie ab Zündschlüsselstellung 1 den Knopf (Pfeil).



Motordrehzahlen im roten Warnfeld vermeiden.

In diesem Bereich wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffzufuhr unterbrochen, was sich durch Leistungsrücknahme bemerkbar macht.



Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch in l/100 km an. Sie können kontrollieren, wie wirtschaftlich und umweltschonend Sie gerade fahren. Steht das Fahrzeug, geht der Zeiger auf Null.



Zur Funktionskontrolle leuchtet die Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung für kurze Zeit auf.

Beginnt die Kontrollleuchte dauernd zu leuchten, sind noch ca. 8 l Kraftstoff im Tank.

Kraftstoffbehälter-Inhalt: Seite [204](#).

Verschiedene Fahrzeugneigungen, z. B. bei längerer Bergfahrt, können eine geringfügige Anzeigenschwankung herbeiführen.



Rechtzeitig tanken, sonst kann es durch „Fahren bis zum letzten Tropfen“ zu Motor- bzw. Katalysatorschäden kommen. ◀



### Blau

Der Motor ist noch kalt. Mit mäßiger Motordrehzahl und Geschwindigkeit fahren.

### Rot

Zur Funktionskontrolle leuchtet die Warnleuchte beim Einschalten der Zündung für kurze Zeit auf.

Leuchtet während der Fahrt auf: Motor ist zu heiß. Sofort abstellen und abkühlen lassen.

### Zwischen den Farbfeldern

Normale Betriebstemperatur. Der Zeiger darf bei hoher Außentemperatur oder starker Beanspruchung bis an das rote Feld heranwandern.

Kühlmittelstand prüfen: Seite [150](#).



### Restweg für den Service

Die im Bild gezeigten Anzeigen erscheinen ab Zündschlüsselstellung 1 bzw. nach Starten des Motors für einige Sekunden.

Zusammen mit dem Schriftzug OILSERVICE oder INSPECTION wird der nächstfällige Service und der Restweg in km angezeigt. Der Restweg wird auf Basis der zurückliegenden Fahrweise ermittelt.


Blinkende Anzeige und ein „-“ vor dem Zahlenwert bedeuten, daß das Service-Intervall um die angezeigten Kilometer überschritten ist. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem BMW Service.

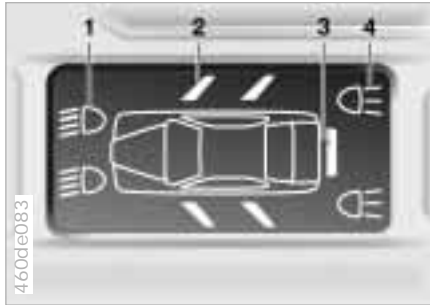


### Bremsflüssigkeitswechsel

Monat und Jahr für den fälligen Bremsflüssigkeitswechsel können Sie sich anzeigen lassen, indem Sie während der Anzeige des nächstfälligen Services den Knopf (Pfeil) in der Instrumentenkombination drücken. Bei jedem Knopfdruck wechselt die Anzeige zwischen fälligem Service und fälligem Bremsflüssigkeitswechsel.

Ab Fälligkeit des Bremsflüssigkeitswechsels leuchtet das Uhrensymbol ständig. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem BMW Service.

 Standzeiten, bei denen die Batterie abgeklemmt ist, bleiben von der Anzeige unberücksichtigt. Deshalb darauf achten, daß die Bremsflüssigkeit, unabhängig von der Anzeige, spätestens alle zwei Jahre gewechselt wird. Siehe auch Seite 151. ◀



## Grafische Anzeige

Folgende Hinweise bzw. Zustände werden symbolhaft ab Zündschlüsselstellung 2 so lange angezeigt, bis die Störungen behoben sind:

- 1 Ablend-, Fern- und Standlicht prüfen
- 2 Tür offen
- 3 Heckklappe offen
- 4 Rück- oder Bremslicht prüfen.

Nach Fahrtende und Öffnen der Fahrertür ertönt ohne Anzeige ggf. ein Signal für „Licht an“.

Wenn Sie eine permanente Uhranzeige wünschen, können Sie sich diese im Display des Autoradios anzeigen lassen (siehe Radio-Betriebsanleitung).

Sie können die Uhr, auch für die Anzeige im Display des Autoradios, wie folgt einstellen.



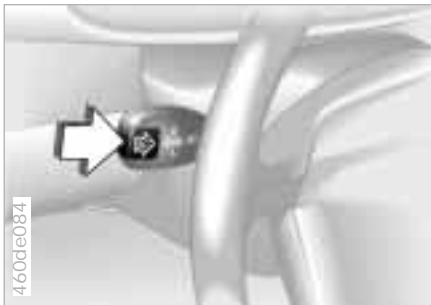
## Einstellen

Ab Zündschlüsselstellung 1

Vorstellen: Knopf nach rechts drehen.  
Zurückstellen: Knopf nach links drehen.  
Je länger Sie den Knopf gedreht halten, desto schneller erfolgt die Einstellung.

Anzeigemodus umstellen: Knopf kurz drücken.  
Mit jedem Knopfdruck wird die Uhrzeit im 12- oder 24- Stundenmodus angezeigt.

In Zündschlüsselstellung 0: Die Uhrzeit wird nach Drücken des linken Knopfes für einige Sekunden angezeigt (siehe Kilometerzähler, Seite [72](#)).



### **Funktionen abrufen**

Mit der Taste im Blinkerhebel können Sie ab Zündschlüsselstellung 1 die Bordcomputer-Informationen im Display der Instrumentenkombination abrufen. Nach jedem kurzen Druck auf die Taste in Richtung Lenksäule wird eine weitere Funktion angezeigt.

Die Reihenfolge der Anzeigen ist: Uhrzeit, Außentemperatur, Durchschnittsverbrauch, Reichweite, Durchschnittsgeschwindigkeit.

Ab Zündschlüsselstellung 1 wird jeweils die letzte Einstellung angezeigt.



### **Außentemperatur**

Sie können die Maßeinheit (°C/°F) der Außentemperaturanzeige wechseln, indem Sie während der Anzeige den rechten Einstellknopf in der Instrumentenkombination drücken.

### **Eiswarnung**

Sinkt die Außentemperatur auf ca. +3°C, wechselt der Bordcomputer automatisch zur Außentemperaturanzeige. Zusätzlich ertönt als Warnung ein Signal, und die Anzeige blinkt für kurze Zeit.

Die Warnung wiederholt sich, wenn seit der letzten Warnung die Temperatur mindestens einmal +6°C erreicht hat und danach wieder auf +3°C sinkt.



Die Eiswarnung schließt nicht aus, daß Glatteis auch schon bei Temperaturen über +3°C vorkommen kann, z.B. auf Brücken und schattiger Fahrbahn. ◀



## Durchschnittsverbrauch

Wenn Sie länger auf die Taste im Blinkerhebel drücken, wird der gerade angezeigte Durchschnittswert für Verbrauch ab diesem Zeitpunkt neu berechnet.



## Reichweite

Die Reichweite wird auf Basis der zurückliegenden Fahrweise ermittelt.



## Durchschnittsgeschwindigkeit

Wenn Sie länger auf die Taste im Blinkerhebel drücken, wird der gerade angezeigte Durchschnittswert für die Geschwindigkeit ab diesem Zeitpunkt neu berechnet.

Ein Stillstand mit abgestelltem Motor bleibt bei der Berechnung unberücksichtigt.

Die PDC unterstützt Sie, wenn Sie rückwärts einparken. Ein Signalton meldet Ihnen dabei den aktuellen Abstand zu einem Hindernis. Dazu messen vier Ultraschall-Sensoren im hinteren Stoßfänger den Abstand zum nächsten Objekt. Das Meßfeld für die beiden Eckensensoren endet ca. 60 cm hinter dem Stoßfänger. Die beiden mittleren Sensoren reichen ca. 1,50 m weit.

Das System wird in Zündschlüsselstellung 2 automatisch immer dann nach ca. einer Sekunde aktiviert, wenn Sie den Rückwärtsgang bzw. die Wählhebelposition R einlegen. Entsprechend schaltet es sich aus, wenn Sie den Rückwärtsgang herausnehmen. Wenn Sie mit einem Anhänger fahren, kann das System keine sinnvollen Messungen vornehmen – es schaltet sich deswegen gar nicht erst ein.

### **Signaltöne**

Der Abstand zu einem Hindernis wird durch einen Intervallton angezeigt. Je dichter Sie an ein Objekt herankommen, desto kürzer werden die Intervalle. Ist der Abstand zu einem erkannten Objekt kleiner als 30 cm, ertönt ein Dauerton.

Der Signalton wird nach ca. drei Sekunden unterbrochen, wenn in dieser Zeit der Abstand zu einem Hindernis konstant bleibt, Sie also z. B. parallel zu einer Wand fahren.

Ein höherer Dauerton bei der ersten Aktivierung zeigt eine Funktionsstörung an. Bitte lassen Sie die Ursache von Ihrem BMW Service beseitigen.



Die PDC kann die persönliche Einschätzung von Hindernissen nicht ersetzen. Es gibt auch bei Sensoren einen toten Bereich, in dem Objekte nicht mehr erkannt werden können. Ferner kann das Erkennen von Hindernissen an Grenzen der physikalischen Ultraschallmessung stoßen, wie z. B. bei Anhängerdeichseln und -kupplungen oder dünnen und lackierten Gegenständen.

Laute Schallquellen wie z. B. ein laut eingestelltes Radio können den Signalton der PDC übertönen. ◀



Die Sensoren sauber und eisfrei halten, um die volle Funktionsfähigkeit sicherzustellen. Nicht langanhaltend mit Hochdruckreinigern auf die Sensoren sprühen. Immer einen Abstand halten, der größer als 10 cm ist. ◀



### Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T/Dynamische Stabilitäts-Control DSC\*

Diese Systeme sorgen für zusätzliche Fahrstabilität, besonders beim Anfahren, beim Beschleunigen, bei der Traktion und in Kurven.

Die DSC erweitert die Vorteile der ASC+T. Zusätzlich zur Optimierung der Fahrstabilität in Beschleunigungs- und Anfahrtsituationen und der Traktion wird ein weiterer Stabilitätsvorteil bei Kurvenfahrt erzielt. Dies innerhalb der physikalisch möglichen Grenzen.

Nach jedem Motorstart ist das System in Betrieb.

### Kontrolleuchte



Die Kontrolleuchte in der Instrumentenkombination erlischt kurz nach dem Einschalten der Zündung. Siehe Seite [19, 20](#).

Kontrolleuchte blinkt:  
Das System reguliert aufgrund des Fahrzeugzustandes die Antriebskräfte.

Kontrolleuchte erlischt nicht nach dem Starten des Motors oder leuchtet während der Fahrt auf:

Wenn das System nicht abgeschaltet wurde, ist es defekt, das Fahrzeug aber ohne ASC+T/DSC betriebsbereit. Bitte suchen Sie zur Instandsetzung Ihren BMW Service auf.

### System abschalten

Taste drücken, die Kontrolleuchte leuchtet.

Je nach Ausstattung ist die Taste mit ASC oder DSC beschriftet. Das Bild zeigt die Anordnung der Tasten bei Komplettausstattung. Sie kann je nach Ausstattungsumfang variieren.

Bei abgeschalteter ASC+T/DSC fahren Sie mit konventionellem Antrieb.

In Ausnahmefällen ist es zweckmäßig, das System abzuschalten:

- ▷ beim Freischaukeln oder Anfahren aus Tiefschnee oder lockerem Untergrund
- ▷ beim Fahren mit Schneeketten. Siehe auch Seite [126](#).

### System wieder einschalten

Taste erneut drücken, die Kontrolleuchte erlischt.



Auch mit ASC+T/DSC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Wenn die Grenzgeschwindigkeit überschritten wird, bleiben die Folgen fehlender Traktion und Seitenführungskraft in der Verantwortung des Fahrers. Vermeiden Sie deshalb, aufgrund des zusätzlichen Sicherheitsangebotes Sicherheitsrisiken einzugehen. ◀

Weiteres zu ASC+T/DSC finden Sie im Kapitel „Freude an der Technik“, Seite [189](#).



**Das Prinzip**

RDC kontrolliert den Reifenfülldruck in den vier Rädern auch während der Fahrt. Das System meldet, wenn in einem oder mehreren Reifen der Fülldruck deutlich abgefallen ist.

Damit das System den korrekten Reifenfülldruck „kennlernen“ kann, den Reifenfülldruck in allen Reifen prüfen, mit der Fülldrucktabelle (Seite 27) vergleichen und ggf. richtigstellen. Dann das System aktivieren.



Diese Kontrolleuchte in der Instrumentenkombination informiert Sie, wenn der Reifendruck nicht normal ist.

**System aktivieren**

- 1 Zündschlüssel in Stellung 2 drehen (Motor nicht starten)
- 2 Die Taste so lange drücken, bis die Kontrolleuchte in der Instrumentenkombination für einige Sekunden gelb aufleuchtet
- 3 RDC übernimmt nach einigen Minuten Fahrzeit den aktuellen Fülldruck in den Reifen als die zu überwachen den Sollwerte.

Diesen Vorgang wiederholen Sie lediglich nach einer Korrektur des Fülldruckes. Sonst ist RDC automatisch in Zündschlüsselstellung 2 und somit bei jeder Fahrt in Betrieb.

**Bei Fülldruckverlust**

Hat sich der Fülldruck nach einiger Zeit zu stark verringert (was bei jedem Reifen normal ist), leuchtet die Kontrolleuchte gelb auf.

Damit werden Sie aufgefordert, möglichst bald den Fülldruck auf die vorgeschriebenen Werte zu korrigieren.




Werden Sie kurz nach einer Korrektur des Fülldrucks aufgefordert, den Reifendruck zu prüfen, so waren die korrigierten Druckwerte nicht plausibel. Bitte dann den Fülldruck nochmals prüfen und gemäß den in der Fülldrucktabelle vorgegebenen Werten richtigstellen. Anschließend das System erneut aktivieren. ◀

## Bei Reifenpanne

Bei einer Reifenpanne mit Druckverlust leuchtet die Kontrolleuchte rot auf. Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal.

Bei dieser Anzeige sofort zum Anhalten die Geschwindigkeit reduzieren, dabei aber heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden. Das defekte Rad ersetzen.

 Das im Fall einer Panne nur für den vorübergehenden Einsatz vorgesehene Kompaktrad\* hat keine RDC-Elektronik und wird nicht überwacht. Das Reserverad\* mit den gleichen Dimensionen wie die am Fahrzeug montierten Räder ist mit der notwendigen RDC-Elektronik ausgestattet und wird nach der Montage mit dem Aktivieren des Systems ebenfalls überwacht. ◀



RDC kann gravierende plötzliche Reifenschäden durch äußere Einwirkungen nicht ankündigen. ◀



Lassen Sie Reifen von Ihrem BMW Service wechseln. Ihr BMW Service ist über den Umgang mit RDC informiert und mit den notwendigen Spezialwerkzeugen ausgerüstet. ◀

## Störungen

RDC kann durch andere Anlagen oder Geräte, die die gleiche Funkfrequenz benutzen, in ihrer Funktion gestört werden.

Für den Zeitraum der Störung leuchtet die Kontrolleuchte gelb auf.

Die Kontrolleuchte leuchtet auch auf

- ▷ bei einem Systemfehler
- ▷ wenn ein Rad ohne RDC-Elektronik montiert wird
- ▷ wenn zusätzlich zum Reserverad\* weitere Räder mit RDC-Elektronik mitgeführt werden.

Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service.



### Standlicht



In dieser Schalterstellung ist das Fahrzeug rundum beleuchtet. Einseitige Beleuchtung zum Parken siehe Seite [83](#).

### Ablendlicht



Wenn Sie bei eingeschaltetem Ablendlicht die Zündung ausschalten, leuchtet nur das Standlicht weiter.



„Heimleuchten“:  
Wenn Sie nach dem Abstellen des Fahrzeugs die Lichthupe betätigen, leuchtet das Ablendlicht dann noch eine kurze Zeit. Diese Funktion können Sie sich auch deaktivieren lassen. ◀

### „Licht an“-Warnung

Wenn Sie den Zündschlüssel auf 0 drehen, ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür für einige Sekunden ein akustisches Signal zur Erinnerung, wenn das Ablendlicht nicht ausgeschaltet ist.

### Tagfahrlicht-Schaltung\*

Wenn gewünscht, kann der Lichtschalter in der zweiten Stufe bleiben: Beim Ausschalten der Zündung erlischt die Außenbeleuchtung.

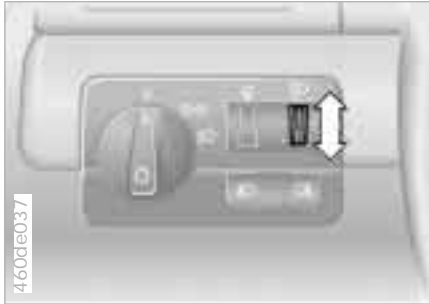


Sie können sich die Tagfahrlichtschaltung an Ihrem Fahrzeug einstellen lassen. ◀




Zur Regelung der Beleuchtungsstärke das Rändelrad drehen.

## Leuchtweitenregulierung\*



Zulässige Hinterachslast beachten, siehe Seite 201.

 Bei beladenem Fahrzeug die Leuchtweite reduzieren, sonst wird der Gegenverkehr geblendet. ◀

### Xenon-Licht\*

Fahrzeuge mit Xenon-Licht sind mit einer automatischen Leuchtweitenregulierung ausgerüstet.

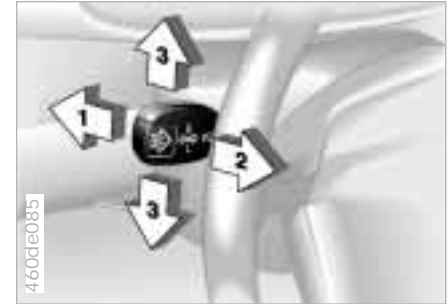
Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, muß die Leuchtweite des Abblendlichts der Fahrzeugbeladung angepaßt werden:

Werte in ( ) gelten für Anhängerbetrieb.

- 0 (1) = 1 bis 2 Personen ohne Gepäck
- 1 (1) = 5 Personen ohne Gepäck
- 1 (2) = 5 Personen mit Gepäck
- 2 (2) = 1 Person, Kofferraum voll

## Fernlicht/Parklicht

83



- 1 Fernlicht (blaue Kontrolleuchte)
- 2 Lichthupe (blaue Kontrolleuchte)
- 3 Parklicht

### Parklicht links oder rechts

In Zündschlüsselstellung 0 den Hebel in der entsprechenden Blinkerstellung einrasten lassen.



### **Nebelscheinwerfer\***



Die grüne Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

### **Nebelschlußleuchte\***



Die gelbe Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteter Nebelschlußleuchte.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen über die Benutzung von Nebellicht.



Das Bild zeigt exemplarisch das Innenlicht mit der Ausstattung Leseleuchten.

Das Innenlicht wird automatisch gesteuert.

### **Innenlicht manuell ein- und ausschalten**

Taste antippen.

Soll das Innenlicht dauernd ausgeschaltet bleiben, die Taste ca. 3 Sekunden lang drücken.

Um diesen Zustand aufzuheben, die Taste antippen.

### **Fußraumleuchten\***

Die Fußraumleuchten funktionieren wie das Innenlicht.



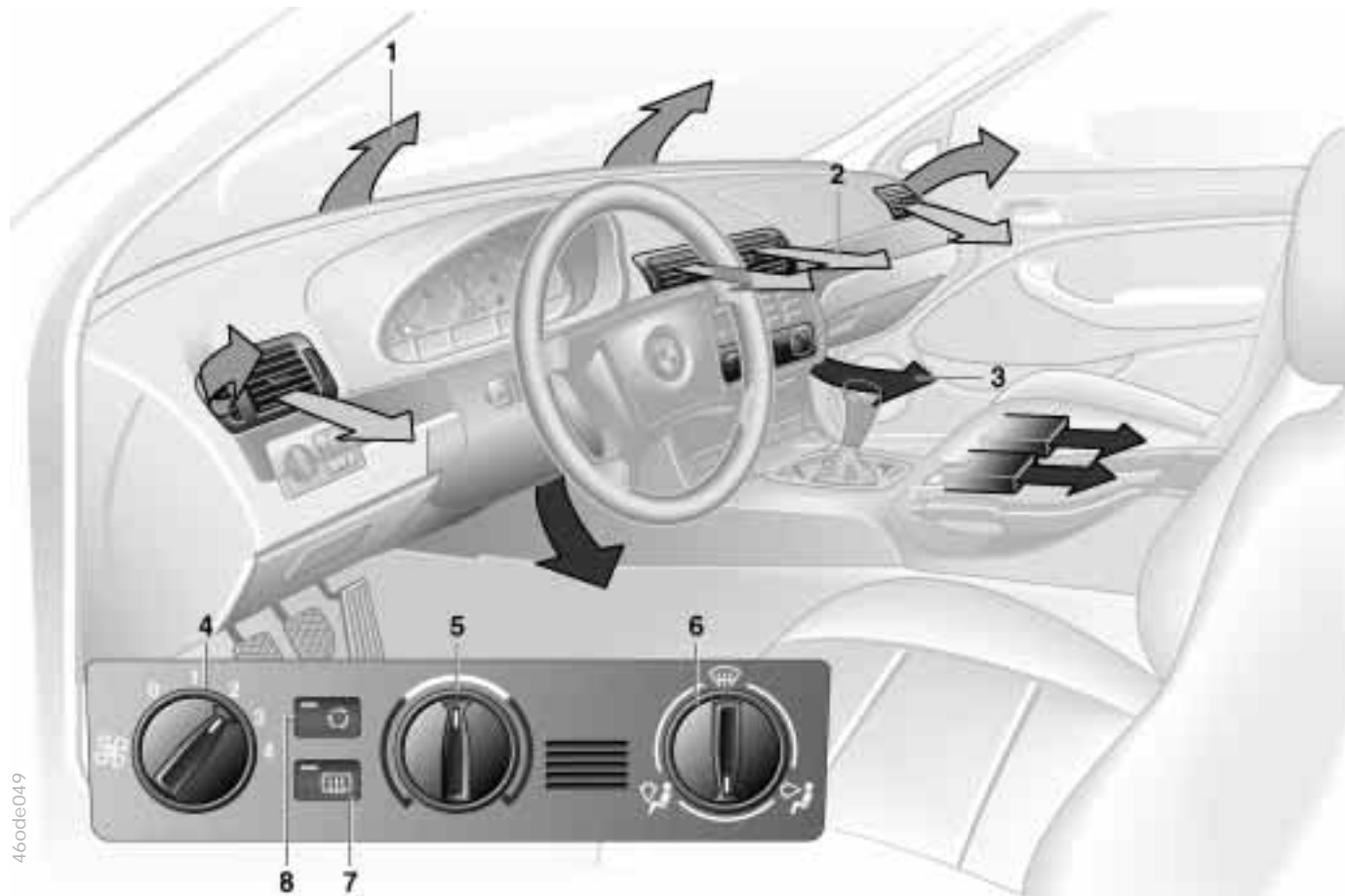
Leseleuchten sind vorn\* neben der Innenleuchte bzw. im Fahrzeugfond\* (Bild). Sie können mit der jeweils daneben befindlichen Taste ein- und ausgeschaltet werden.






Um die Batterie zu schonen, werden ca. 15 Minuten nach Drehen des Zündschlüssels auf 0 alle im Fahrzeug vorhandenen Leuchten abgeschaltet. ◀



## 86 Heizung und Belüftung



# Heizung und Belüftung

- 1 Luft an die Frontscheibe und an die Seitenscheiben
- 2 Luft für den Oberkörperbereich  
Die Rändelräder ermöglichen stufenloses Öffnen und Schließen der Luftzufuhr, die Hebel eine Veränderung der Ausströmrichtung, siehe Seite [88](#)
- 3 Luft für den Fußraum vorn  
Entsprechende Luftaustritte gibt es auch im hinteren Fußraum
- 4 Luftzufuhr  
Heizung und Belüftung werden ab Stellung 1 wirksam, siehe Seite [88](#)
- 5 Temperatur [88](#)
- 6 Luftverteilung in Richtung
  - ▷ Scheiben 
  - ▷ Oberkörperbereich 
  - ▷ Fußraum Alle Zwischenstellungen sind möglich, siehe Seite [88](#)
- 7 Heckscheibenheizung [88](#)
- 8 Umluftbetrieb [88](#)



### Luftzufuhr



Sie können die Gebläsestufen 1 bis 4 wählen. Heizung und Belüftung sind um so wirksamer, je größer die Luftzufuhr ist. In Stellung 0 sind das Gebläse und die Heizung ausgeschaltet. Die Luftzufuhr können Sie in Stellung 0 mit der Taste für Umluftbetrieb ganz absperren.





### Temperatur



Um die Temperatur des Innenraums zu erhöhen, drehen Sie nach rechts (rot). Zum schnellen Aufheizen ganz nach rechts drehen. Anschließend eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur wählen.

### Luftverteilung



Sie können die ausströmende Luft an die Scheiben , in den Oberkörperbereich  und in den Fußraum  lenken. Alle Zwischenstellungen sind möglich. In der Stellung  strömt auch eine geringe Menge Luft an die Scheiben, um sie von Beschlag frei zu halten. Als Normaleinstellung wird die Stellung „6 Uhr“ empfohlen (siehe Bild und Übersicht auf Seite 86).

### Heckscheibenheizung



Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung leuchtet die Kontrollleuchte. Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch ab, siehe Seite 69.

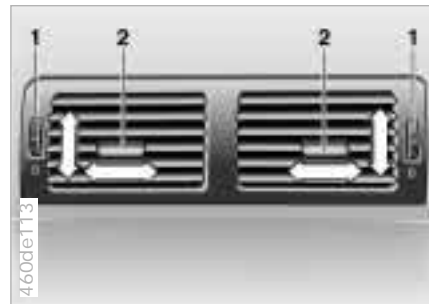
### Umluftbetrieb



Bei Gerüchen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.



Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen. ◀



### Zugfreie Belüftung

Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:

Mit den Rändelrädern 1 können Sie die Ausströmer stufenlos öffnen und schließen. Mit den Hebeln 2 können Sie die Ausströmrichtung verändern.

Die Ausströmer so ausrichten, daß die Luft an Ihnen vorbeistreift und Sie nicht direkt trifft.

# Heizung und Belüftung


## Mikrofilter

In Ihrem BMW ist ein Mikrofilter eingebaut, der bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurückhält. Er wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service gewechselt. Sollte ein vorzeitiger Filterwechsel erforderlich sein, merken Sie es daran, daß die maximale Luftzufuhr spürbar reduziert ist.

Näheres zum Filterwechsel erfahren Sie auf Seite [180](#).




### Schnelles Durchlüften

- 1 Gebläsedreh­schalter für die Luft­zufuhr auf Stufe 4
- 2 Temperatordreh­schalter ganz nach links (blau)
- 3 Dreh­schalter für die Luft­verteilung in Stellung 
- 4 Aus­strö­mer für den Ober­körper­bereich öffnen.



### Schnelles Aufheizen

- 1 Gebläsedreh­schalter für die Luft­zufuhr auf Stufe 3
- 2 Temperatordreh­schalter ganz nach rechts (rot)
- 3 Dreh­schalter für die Luft­verteilung in Stellung .

## 90 Heizung und Belüftung



### Scheiben abtauen und von Beschlag befreien

- 1 Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 4
- 2 Temperaturdrehschalter ganz nach rechts (rot)
- 3 Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung
- 4 Zum Abtauen der Heckscheibe die Heckscheibenheizung einschalten.

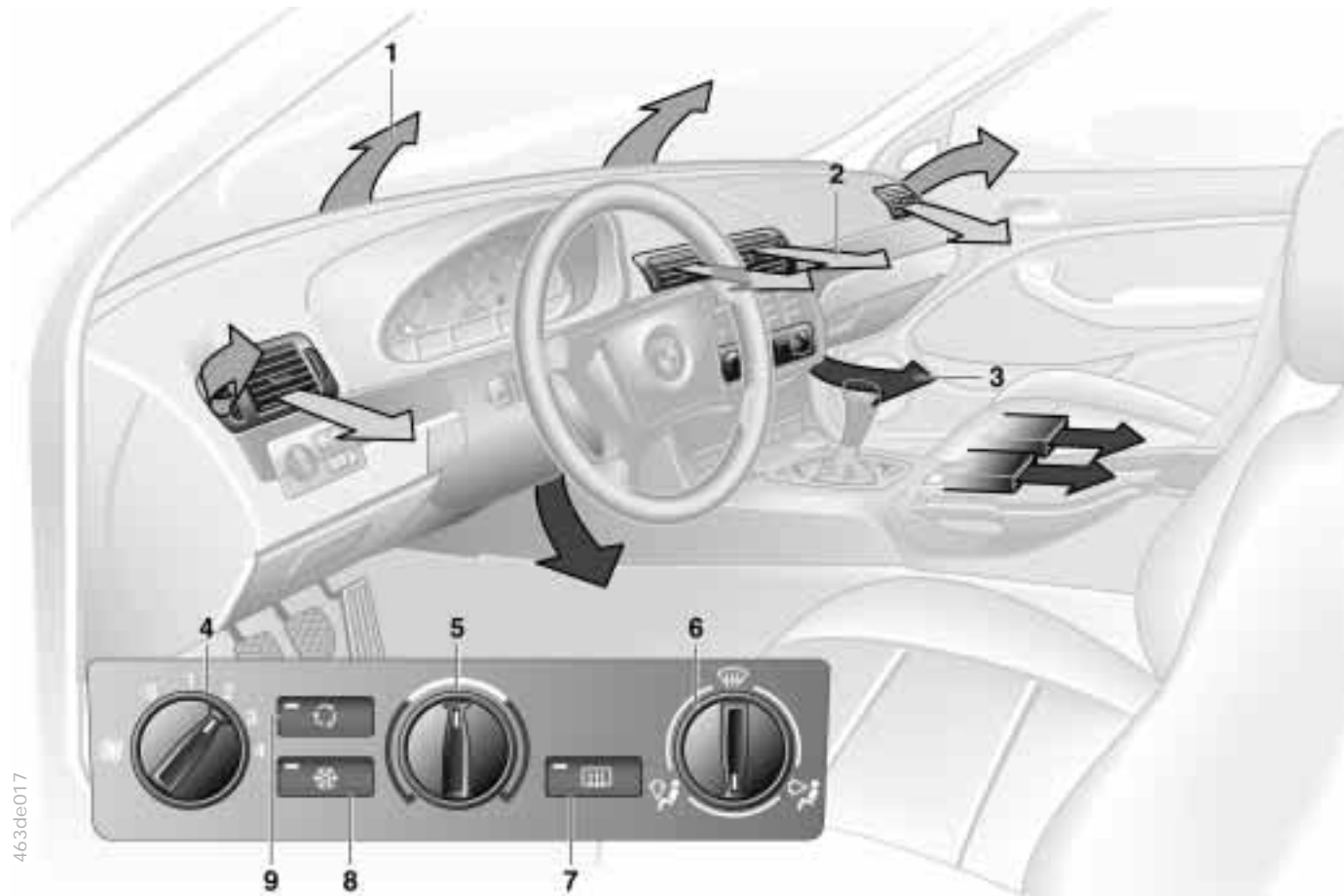


### Heizen




Wenn die Scheiben eis- und beschlagfrei sind, empfiehlt sich diese Einstellung:

- 1 Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 2
- 2 Mit dem Temperaturdrehschalter eine für Sie angenehme Innentemperatur wählen
- 3 Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung





# Klimaanlage\*

- 1 Luft an die Frontscheibe und an die Seitenscheiben
- 2 Luft für den Oberkörperbereich  
Die seitlichen Rändelräder öffnen und schließen die Luftzufuhr stufenlos, die Hebel ändern die Ausströmrichtung. Das mittlere Rändelrad temperiert die ausströmende Luft, siehe Seite 94
- 3 Luft für den Fußraum vorn  
Entsprechende Luftaustritte gibt es auch im hinteren Fußraum
- 4 Luftzufuhr  
Heizung und Belüftung werden ab Stellung 1 wirksam, siehe Seite 94
- 5 Temperatur [94](#)
- 6 Luftverteilung in Richtung
  - ▷ Scheiben 
  - ▷ Oberkörperbereich 
  - ▷ Fußraum 
 Alle Zwischenstellungen sind möglich, siehe Seite 94
- 7 Heckscheibenheizung [94](#)
- 8 Klimaanlage [94](#)
- 9 Umluftbetrieb [94](#)

### Luftzufuhr



Sie können die Gebläsestufen 1 bis 4 wählen. Heizung und Belüftung sind um so wirksamer, je größer die Luftzufuhr ist. In Stellung 0 sind das Gebläse und die Heizung ausgeschaltet. Die Luftzufuhr können Sie in Stellung 0 mit der Taste für Umluftbetrieb ganz absperren.





### Temperatur



Um die Temperatur des Innenraums zu erhöhen, drehen Sie nach rechts (rot). Ihre gewählte Innenraumtemperatur wird von der Temperaturregelung konstant gehalten.

### Luftverteilung



Sie können die ausströmende Luft an die Scheiben , in den Oberkörperbereich  und in den Fußraum  lenken. Alle Zwischenstellungen sind möglich. In der Stellung  strömt auch eine geringe Menge Luft an die Scheiben, um sie von Beschlag frei zu halten. Als Normaleinstellung wird die Stellung „6 Uhr“ empfohlen (siehe Bild und Übersicht auf Seite 92).

### Heckscheibenheizung



Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung leuchtet die Kontrollleuchte. Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch ab, siehe Seite 69.

### Klimaanlage



Die Luft wird bei eingeschalteter Klimaanlage gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder aufgeheizt.

Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen.

Bei Außentemperaturen unter ca. 5 °C die Klimaanlage mit der Taste ausschalten. So vermeiden Sie Scheibenbeschlag.

Tritt direkt nach dem Ausschalten Scheibenbeschlag auf, die Klimaanlage wieder einschalten.



In der Klimaanlage entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal. ◀

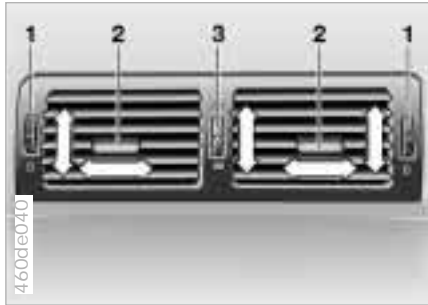
### Umluftbetrieb



Bei Gerüchen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.



Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen. ◀



## Zugfreie Belüftung

Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:

Mit den Rändelrädern 1 können Sie die Ausströmer stufenlos öffnen und schließen. Mit den Hebeln 2 können Sie die Ausströmrichtung verändern.

Die Ausströmer so ausrichten, daß die Luft an Ihnen vorbeistreicht und Sie nicht direkt trifft.

Mit dem Rändelrad 3 mischen Sie der Luft aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich mehr oder weniger kühle Luft zu.


## Mikrofilter

In Ihrem BMW ist ein Mikrofilter eingebaut, der bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurückhält. Er wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service gewechselt. Sollte ein vorzeitiger Filterwechsel erforderlich sein, merken Sie es daran, daß die maximale Luftzufuhr spürbar reduziert ist.

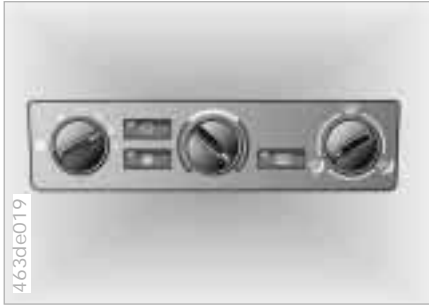
Näheres zum Filterwechsel erfahren Sie auf Seite 180.




## Schnelles Durchlüften

- 1 Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 4
- 2 Klimaanlage einschalten
- 3 Temperaturdrehschalter ganz nach links (blau)
- 4 Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung 
- 5 Ausströmer für den Oberkörperbereich öffnen.






### **Schnelles Aufheizen**

- 1 Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 3
- 2 Temperaturdrehschalter ganz nach rechts (rot)
- 3 Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung .




### **Scheiben abtauen und von Beschlag befreien**

- 1 Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 4
- 2 Temperaturdrehschalter ganz nach rechts (rot)
- 3 Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung .
- 4 Zum Abtauen der Heckscheibe die Heckscheibenheizung einschalten.

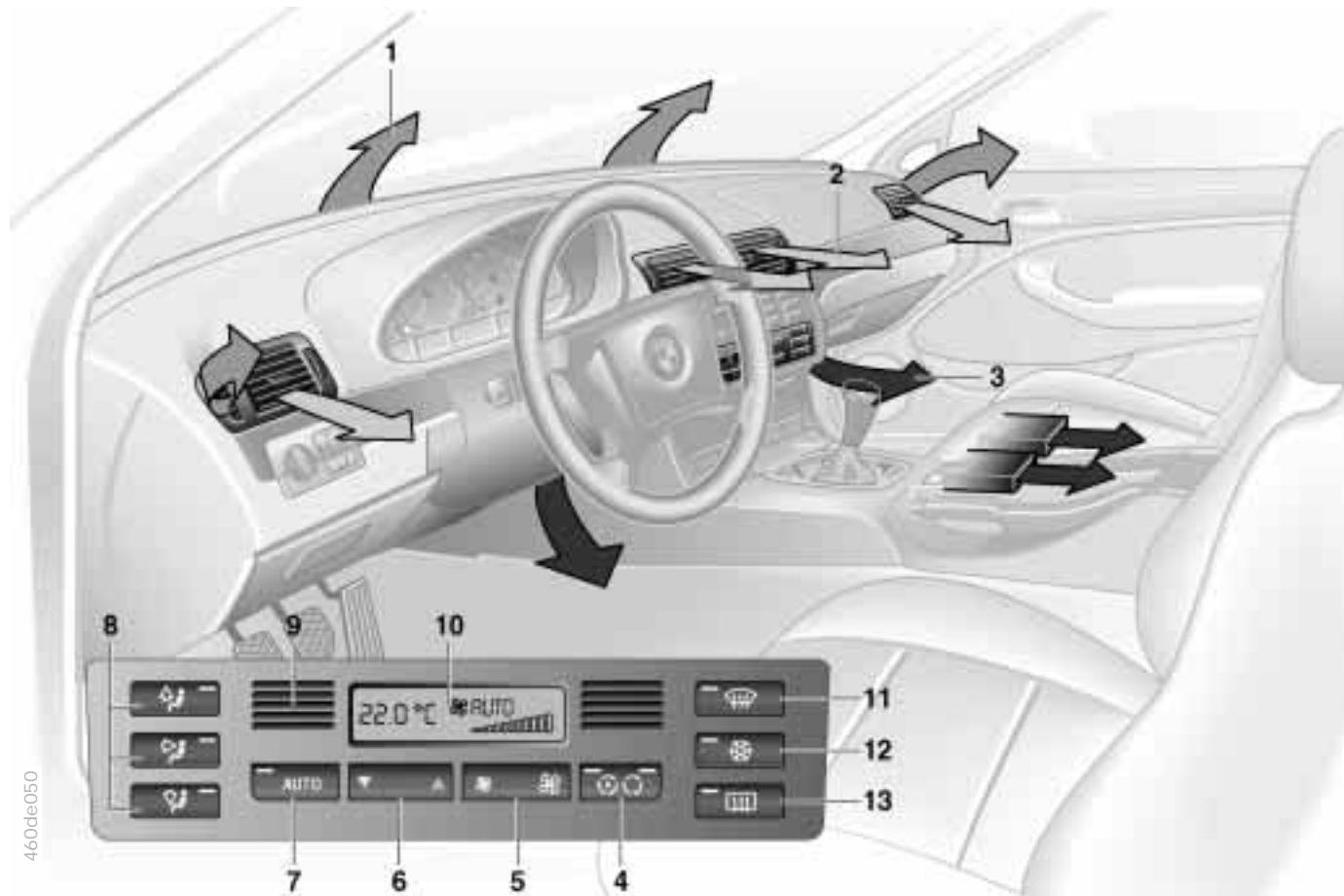


### **Heizen**

Wenn die Scheiben eis- und beschlagfrei sind, empfiehlt sich diese Einstellung:

- 1 Gebläsedrehschalter für die Luftzufuhr auf Stufe 2
- 2 Mit dem Temperaturdrehschalter eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur wählen
- 3 Drehschalter für die Luftverteilung in Stellung .





- 1 Luft an die Frontscheibe und an die Seitenscheiben
- 2 Luft für den Oberkörperbereich  
Die seitlichen Rändelräder öffnen und schließen die Luftzufuhr stufenlos, die Hebel ändern die Ausströmrichtung. Das mittlere Rändelrad temperiert die ausströmende Luft, siehe Seite [102](#)
- 3 Luft für den Fußraum vorn  
Entsprechende Luftaustritte gibt es auch im hinteren Fußraum
- 4 Umluftbetrieb/Automatische Umluft Control AUC [101](#)
- 5 Luftzufuhr [101](#)
- 6 Temperatur [100](#)
- 7 Automatische Luftverteilung [100](#)
- 8 Individuelle Luftverteilung [100](#)
- 9 Lufteintrittsgitter für den Innenraumtemperaturfühler – bitte freihalten
- 10 Anzeige Temperatur, Luftzufuhr [100](#)
- 11 Scheiben abtauen und von Beschlag befreien [101](#)
- 12 Klimaanlage [101](#)
- 13 Heckscheibenheizung [69](#), [102](#)

## Das Klima zum Wohlfühlen

Nutzen Sie die Automatik, also AUTO-Taste 7 einschalten. Wählen Sie die für Sie angenehme Innenraumtemperatur, z. B. 22 °C. Ab einer Außentemperatur von +5 °C können Sie auch die Klimaanlage 12 nutzen. Das trocknet die Luft und vermeidet Scheibenbeschlag, wenn z. B. Personen mit feuchter Kleidung im Fahrzeug sitzen. Die Ausströmer 2 so ausrichten, daß die Luft an Ihnen vorbeistreicht und Sie nicht direkt trifft. Das Rändelrad zwischen den Ausströmern 2 für den Oberkörperbereich in eine mittlere Einstellung drehen, da etwas kühlere Luft ermüdungsfreies Fahren fördert.

Detaillierte Einstellmöglichkeiten erfahren Sie in den folgenden Informationen.



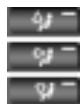
Ihr Fahrzeug ist so eingestellt, daß beim Entriegeln über die Fernbedienung mit Ihrem persönlichen Schlüssel jeweils Ihre eigene Einstellung der Klimaautomatik abgerufen wird. ◀




## Automatische Luftverteilung



Das AUTO-Programm übernimmt für Sie die Einstellung der Luftverteilung sowie der Luftzufuhr und paßt darüber hinaus Ihre Vorgaben für die Temperatur an äußere Einflüsse an (Sommer, Winter). Es sorgt zu jeder Jahreszeit für ein angenehmes Komfortklima im Fahrzeug. Wählen Sie die für Sie angenehme Innenraumtemperatur, z. B. 22 °C. Die Temperaturvorgaben sowie der Schriftzug AUTO für die Luftzufuhr erscheinen in der Anzeige 10, siehe Übersicht auf Seite 98. Öffnen Sie die Ausströmer für den Oberkörperbereich. Schalten Sie in der warmen Jahreszeit die Klimaanlage ein. Maximale Kühlwirkung erreichen Sie, wenn Sie das Rändelrad 3 (siehe Seite 102) auf kalt stellen.

## Individuelle Luftverteilung



Sie können auch selbst Ihre Luftverteilung kombinieren und damit das AUTO-Programm ausschalten. Luft strömt an die Scheiben , in den Oberkörperbereich , in den Fußraum .

## Temperatur




Die angezeigten Temperaturwerte sind Anhaltswerte für die Innenraumtemperatur. Als behagliche Einstellung empfiehlt sich 22 °C, auch bei eingeschalteter Klimaanlage. Nach Fahrtbeginn wird die gewählte Temperatur – im Sommer wie im Winter – schnellstmöglich erreicht und durch die Regelung konstant gehalten.

Das Rändelrad 3 (siehe „Zugfreie Belüftung“, Seite 102) in eine mittlere Einstellung drehen, da etwas kühlere Luft ermüdungsfreies Fahren fördert. Nutzen Sie diese Möglichkeit der Luftmischung, um kleinere Komfortanpassungen vorzunehmen.




Die unregelmäßige volle Heizleistung können Sie bei 32 °C abrufen. Bei 16 °C wirkt bei aktivierter Klimaanlage die volle Kühlleistung. ◀

## Luftzufuhr


 Durch Drücken der linken oder rechten Tastenhälfte können Sie die Luftzufuhr variieren. Sie schalten damit die Automatik für die Luftzufuhr aus, unverändert erhalten bleibt dagegen die Automatik für die Luftverteilung.

Wenn Sie in der kleinsten Gebläsestufe auf die linke Tastenhälfte drücken, erlöschen alle Anzeigen: Das Gebläse, die Heizung und die Klimaanlage sind ausgeschaltet, die Luftzufuhr ist abgesperrt. Durch Drücken einer beliebigen Taste der Klimaautomatik können Sie die Anlage wieder einschalten.

## Scheiben abtauen und von Beschlag befreien

 Dieses Programm beseitigt schnell Eis und Beschlag der Frontscheibe und der Seitenscheiben.


## Klimaanlage

 Die Luft wird bei eingeschalteter Klimaanlage gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder aufgeheizt.


Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen.

Bei Außentemperaturen unter ca. 5 °C die Klimaanlage mit der Taste ausschalten. So vermeiden Sie Scheibenbeschlag.


Tritt direkt nach dem Ausschalten Scheibenbeschlag auf, die Klimaanlage wieder einschalten.

 In der Klimaanlage entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal. ◀

## Automatische Umluft Control AUC

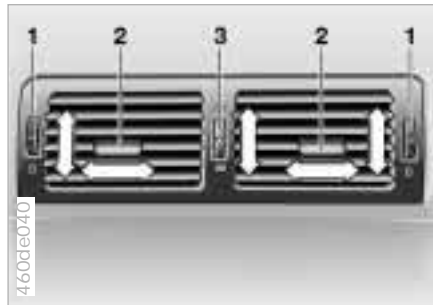
 Bei Gerüchen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt. Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie drei Betriebsarten abrufen.

- ▷ Kontrolleuchten aus: Außenluft strömt ein
- ▷ Linke Kontrolleuchte ein – AUC-Betrieb: Das System erkennt Schadstoffe in der Außenluft und sperrt die Zufuhr im Bedarfsfall ab. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt. Die Automatik schaltet in der Folge je nach den Erfordernissen der Luftqualität zwischen Außenluftzufuhr und Umwälzung der Innenraumluft um
- ▷ Rechte Kontrolleuchte ein: Die Zufuhr der Außenluft ist permanent abgesperrt. Die Innenraumluft wird umgewälzt.

 Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen. ◀

**Heckscheibenheizung**

Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung leuchtet die Kontrollleuchte. Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch ab, siehe Seite [69](#).

**Zugfreie Belüftung**

Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:

Mit den Rändelrädern 1 können Sie die Ausströmer stufenlos öffnen und schließen. Mit den Hebeln 2 können Sie die Ausströmrichtung verändern.

Die Ausströmer so ausrichten, daß die Luft an Ihnen vorbeistreicht und Sie nicht direkt trifft.

Mit dem Rändelrad 3 mischen Sie der Luft aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich mehr oder weniger kühle Luft zu.

**Mikrofilter, Aktivkohlefilter**

In Ihrem BMW ist ein Mikrofilter eingebaut, der bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurückhält. Der Aktivkohlefilter trägt zusätzlich zur Reinigung der eintretenden Außenluft von gasförmigen Schadstoffen bei. Der kombinierte Filter wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service gewechselt. Sollte ein vorzeitiger Filterwechsel erforderlich sein, merken Sie es daran, daß die maximale Luftzufuhr spürbar reduziert ist.

Näheres zum Filterwechsel erfahren Sie auf Seite [180](#).

## Sitzheizung\*



Sitzfläche und -lehne können in Zündschlüsselstellung 2 beheizt werden.

Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie verschiedene Heizwirkungen abrufen.

Höchste Heizwirkung bei drei leuchtenden Kontrollleuchten, niedrigste bei einer. Die Temperaturregelung erfolgt jeweils thermostatisch.

Direktes Ausschalten ist auch aus höheren Heizwirkungen möglich:  
Taste etwas länger drücken.

## Sonnenschutzrollo\*



Zur Betätigung ab Zündschlüsselstellung 1 die Taste antippen.

Das Bild zeigt die Anordnung der Tasten bei Komplettausstattung. Sie kann je nach Ausstattungsumfang variieren.





### Hi-Fi-System harman kardon

So oft Sie die Taste drücken, ist der besondere akustische Effekt ein- bzw. ausgeschaltet.

Eingeschaltet entsteht der Eindruck eines deutlich vergrößerten Fahrgastraumes mit einer Verbesserung des Stereoeffektes auf allen Sitzplätzen.

Bei schwachem Empfang wechselt das System häufig zwischen Stereo- und Mono-Betrieb. Schalten Sie dann aus.

## Handschuhkasten



### Öffnen

Den Griff ziehen. Die Beleuchtung schaltet sich ein.

### Schließen

Den Deckel hochklappen.

### Verriegeln

Mit einem Zentralschlüssel abschließen. Entriegeln ist ebenfalls nur mit einem Zentralschlüssel möglich.



Wenn Sie z. B. im Hotel nur den Tür- und Zündschlüssel (siehe Seite 30) aushändigen, ist kein Zugriff zum Handschuhkasten möglich. ◀



Den Handschuhkasten nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen. ◀

### Aufladbare Handlampe\*

Sie befindet sich links im Handschuhkasten.

Die Lampe kann aufgrund des Überladungsschutzes dauernd im Stecker bleiben.



Die Lampe nur ausgeschaltet in den Stecker schieben, sonst besteht Gefahr der Überladung und Beschädigung. ◀



Ein Ablagefach befindet sich links neben der Lenksäule. Zum Öffnen Deckel herunterklappen.



Das Ablagefach nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen. ◀



Ablage in der Mittelarmlehne vorn\* öffnen: Taste drücken (Pfeil) und nach oben klappen.

Weitere Fächer finden Sie an den Vordertüren sowie in der Mittelkonsole über dem Ascher\*. Netze\* sind an den Rückenlehnen der Vordersitze.



## Mittelarmlehne hinten\*

ohne Durchladesystem:

In der Mittelarmlehne hinten befinden sich ein Ablagefach und ein Getränke-dosenhalter (für zwei Getränke).

- 1 Ablagefach: Nach oben anziehen
- 2 Getränkedosenhalter: Drücken.



**Mittelarmlehne hinten\***

mit Durchladesystem:

In der Mittelarmlehne hinten befindet sich ein Getränkedosenhalter (für zwei Getränke).

- ▷ Getränkedosenhalter: Drücken.



**Ablagepaket\***

Zu Ihrem Komfort dienen:

- ▷ zwei ausklappbare Steckdosen an der Mittelkonsole hinten (Pfeile)
- ▷ ein Brillenablagefach\* in der Mittelkonsole vorn über dem Ascher.



### Freisprecheinrichtung

Bei Fahrzeugen mit Telefonvorbereitung\* befindet sich die Blende für das Freisprechmikrofon am Dachhimmel in der Nähe der Innenleuchte.

Weitere Informationen zum Autotelefon, siehe eigene Betriebsanleitung.



### Öffnen

In Pfeilrichtung antippen.

Um die Zigarette zu löschen, die Asche abstreifen und die Zigarette nur leicht in den Trichter hineinstecken.



### Entleeren

Die Kante des Deckels drücken (Pfeil): Der Ascher kommt nach oben und kann entnommen werden.

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung wird der Einsatz auf die gleiche Weise entnommen.



Eindrücken. Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.



Den heißen Anzünder nur am Knopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr. Der Anzünder ist auch bei abgezogenem Zündschlüssel funktionsbereit. Kinder deswegen nie unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. ◀

### **Anzünder-Fassung**

Sie kann als Steckdose für Handlampe, Autostaubsauger o.ä. bis ca 200 W bei 12 V benutzt werden. Die Fassung nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.

### **Nichtraucher-Ausstattung**

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung ist die Fassung mit einer Klappe abgedeckt.

Zugang zur Fassung: Die Klappe abheben.

### **Ascher hinten\***



### **Öffnen**

Abdeckrollo aufschieben.

### **Entleeren**

In Öffnungsrichtung auf die Kante des aufgeschobenen Rollos drücken (Pfeil). Der Ascher kommt nach oben und kann entnommen werden.

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung wird der Einsatz auf die gleiche Weise entnommen.




Die Rücksitzlehne ist zu einem Drittel/ zwei Dritteln geteilt. Zum Verstauen von längeren Gegenständen können Sie beide Seiten einzeln umklappen.

Zum Entriegeln entsprechenden Hebel ziehen (Pfeil).



Die entriegelte Rücksitzlehne bewegt sich etwas nach vorn. In den Spalt greifen und nach unten klappen.

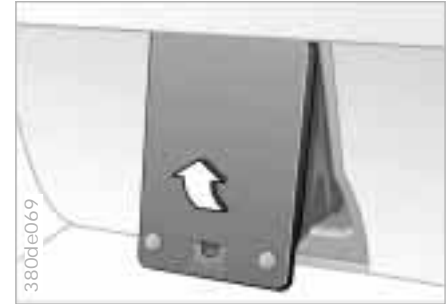
 Beim Zurückklappen darauf achten, daß die Verriegelung richtig einrastet, sonst kann bei Brems- und Ausweichmanövern Ladegut in den Innenraum gelangen und die Insassen gefährden. ◀

Für die Befestigung von Gepäckraumnetzen\* oder Zugbändern zur Fixierung von Gepäckstücken finden Sie Verzurrösen an den Ecken des Kofferraums.

Siehe auch unter „Beladung“, Seite [112](#).

Er ermöglicht eine sichere und saubere Beförderung von bis zu vier Paar Ski oder zwei Snowboards.

Mit der Länge des Skisacks und dem zusätzlichen Platz im Kofferraum können Sie Skier bis zu einer Länge von 2,10 m verstauen. Bei Skiern von 2,10 m Länge reduziert sich aufgrund der Verengung des Skisacks das Fassungsvermögen auf zwei Paar.



### **Beladen**

Ohne Durchladesystem:

- 1 Mittelarmlehne herausklappen, Verkleidung des Ausschnitts oben am Klettverschluß lösen und auf die Armlehne legen
- 2 Vom Innenraum aus die Taste drücken (Pfeil 1): Die Ladeklappe im Kofferraum wird entriegelt
- 3 Arretierungshebel zusammendrücken (Pfeile 2) und Deckel nach vorn klappen
- 4 Skisack zwischen den Vordersitzen auslegen. Der Reißverschluß dient zur besseren Zugänglichkeit zu den verstauten Gegenständen bzw. zum besseren Austrocknen des Skisacks

- 5 Vom Kofferraum aus die Ladeklappe mit den Magnethaltern an der Unterseite der Hutablage befestigen.

Beim Verstauen des Skisacks umgekehrt vorgehen.

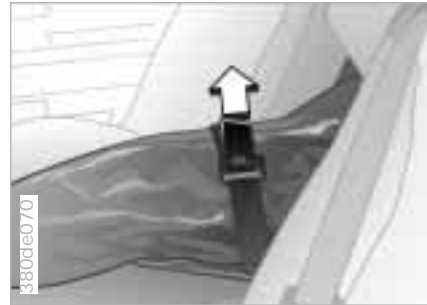


## Beladen


Mit Durchladesystem:

- 1 Mittelarmlehne herausklappen, Verkleidung des Ausschnitts oben am Klettverschluß lösen und auf die Armlehne legen
- 2 Die Taste 1 nach unten drücken und den Deckel nach vorn schwenken
- 3 Skisack zwischen den Vordersitzen auslegen. Der Reißverschluß dient zur besseren Zugänglichkeit zu den verstauten Gegenständen bzw. zum besseren Austrocknen des Skisacks
- 4 Den Knopf 2 drücken: Die Klappe im Kofferraum wird entriegelt.

Beim Verstauen des Skisacks umgekehrt vorgehen.

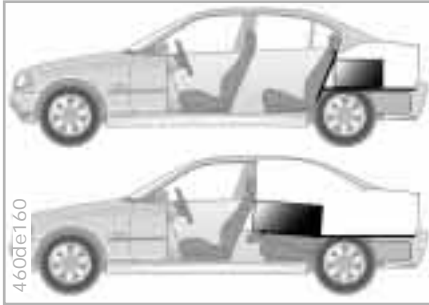


## Ladung sichern

 Die verstauten Skier oder sonstigen Gegenstände mit dem am Skisack befindlichen Haltegurt durch Straffen an der Spanschnalle sichern. ◀

Bitte darauf achten, daß Skier nur in sauberem Zustand im Skisack verladen werden und keine Beschädigungen durch scharfe Kanten entstehen.





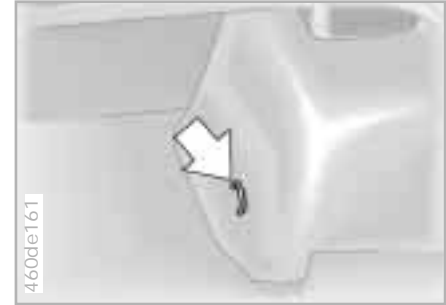
### **Ladung verstauen**

Wenn Sie in Ihrem BMW Ladegut befördern:

- ▷ Schweres Ladegut möglichst weit vorn – direkt hinter den Lehnen bzw. der Kofferraum-Trennwand – und unten unterbringen
- ▷ Scharfe Kanten und Ecken verhüllen
- ▷ Nicht über die Oberkante der Lehnen stapeln



- ▷ Bei sehr schwerem Ladegut und unbesetzter Rücksitzbank die äußeren Sicherheitsgurte in das jeweils gegenüberliegende Schloß stecken (siehe Bild).



### **Ladung sichern**

- ▷ Für kleinere und leichte Stücke die gummierte, rutschhemmende Seite der Bodenauflage verwenden oder mit einem Gepäckraumnetz\* bzw. Zugbändern sichern (siehe Seite 39)
- ▷ Für größere und schwere Stücke erhalten Sie bei Ihrem BMW Service Zurrmittel\*. Zur Befestigung dieser Zurrmittel dienen die an den Ecken des Kofferraums angebrachten Verzurrösen (Pfeil)
- ▷ Beachten Sie die dem Zurrmittel beigegebenen Informationen.

**!** Das Ladegut immer richtig unterbringen und sichern, sonst kann es bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden. Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässigen Achslasten (siehe Seite 201) nicht überschreiten, sonst ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs nicht mehr gewährleistet und es entsteht eine Gesetzeswidrigkeit. Schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Passagierraum unterbringen, sonst würden diese bei Brems- und Ausweichmanövern umherschleudern und die Insassen gefährden. ◀



## Aufnahmepunkte

Zugang zu den Aufnahmepunkten: Zum Aufklappen der Deckel (Pfeil) benutzen Sie bitte das dem Trägersystem beiliegende Werkzeug.

Für Ihren BMW steht ein spezielles Trägersystem als Sonderzubehör zur Verfügung. Bitte beachten Sie die in der Montageanleitung enthaltenen Hinweise.

Beladene Dachgepäckträger ändern das Fahr- und Lenkverhalten des Fahrzeugs durch Verlagern des Schwerpunkts erheblich.

Beim Beladen deshalb darauf achten, daß die zulässige Dachlast, das zulässige Gesamtgewicht und die Achslasten nicht überschritten werden. Die

Angaben dafür finden sie unter „Technische Daten“, Seite 201.

Die Dachlast muß gleichmäßig verteilt und darf nicht zu großflächig sein. Schwere Gepäckstücke immer nach unten. Darauf achten, daß genügend Freiraum für das Heben des Schiebe-Hebedachs\* vorhanden ist und keine Gegenstände in den Schwenkbereich der Heckklappe ragen.

Richtiges und sicheres Befestigen des Dachgepäckts verhindert ein Verlagern oder Verlorengelangen während der Fahrt – Gefahr für nachfolgenden Verkehr.

Fahren Sie ausgeglichen und vermeiden Sie ruckartiges Anfahren und Bremsen oder schnelles Kurvenfahren.

Durch die Dachlast vergrößert sich die Windangriffsfläche: Erhöhter Kraftstoffverbrauch und eine stärkere Beanspruchung der Karosserie sind die Folgen.

### **Fahren mit Anhänger**

Das Fahren mit Anhänger stellt höhere Anforderungen sowohl an das Zugfahrzeug als auch an Sie.

Ein Anhänger beeinträchtigt die Wendigkeit, die Steigfähigkeit, das Beschleunigungs- und Bremsvermögen und verändert das Fahr- und Kurvenverhalten.

Die zulässige Anhängelast und die zulässige Deichselstützlast finden Sie unter „Technische Daten“, Seite 201. Die zulässige Anhängelast ist auch im Fahrzeugschein eingetragen. Auskunft über Möglichkeiten zum Erhöhen der Anhängelast gibt jeder BMW Service.

### **Anhängerkupplung\***

Die Fahrwerksabstimmung Ihres BMW stellt eine optimale Lösung im Hinblick auf Fahrsicherheit, Komfort und Sportlichkeit dar.

Bei Einbau der Anhängerkupplung ab Werk wird das Fahrzeug serienmäßig mit verstärkter Federung\* an der Hinterachse ausgerüstet. Diese kompensiert das Kupplungsgewicht und optimiert das Fahrverhalten im Solobetrieb.

Bei einer Nachrüstung nur eine von BMW freigegebene Anhängerkupplung\* verwenden und fachgerecht von Ihrem BMW Service montieren lassen. Es ist empfehlenswert, die verstärkte Federung ebenfalls nachrüsten zu lassen.

Weitere im freien Zubehörhandel angebotene Federungssysteme sind von BMW nicht freigegeben.

Eine abnehmbare Kugelstange entsprechend der beiliegenden Bedienungsanleitung des Herstellers pflegen, um eine leichtgängige Montage bzw. Demontage zu gewährleisten.



Durch die Montage der Anhängerkupplung ist die Wirkung des regenerierbaren Stoßfängersystems hinten eingeschränkt. ◀

Die Verwendung von Stabilisierungsvorrichtungen ist vor allem bei schweren Anhängern empfehlenswert. Auskunft hierüber erteilt jeder BMW Service.



## Abdeckklappe\*

### Ausbauen

Die Abdeckklappe für die Anhängervorrichtung unterhalb in der Griffmulde anfassen und nach hinten abziehen.

An- und Abbau des Kugelkopfes entnehmen Sie bitte der separat beiliegenden Anleitung.

### Anbauen

Die Abdeckklappe in die Führung einschieben und ganz andrücken.

## Deichselstützlast

Sie ist das Gewicht, mit dem die Deichsel des Anhängers auf dem Kugelkopf der Anhängerkupplung lastet (kann z. B. mit einer Personenwaage ermittelt werden).

In Deutschland: Vorgeschriebene minimale Deichselstützlast: 25 kg.

Die zulässige Deichselstützlast (siehe Seite 201) darf nicht überschritten, sollte aber möglichst immer ausgenutzt werden.

Die Deichselstützlast wirkt auf das Fahrzeug. Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Hinterachslast des Zugfahrzeugs dürfen im Anhängerbetrieb dadurch nicht überschritten werden. Die Zuladung wird durch das Gewicht der Anhängerkupplung bzw. bei Anhängerbetrieb auch durch die Deichselstützlast reduziert. Das zulässige Zug-Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden.

## Beladung

Bei der Beladung des Anhängers darauf achten, daß die Zuladung möglichst tief und in Nähe der Achse verstaut ist.

Ein tiefer Anhängerschwerpunkt erhöht die Fahrsicherheit des gesamten Gespanns erheblich.

Das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers und die zulässige Anhängelast des Fahrzeugs dürfen nicht überschritten werden. Maßgebend ist der jeweils kleinere Wert.

Vor dem Kauf eines Anhängers ist es ratsam, sich vom Hersteller eine Garantieerklärung über das effektive Anhängergewicht sowie die mögliche Anhängergeladung geben zu lassen.

## Steigungen

Die Steigfähigkeit, gemessen auf Meereshöhe, ist im Interesse von Sicherheit und reibungslosem Verkehrsfluß auf Steigungen von 12% begrenzt. Wenn höhere Anhängelasten über Nachtrag zugelassen sind, beträgt die Grenze 8%.

Mit zunehmender Höhe über dem Meeresspiegel sinkt erfahrungsgemäß die Motorleistung. Bei Gebirgsfahrten deshalb besonders beachten, daß die Steigfähigkeit beim Anfahren abnimmt und auf die Ausnützung der maximal zulässigen Gewichte von Fahrzeug und Anhänger verzichtet werden muß.

### **Gefälle**

Besondere Aufmerksamkeit ist auf Gefällstrecken erforderlich: Vor solchen grundsätzlich in den nächstkleineren Gang zurückschalten – ggf. bis in den 1. Gang bzw. die Wählhebelposition 2 – und langsam talwärts fahren.

### **Höchstgeschwindigkeit**

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt in Deutschland 80 km/h. Die zulässigen Anhängelasten sind so bestimmt, daß bei dieser Geschwindigkeit eine einwandfreie Fahrstabilität gewährleistet ist. Sind in anderen Ländern höhere Geschwindigkeiten zulässig, aus Gründen der Fahrsicherheit trotzdem nicht schneller fahren.

Gerät der Anhänger in Pendelschwingungen, wird das Gespann nur durch sofortiges Bremsen stabilisiert.

### **Reifenfülldruck**

Den Reifenfülldruck des Fahrzeugs sowie des Anhängers besonders beachten. Beim Anhänger sind die Vorschriften des Herstellers maßgebend.

### **Außenspiegel**

Ist der serienmäßige Außenspiegel für den Anhängerbetrieb nicht mehr ausreichend, schreibt der Gesetzgeber zwei Außenspiegel vor, die beide Hinterkanten des Anhängers in Ihr Blickfeld rücken. Derartige Spiegel, auch mit einstellbaren Spiegelarmen, erhalten Sie bei Ihrem BMW Service.

### **Elektrik**



Bei Wohnwagenbetrieb ist mit einem höheren Stromverbrauch zu rechnen. Die Einschaltzeiten der Stromverbraucher deswegen mit Rücksicht auf die Kapazität der Batterie kurz halten. ◀



Vor Fahrtbeginn die Funktion der Heckleuchten des Anhängers prüfen. ◀





**Beim Fahren berücksichtigen:**

Einfahren 120  
 Fahrhinweise 120  
 Katalysator 121  
 Anti-Blockier-System ABS 122  
 Scheibenbremsen 124  
 Bremsanlage 125  
 Fahren im Winter 126  
 Servolenkung 128  
 Digitale Diesel Elektronik  
 DDE 128  
 Autotelefon 129  
 Autoradio-Empfang 129

**Räder und Reifen:**

Reifenfülldruck 130  
 Reifenzustand 130  
 Reifenerneuerung 131  
 Räderwechsel 131  
 Rad-Reifen-Kombinationen 132  
 Winterreifen 133  
 Schneeketten 133  
 Freigegebene Rad- und  
 Reifengrößen 134

**Unter der Motorhaube:**

Motorhaube 137  
 Motorraum 138  
 Waschflüssigkeit für die  
 Reinigungsanlagen 146  
 Spritzdüsen 146  
 Motoröl 147  
 Kühlmittel 150  
 Bremsflüssigkeit 151  
 Typenschild 152  
 Fahrzeug-Identifizierung 152

**Wartung und Pflege:**

Das BMW Wartungssystem 153  
 Wagenpflege 154  
 Airbags 159  
 Fahrzeug-Stillegung 159

**Recht und Vorschrift:**

Rechts-/Linksverkehr 160  
 Auslandszulassung 160  
 Technische Veränderungen 161  
 OBD Steckdose 161

**Recycling:**

Recycling im Service 162  
 Fahrzeug-Rücknahme 162

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis



Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine optimale Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit Ihres Fahrzeugs zu erreichen.

### **Motor und Hinterachsgetriebe**

Bis km-Stand 2000:

Mit wechselnden Drehzahlen und Geschwindigkeiten fahren, dabei aber folgende Drehzahlen bzw. Geschwindigkeiten nicht überschreiten:

- ▷ Fahrzeuge mit Benzinmotor
  - 4-Zylinder: 4500/min bzw. 150 km/h
  - 6-Zylinder: 4500/min bzw. 160 km/h
- ▷ Fahrzeuge mit Dieselmotor:
  - 3500/min bzw. 150 km/h

Vollgas- bzw. Kick-Down-Stellung des Gaspedals grundsätzlich vermeiden.

Ab km-Stand 2000 können Drehzahl bzw. Geschwindigkeit allmählich gesteigert werden.

Die Einfahrhinweise ebenfalls beachten, wenn im späteren Fahrbetrieb der Motor oder das Hinterachsgetriebe erneuert wird.

### **Reifen**

Die Haftung neuer Reifen ist fertigungsbedingt noch nicht optimal. Während der ersten 300 km daher verhalten fahren.

### **Bremsanlage**

Bremsbeläge und -scheiben erreichen erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ein günstiges Verschleiß- und Tragbild.



### **Bremsen:**

Während der Fahrt den Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen lassen. Selbst leichter, aber andauernder Druck auf das Bremspedal könnte hohe Temperaturen, Bremsverschleiß und möglicherweise Ausfall der Bremsanlage zur Folge haben.

### **Aquaplaning:**

Beim Fahren auf nassen oder matschigen Straßen die Geschwindigkeit verringern, sonst kann sich zwischen Reifen und Straße ein Wasserkeil bilden. Dieser Zustand ist als Aquaplaning bekannt und kann teilweisen oder totalen Verlust des Fahrbahnkontaktes, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit verursachen.

### **Wasser auf Straßen:**

Durch Wasser auf Straßen nur bis zu einer Wasserhöhe von maximal 30 cm und bei dieser Höhe maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren, sonst können Schäden an Motor, Elektrik und Getriebe entstehen.

### **Hutablage:**

Keine schweren oder harten Gegenstände darauf ablegen, sonst könnten diese bei Bremsmanövern die Insassen gefährden.

Kleiderhaken:  
Kleidungsstücke so auf die Haken hängen, daß die Sicht beim Fahren frei bleibt. Keine schweren Gegenstände auf die Haken hängen, sonst könnten Personenschäden bei Bremsmanövern entstehen. ◀

Der Katalysator reduziert Schadstoffe im Abgas.

Für den Betrieb ist ausschließlich unverbleiter Kraftstoff vorgeschrieben. Schon geringe Mengen Blei genügen, um Lambdasonde und Katalysator dauerhaft zu schädigen.

Folgendes Verhalten ist Voraussetzung, um einwandfreie Motorfunktionen sicherzustellen und etwaigen Schäden vorzubeugen:

- ▷ Die vorgesehenen Wartungsarbeiten unbedingt einhalten
- ▷ Den Kraftstofftank nicht leerfahren
- ▷ Anschleppen nur bei kaltem Motor, sonst könnte sich unverbrannter Kraftstoff im Katalysator entzünden und Schäden verursachen. Besser ist es, das Fahrzeug fremdzustarten
- ▷ Vermeiden Sie weitere Situationen, bei denen der Kraftstoff nicht oder ungenügend verbrannt wird, z. B.:  
Häufiges oder langes Betätigen des Anlassers kurz hintereinander bzw. wiederholte Startversuche, bei denen der Motor nicht anspringt (Abstellen und Neustarten eines störungsfrei laufenden Motors ist unbedenklich).  
Laufenlassen des Motors mit abgezogenem Zündkerzenstecker.



Die vorgenannten Punkte unbedingt einhalten, damit dem Katalysator nicht unverbrannter Kraftstoff zugeführt wird. Sonst besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung des Katalysators.  
Bei jedem Fahrzeug mit Katalysator treten hohe Temperaturen auf. Die im Bereich der Auspuffanlage angebrachten Hitzeschutzbleche nicht entfernen oder mit Unterbodenschutz versehen. Darauf achten, daß im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammaren Materialien (z. B. Heu, Laub, Gras usw.) in Kontakt mit einer heißen Auspuffanlage kommen. Sonst besteht die Gefahr des Entzündens und eines Feuers mit dem Risiko schwerer Verletzungen und Sachschäden. ◀

**Das Prinzip**

Das ABS verhindert ein Blockieren der Räder und erhöht so die aktive Fahr-sicherheit. Denn: Blockierende Räder sind gefährlich, weil sich rutschende Vorderräder nicht mehr lenken lassen und rutschende Hinterräder zum Ausbrechen und Schleudern des Fahrzeugs führen können.

Mit dem ABS werden unter den jeweils gegebenen Bedingungen (Geradeaus- oder Kurvenbremsungen, Asphalt, Eis, Nässe usw.) die kürzestmöglichen Bremswege erreicht.

An das ABS werden grundlegend zwei Anforderungen bei allen Bremsungen gestellt:

- ▷ Gesicherte Fahrstabilität
- ▷ Gesicherte Lenk- und Manövrierfähigkeit – jeweils auf den verschiedenen Fahrbahnoberflächen (Asphalt, Beton, Schmutz, Nässe, Schnee, Eis).

**Bremsen mit ABS**

Das System funktioniert ab ca. 10 km/h. Unter ca. 6 km/h tritt es wieder außer Funktion. Die Räder können also in der allerletzten Phase eines Bremsvorganges theoretisch zum Blockieren neigen, was jedoch in der Praxis nicht kritisch ist.

Am besten nutzen Sie das ABS, wenn Sie in Situationen, die dies erfordern, maximalen Pedaldruck aufwenden („Vollbremsung“). Da das Fahrzeug lenkbar bleibt, können Sie trotz dieser Maßnahme etwaigen Hindernissen mit möglichst ruhigen Lenkbewegungen ausweichen.

Der Regelvorgang des ABS findet in Bruchteilen von Sekunden statt. Das Pulsieren des Bremspedals zeigt Ihnen, daß Sie im Regelbereich des ABS bremsen, sich also im Grenzbereich bewegen. Zusätzlich erinnert Sie ein Rattern daran – als Folge des Regelvorgangs – bei abnehmendem Reib- bzw. Haftwert zwischen Reifen und Fahrbahn (Fahrbahnglätte), Ihre Fahr-geschwindigkeit wieder den Gegebenheiten der Fahrbahn anzupassen.

Bei Fahrbahnen mit lockerer Auflage und griffigem Untergrund, z. B. auf Schotter oder Schnee, sowie mit

Schneeketten kann es auch zu Verlängerungen des Bremsweges gegenüber dem blockierten Zustand kommen. Dem stehen jedoch die Vorteile von Fahrstabilität und Lenkbarkeit gegenüber.

**Informationen zu Ihrer Sicherheit**

ABS kann physikalische Gesetze nicht außer Kraft setzen. Die Folgen von Bremsvorgängen bei zu geringen Sicherheitsabständen, Überschreiten der Grenzgeschwindigkeit in Kurven sowie die Gefahren des Aquaplaning kann es nicht abwenden. Sie gehören nach wie vor in Ihre Verantwortung. ABS sollte Sie nicht dazu verleiten, aufgrund des erhöhten Sicherheitsangebotes ein erhöhtes Sicherheitsrisiko einzugehen.



Keine Veränderungen am ABS vornehmen.

Arbeiten am ABS nur von autorisierten Fachkräften durchführen lassen. ◀

# Anti-Blockier-System ABS

## Anti-Blockier-System ABS/ Cornering Brake Control CBC

CBC ist eine Weiterentwicklung zum ABS. Beim Bremsen in Kurven mit hoher Querbewegung sowie beim Bremsen während eines Spurwechsels wird die Fahrzeugstabilität nochmals verbessert und die Lenkbarkeit erhöht.

### Im Falle einer Störung



leuchtet die ABS-Warnleuchte auf, siehe Seite 20. Das Bremssystem arbeitet dann wie bei Fahrzeugen ohne ABS weiter. Lassen Sie es aber möglichst bald bei Ihrem BMW Service überprüfen. Es könnten sonst evtl. zusätzliche Störungen im Bremssystem auftreten, ohne erkannt zu werden.



Leuchtet die Bremsen-Warnleuchte zusammen mit den Kontrollleuchten für ABS und ASC+T/DSC\* auf, siehe Seite 19, ist das gesamte Regelsystem ABS, CBC und ASC+T/DSC ausgefallen. Verhalten und vorausschauend weiterfahren.


Vollbremsungen vermeiden, weil das Fahrzeug instabil werden und außer Kontrolle geraten kann.

Lassen Sie das System möglichst bald bei Ihrem BMW Service überprüfen.

Scheibenbremsen bieten optimale Bremswirkung, Bremskraftdosierung und Belastbarkeit.

Geringe Laufleistung, längere Standzeiten und geringe Beanspruchung begünstigen die Korrosion der Brems-scheiben und Verschmutzung der Bremsbeläge, weil die zur Selbstreinigung der Scheibenbremse erforderliche Mindestbelastung nicht erreicht wird.

Korrodierte Brems-scheiben erzeugen beim Anbremsen einen Rubbeleffekt, der meist auch durch längeres Abbremsen nicht mehr zu beseitigen ist.

 Zur eigenen Sicherheit: Nur Bremsbeläge verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat. Bei nicht freigegebenen Bremsbelägen kann BMW eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. ◀

### Fahrhinweise


Bei Nässe oder starkem Regen ist es zweckmäßig, die Bremse im Abstand von einigen Kilometern mit leichter Pedalkraft kurz zu betätigen. Dabei darauf achten, daß kein anderer Verkehrsteilnehmer behindert wird. Die entstehende Wärme trocknet Brems-scheiben und -beläge.

Die beste Bremswirkung wird bekanntlich nicht mit blockierten, sondern gerade noch rollenden Rädern erzielt. Das ABS gewährleistet dies automatisch. Sollte das ABS einmal ausfallen, nach Möglichkeit die Intervallbremsung anwenden (siehe Seite 127).

Lange oder steile Gefällstrecken im Gebirge führen nicht zu einer Beeinträchtigung der Bremswirkung, wenn in dem Gang bergab gefahren wird, in dem am wenigsten gebremst werden muß (bzw. bei Automatic-Getriebe in der entsprechenden Position).

Die Bremswirkung des Motors kann durch Zurückschalten weiter verstärkt werden, ggf. bis in den ersten Gang bzw. die Wählhebelposition 1.

Wenn die Bremswirkung des Motors nicht mehr ausreicht, Dauerbremsungen mit geringer bis mittlerer Pedalkraft vermeiden. Stattdessen den Wagen mit höherer Pedalkraft abbrem sen (dabei auf nachfolgende Fahrzeuge achten) und ggf. mit kurzen Pausen nachbremsen (Intervallbremsung). Die Kühlphasen zwischen den Bremsintervallen schützen die Bremsanlage vor Überhitzung und erhalten die volle Bremsleistung.

 Nicht mit getretener Kupplung, Leerlaufstellung des Schalt- bzw. Wählhebels oder gar mit abgestelltem Motor fahren, sonst fehlt die Bremswirkung des Motors bei Getriebe-Leerlaufstellung und die Bremskraftunterstützung bei abgestelltem Motor. Keine Fußmatten, Bodenteppiche oder andere Gegenstände im Bereich von Brems-, Kupplungs- oder Gaspedal lassen, sonst kann der Pedalweg beeinträchtigt werden. ◀

# Bremsanlage

## Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsen-Warnleuchte leuchtet bei gelöster Handbremse:

Der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter ist zu niedrig (siehe Seite 151).

Ist der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig und macht sich ein deutlich längerer Bremspedalweg bemerkbar, kann einer der beiden hydraulischen Bremskreise ausgefallen sein.



Den nächsten BMW Service aufsuchen. Dabei können ein erhöhter Bremspedaldruck notwendig sein und deutlich längere Bremswege auftreten. Eine Anpassung des Fahrverhaltens ist erforderlich. ◀

## Bremsbeläge



Die Warnleuchte für Bremsbeläge leuchtet:

Die Bremsbeläge weisen nur noch eine Restbelagstärke auf. Zur Erneuerung bei nächster Gelegenheit Ihren BMW Service aufsuchen.



Zur eigenen Sicherheit: Nur Bremsbeläge verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat. Bei nicht freigegebenen Bremsbelägen kann BMW eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. ◀

Der Winter mit seinen oft wechselnden Witterungsbedingungen erfordert nicht nur eine angepaßte Fahrweise, sondern auch einige Maßnahmen am Fahrzeug, um sicher und problemlos zu fahren.

### **Kühlmittel**

Sicherstellen, daß das ganzjährig notwendige Mischungsverhältnis von 50 zu 50 bezüglich Wasser und Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel vorhanden ist. Dies entspricht einer Frostbeständigkeit von ca. -37 °C. Das Kühlmittel alle 4 Jahre erneuern.

### **Schlösser**

Können mit BMW Türschloßenteiser wieder gängig gemacht werden. Dieser Enteiser enthält auch schmierfähige Komponenten. Anschließend wird eine Behandlung mit BMW Schließzylinderfett empfohlen.

### **Gummitteile**

Um ein Festfrieren zu verhindern, Gummitteile an Türen, Motorhaube und Heckklappe mit Gummipflegemittel bzw. Silikon-Spray behandeln.



Pflegemittel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

### **Dieselmotorkraftstoff**

Um die Betriebssicherheit des Dieselmotors während der kalten Jahreszeit zu gewährleisten, muß „Winterdiesel“ verwendet werden, der in diesem Zeitraum an den Tankstellen vertrieben wird. Die serienmäßige Kraftstofffilterheizung verhindert das Stocken des Kraftstoffs im Fahrbetrieb.

Fließverbesserer sind nicht zugelassen, da sie im Kraftstoffsystem Störungen verursachen können.

### **Schneeketten**

BMW-Schneeketten\* sowohl bei Sommer- als auch Winterbereifung immer nur paarweise auf den Hinterrädern montieren und dabei die Sicherheitshinweise des Herstellers beachten. Mit Ketten eine Geschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten. In dieser Ausnahmesituation ist es zweckmäßig, ASC+T/DSC\* bei montierten Schneeketten abzuschalten, siehe Seite 79.

### **Anfahren**

Zum Anfahren aus Tiefschnee oder zum „Freischaukeln“ empfiehlt es sich, ASC+T/DSC\* abzuschalten, siehe Seite 79.

### **Fahren auf glatten Straßen**

Das Gaspedal gefühlvoll betätigen, hohe Motordrehzahlen vermeiden und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. An Steigungen oder Gefällstrecken rechtzeitig wieder in den nächstniedrigen Gang schalten. Ausreichenden Sicherheitsabstand zum Vorausfahrenden halten.

# Fahren im Winter

## Bremsen

Winterliche Straßenverhältnisse reduzieren die Haftung der Reifen auf der Fahrbahnoberfläche erheblich; die dadurch wesentlich längeren Bremswege in jeder Situation berücksichtigen.

Das ABS verhindert blockierende Räder, das Fahrzeug bleibt lenkbar und stabil.

Sollte das ABS bei einer kritischen Bremsung einmal ausfallen und sollten die Räder blockieren: Druck auf das Bremspedal soweit reduzieren, bis die Räder gerade wieder rollen, aber immer noch gebremst werden.

Anschließend den Pedaldruck wieder erhöhen, beim Blockieren reduzieren, erneut erhöhen usw.

Diese Intervallbremsung verkürzt den Bremsweg, und das Fahrzeug bleibt trotzdem lenkbar.

Sie können dann immer noch versuchen, Gefahrenstellen nach Verringerung des Bremspedaldrucks zu umfahren.



Auf glatter Fahrbahn zum Verzögern nicht zurückschalten, sonst könnten dadurch die Hinterräder ins Rutschen kommen, und in der Folge könnte die Kontrolle über das Fahrzeug verlorengehen. ◀



Bei starkem Bremsen auf glatten Straßen oder Fahrbahnen mit stark unterschiedlichen Reibwerten sollten Sie stets auskuppeln. ◀

## Schleudern abfangen

Kupplung treten und Gas wegnehmen bzw. Wählhebel des Automatic-Getriebes in Position N schieben. Mit ausgleichenden Lenkkorrekturen versuchen, das Fahrzeug unter Kontrolle zu bringen.

## Parken

Den 1. Gang oder den Rückwärtsgang bzw. Wählhebelstellung P einlegen. Sofern es die Geländeneigung erfordert, bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe zusätzlich die Handbremse anziehen. Um dabei einem Festsetzen der Handbremsbeläge an der Trommel durch Frost und Korrosion vorzubeugen, zuvor die Handbremse durch leichtes Anziehen bis zum Stillstand des Fahrzeugs trockenbremsen. Dabei nachfolgenden Verkehr beachten.



Die Bremslichter brennen nicht, wenn die Handbremse angezogen wird. ◀



Bei einer Veränderung des Lenkverhaltens, z. B. Schwergängigkeit:  
Zur Überprüfung einen BMW Service aufsuchen.



Bei Ausfall der Servounterstützung ist ein erhöhter Kraftaufwand beim Lenken nötig. ◀

## **DDE**

### **Digitale Diesel Elektronik DDE**

Wenn die Warnleuchte für die Regelung der DDE während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung an der elektronischen Einspritzanlage vor.

Das Fahrzeug kann, abgesehen vom Extremfall eines Motorstillstands, weitergefahren werden, da der Motor ein Notfahrprogramm hat. Beim Fahren mit diesem Programm tritt aber evtl. Leistungsminderung auf. Lassen Sie deshalb die Einspritzanlage so bald wie möglich von einem BMW Service überprüfen.

## Autotelefon\*

Mobile Kommunikationssysteme (Autotelefon, Funkgerät usw.) sind nur bis 10 Watt Leistung erlaubt. Trotzdem können sie zu Störungen im Betrieb Ihres Fahrzeugs führen, wenn sie nicht für Ihr Fahrzeug vorgesehen sind. BMW kann nicht jedes Produkt prüfen und deshalb auch keine Verantwortung dafür tragen. Vor dem Kauf solcher Systeme empfehlen wir, den Rat Ihres BMW Service einzuholen.

Um die Funktionssicherheit Ihres BMW zu gewährleisten, keine mobilen Telefone oder sonstigen mobilen Funkanlagen betreiben, deren Antenne sich innerhalb des Fahrgastraumes befindet bzw. nicht am Fahrzeug außen befestigt ist.



Vor der Verladung auf Autoreisezüge oder vor der Wäsche in Autowaschstraßen die Telefonantenne abbauen. ◀

## Autoradio-Empfang

Die Empfangs- und Wiedergabequalität einer mobilen Radioanlage ist abhängig von der Reichweite des gewünschten Senders, der Empfangslage sowie der Ausrichtung der Antenne. Störeinflüsse wie Starkstromleitungen, bauliche oder natürliche Hindernisse können trotz einwandfreier eigener Fahrzeugentstörung zu nicht beeinflussbaren Geräuschbelastungen führen. Auch Witterungseinflüsse wie Sonnenintensität, Nebel, Regen oder Schneefall können auf den Radioempfang störend einwirken.

Von BMW nicht empfohlene Autotelefone bzw. tragbare Telefone können gleichfalls Störungen im Radio beim Telefonieren verursachen. Diese äußern sich als tieffrequente Brummtöne.


Einstellung und Bedienung Ihres Autoradios entnehmen Sie bitte der beiliegenden (Zusatz-) Betriebsanleitung.

**Informationen zu Ihrer Sicherheit**

Die werkseitig freigegebenen Gürtelreifen sind auf das Fahrzeug abgestimmt und bieten sowohl optimale Fahrsicherheit als auch den gewünschten Fahrkomfort.

Von der Reifenbeschaffenheit und der Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenfülldrucks hängt nicht nur die Reifenlebensdauer, sondern in hohem Maße auch der Fahrkomfort und vor allem die Fahrsicherheit ab.


Falscher Reifenfülldruck ist häufig Ursache von Reifenbeanstandungen. Er beeinflusst darüber hinaus in hohem Maße auch die Straßenlage Ihres BMW.

 Den Reifenfülldruck – auch am Kompaktrad bzw. Reserverad – regelmäßig prüfen, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität bzw. Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen. ◀


**Reifenzustand****Reifenprofil – Reifenschäden**

Reifen öfters auf Beschädigungen, Fremdkörper, Abnutzung und Profiltiefe kontrollieren.

Die Profiltiefe sollte 3 mm nicht unterschreiten, obwohl der Gesetzgeber nur 1,6 mm Mindestprofiltiefe vorschreibt. Verschleißanzeiger (Pfeil) im Profilgrund signalisieren bei 1,6 mm Profiltiefe, daß die europaweit geltende gesetzlich zulässige Verschleißgrenze erreicht ist. Unter 3 mm Profiltiefe besteht aber schon bei geringer Wasserhöhe größte Aquaplaninggefahr bei höheren Geschwindigkeiten.

 Nicht mit einem drucklosen (platten) Reifen weiterfahren. Ein druckloser (platter) Reifen beeinträchtigt das Fahr- und Bremsverhalten wesentlich, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann. Überladung des Fahrzeugs vermeiden, damit die zulässige Tragkraft der Reifen nicht überschritten wird. Sonst kann es zur Überhitzung und zu mehr oder weniger schnell sich entwickelnder innerer Beschädigung der Reifen kommen. Unter Umständen ist plötzlicher Fülldruckverlust die Folge. Ungewöhnliche Vibrationen während der Fahrt können auf einen Reifenschaden oder sonstigen Defekt am Fahrzeug hindeuten. Das gleiche gilt für Unregelmäßigkeiten in bezug auf das gewohnte Fahrverhalten wie heftiges Ziehen nach links oder rechts. Dann die Geschwindigkeit sofort reduzieren. Vorsichtig zum nächsten BMW Service oder Reifenhändler fahren oder das Fahrzeug zu dessen Begutachtung oder zur Kontrolle der Reifen dorthin schleppen lassen. Reifenschäden (bis hin zum plötzlichen völligen Fülldruckverlust) können für Fahrzeuginsassen und auch andere Verkehrsteilnehmer lebensgefährlich werden. ◀

Zur Erhaltung der guten Fahreigenschaften nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden. BMW testet Rad-/Reifenkombinationen und gibt sie frei, Seite [134](#).

 Keine runderneuerten Reifen verwenden, sonst kann die Fahrsicherheit beeinträchtigt werden. Ursächlich dafür sind die möglicherweise unterschiedlichen Reifenunterbauten und deren zum Teil weit fortgeschrittene Alterung, die zu Verschlechterungen in der Haltbarkeit führen können. ◀

## Reifenalter

Das Herstellungsdatum der Reifen ist in der Reifenbeschriftung enthalten: DOT ... 329 bedeutet, daß der Reifen in der 32. Woche 1999 gefertigt wurde.

BMW empfiehlt eine Erneuerung aller Reifen spätestens nach 6 Jahren, auch wenn ein Reifenalter von 10 Jahren möglich ist.

Ersatzreifen, die älter als 6 Jahre sind, nur noch im Pannenfall am Fahrzeug verwenden. Anschließend umgehend gegen neue Reifen austauschen und beim Reifenersatz nicht mehr mit Neureifen mischen.


## Zwischen den Achsen

An Vorder- und Hinterachse stellen sich abhängig von den individuellen Einsatzbedingungen unterschiedliche Abriebsbilder ein. Im Interesse von Sicherheit und optimalen Fahreigenschaften ist ein Wechsel nicht zu empfehlen.

Sollte aus wirtschaftlichen Erwägungen ein Wechseln der Räder zwischen den Achsen gewünscht werden, müssen auch die Kosten für die Räder-Ummontage im Vergleich zur angestrebten Reifen-Lebensdauererweiterung mit einkalkuliert werden. Grundsätzlich muß das Wechseln in kurzen Intervallen (max. 5000 km) erfolgen. Lassen Sie sich von Ihrem BMW Service beraten.

Bei einem solchen Wechsel auf jeden Fall beachten:  
Nur seitengleichen Radwechsel vornehmen, sonst können Bremsverhalten und Bodenhaftung ungünstig beeinflusst werden.

Im Anschluß an den Wechsel grundsätzlich den Reifenfülldruck richtigstellen.

 Bei unterschiedlichen Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse (ab Seite [134](#)) darf ein Räderwechsel zwischen den Achsen nicht vorgenommen werden. ◀

**Die richtige Wahl**

Ausschließlich von BMW freigegebene Reifen verwenden, ab Seite 134.

Aufgrund der erzielbaren Höchstgeschwindigkeit sind bestimmte Reifenfabrikate und -größen bindend vorgeschrieben. Einzelheiten kennt jeder BMW Service.

Eventuelle Ländervorschriften beachten.



Die richtige Rad-Reifenkombination wirkt sich auf verschiedene Systeme aus, die sonst in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, wie z. B. ABS, AGS, ASC+T/DSC.

Deshalb nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden und z. B. nach einer Reifenpanne die freigegebene Rad-Reifenkombination möglichst bald wieder herstellen. ◀

**Beschriftung auf Reifen und Rädern**

Die Kenntnis der Beschriftung erleichtert die richtige Wahl.

Beschriftung am Gürtelreifen:

z. B. 205/60 R 15 91 W

Nennbreite in mm ————|  
 Querschnittsverhältnis in % ————|  
 Gürtelbauart-Kennbuchstabe für Radial ————|  
 Felgendurchmesser in Zoll ————|  
 Tragfähigkeits-Kennzahl (nicht bei ZR-Reifen) ————|  
 Geschwindigkeits-Kennbuchstabe (bei ZR-Reifen vor dem R) ————|

Die Geschwindigkeits-Kennbuchstaben geben Aufschluß über die für Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit.

Bei Sommerreifen:

S = bis 180 km/h  
 T = bis 190 km/h  
 H = bis 210 km/h  
 V = bis 240 km/h  
 W = bis 270 km/h  
 Y = über 270 km/h  
 ZR= über 240 km/h

Bei Winterreifen:

Q M+S = bis 160 km/h  
 T M+S = bis 190 km/h  
 H M+S = bis 210 km/h

Beschriftung am Leichtmetallrad:

z. B. 7 J x 15 H 2

Maulweite in Zoll ————|  
 Hornkontur-Kennbuchstabe ————|  
 Symbol für Tiefbettfelge ————|  
 Felgendurchmesser in Zoll ————|  
 Hump auf den 2 Felgenschultern ————|

Ventileinsätze mit Ventilschraubkappen vor Verschmutzung schützen. Verschmutzte Ventileinsätze verursachen oft langsamen Luftverlust.

# Winterreifen

## Der richtige Reifen

Für den Betrieb auf winterlichen Fahrbahnen empfiehlt BMW Winterreifen (M+S-Gürtelreifen). Sogenannte Ganzjahresreifen mit M+S-Kennzeichnung haben zwar bessere Wintereigenschaften als Sommerreifen mit den Geschwindigkeits-Kennbuchstaben H, V, W, Y und ZR, erreichen aber in der Regel nicht die Leistungsfähigkeit von Winterreifen.

Im Interesse einer sicheren Spurhaltung und Lenkfähigkeit auf alle vier Räder Winterreifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung aufziehen.

Es sollten ausschließlich von BMW empfohlene Winterreifen montiert werden. Jeder BMW Service berät Sie gerne bei der Auswahl des für die jeweiligen Einsatzbedingungen richtigen Winterreifens.

## Geschwindigkeit beachten

In Deutschland: Ein entsprechendes Hinweisschild gemäß § 36 StVZO in Ihrem Blickfeld anbringen, wenn die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist. Dieses Schild ist beim Reifenhändler oder beim BMW Service erhältlich.



Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für den jeweiligen Winterreifen unbedingt beachten.

Fehlende Sachkenntnis und falscher Umgang mit Reifen können zu Schäden und Unfällen führen.

Entsprechende Arbeiten nur vom Fachmann ausführen lassen. Jeder BMW Service steht mit Fachkenntnis und entsprechender Ausrüstung gerne zur Verfügung. ◀

## Reifenzustand und -druck

Unter einer Profiltiefe von 4 mm verlieren Reifen ihre Wintertauglichkeit spürbar und sollten im Interesse der Sicherheit erneuert werden.

Vorgeschriebenen Reifenfülldruck beachten und Räder nach jedem Reifen- oder Radwechsel auswuchten lassen.

## Lagerung

Abmontierte Räder bzw. Reifen immer kühl, trocken und möglichst dunkel lagern. Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

## Schneeketten\*

Die Verwendung von feingliedrigen BMW-Schneeketten auf Sommer- oder Winterreifen ist nur paarweise auf den Hinterrädern zulässig. Bei der Montage die Hinweise des Herstellers beachten.

## 134 Freigegebene Rad- und Reifengrößen

Reifengröße	Stahlrad (Felge)	Alu-Bandrad (schwarz lackiert)	Leichtmetallrad
BMW 316i, 318i, 320i, 323i, 320d			
Sommerreifen			
195/65 R 15 91 V	6,5Jx15	6,5Jx15	6,5Jx15
205/60 R 15 91 V	6,5Jx15	6,5Jx15	6,5Jx15 7Jx15
205/55 R 16 91 V 225/50 R 16 92 W 225/50 ZR 16	7Jx16	-	7Jx16
205/50 R 17 93 W extra load	-	-	7Jx17
225/45 R 17 91 W	-	-	8Jx17
Vorn: 225/40 ZR 18	-	-	8Jx18
Hinten: 255/35 ZR 18	-	-	8,5Jx18
Winterreifen (M+S)			
195/65 R 15 91 Q/T/H	6,5Jx15	6,5Jx15	6,5Jx15
205/60 R 15 91 Q/T/H	6,5Jx15	6,5Jx15	6,5Jx15 7Jx15
205/55 R 16 91 Q/T/H 225/50 R 16 92 Q/T/H	7Jx16	-	7Jx16
205/50 R 17 93 Q/T/H extra load	-	-	7Jx17
225/45 R 17 91 Q/T/H	-	-	8Jx17
Kompaktrad			
T 125/90 R 15 96 M	3,5Bx15	-	-
T 125/90 R 16 98 M	3,5Bx16	-	-
T 125/80 R 17 99 M	3,5Bx17	-	-

Reifen-Radangaben in den Fahrzeugpapieren beachten.

Bei Verwendung von werkseitig freigegebenen abweichenden Größen ist ein Eintrag in die Fahrzeugpapiere erforderlich.

### BMW 316i, 318i, 320d

Für die Sommerbereifungen 195/65 R 15 und 205/60 R 15 ist jeweils die Geschwindigkeitsklasse „H“ ausreichend.

### BMW 323i

Für die Sommerbereifungen 195/65 R 15, 205/60 R 15, 205/55 R 16 91, 225/50 R 16 92 und 225/50 ZR 16 sind ausschließlich Leichtmetallräder zulässig.

### Schneeketten\*

Bei folgenden Bereifungen ist eine Montage von Schneeketten nicht möglich:

225/50 R 16 92 W  
225/50 ZR 16  
225/40 ZR 18  
255/35 ZR 18  
225/45 R 17 91 W  
225/50 R 16 92 Q/T/H  
225/45 R 17 91 Q/T/H

### Mischbereifung

Die für die Mischbereifung vorgeschriebenen Reifenfabrikate bitte den Kfz-Papieren entnehmen.

## Freigegebene Rad- und Reifengrößen

Reifengröße	Stahlrad (Felge)	Leichtmetallrad
BMW 328i, 330d		
Sommerreifen		
205/55 R 16 91 W (nur 328i)	–	7Jx16
225/50 R 16 92 W (nur 328i)		
225/50 ZR 16 (nur 328i)		
205/50 R 17 93 W extra load	–	7Jx17
225/45 R 17 91 W	–	8Jx17
Vorn: 225/40 ZR 18	–	8Jx18
Hinten: 255/35 ZR 18	–	8,5Jx18
Winterreifen (M+S)		
205/55 R 16 91 Q/T/H (nur 328i)	7Jx16	7Jx16
225/50 R 16 92 Q/T/H (nur 328i)		
205/50 R 17 93 Q/T/H extra load	–	7Jx17
225/45 R 17 91 Q/T/H	–	8Jx17
Kompaktrad		
T 125/90 R 16 98 M (nur 328i)	3,5Bx16	–
T 125/80 R 17 99 M	3,5Bx17	–

Reifen-Radangaben in den Fahrzeugpapieren beachten.  
Bei Verwendung von werkseitig freigegebenen abweichenden Größen ist ein Eintrag in die Fahrzeugpapiere erforderlich.

### Schneeketten\*

Bei folgenden Bereifungen ist eine Montage von Schneeketten nicht möglich:

225/50 R 16 92 W  
225/50 ZR 16  
225/40 ZR 18  
255/35 ZR 18  
225/45 R 17 91 W  
225/50 R 16 92 Q/T/H  
225/45 R 17 91 Q/T/H

### Mischbereifung

Die für die Mischbereifung vorgeschriebenen Reifenfabrikate bitte den Kfz-Papieren entnehmen.







## Entriegeln

Hebel links unter dem Armaturenbrett ziehen.

**⚠** Arbeiten am Fahrzeug nicht ohne einschlägige Kenntnisse durchführen. Vor Arbeiten im Motorraum den Motor abstellen und abkühlen lassen. Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage immer zuerst die Batterie abklemmen. Bei allen Arbeiten am Fahrzeug die entsprechenden Hinweise und Anleitungen beachten. Bei Unkenntnis der zu beachtenden Vorschriften die Arbeiten von einem BMW Service durchführen lassen, sonst kann durch unsachgemäße Handhabung von Teilen und Materialien ein Sicherheitsrisiko für Insassen und andere Verkehrsteilnehmer entstehen. ◀



## Öffnen

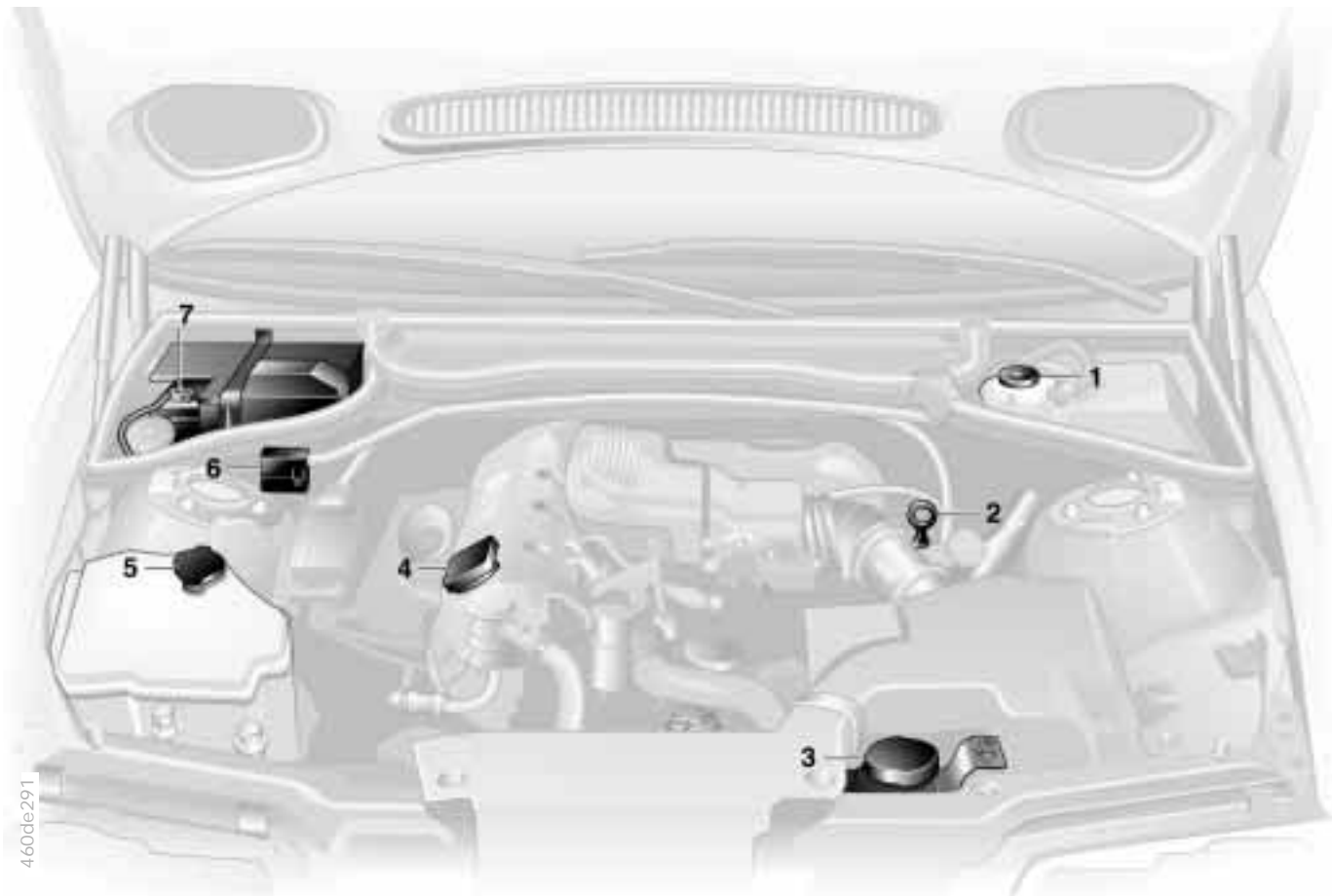
Entriegelungshebel ziehen und Motorhaube öffnen.



## Schließen

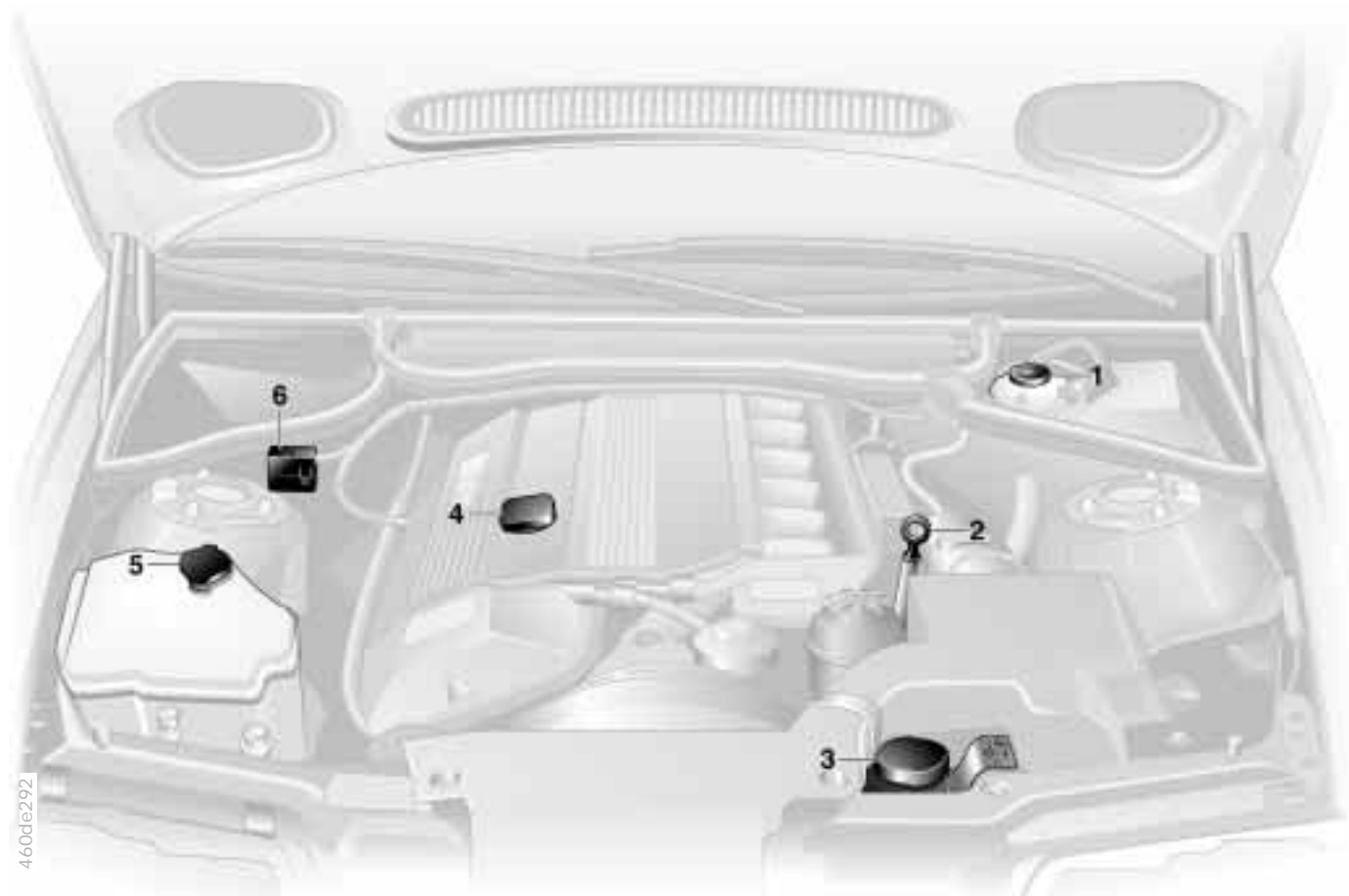
Motorhaube aus ca. 30 cm Höhe fallen lassen, so daß sie deutlich hörbar einrastet.

**⚠** Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, daß der Schließbereich der Motorhaube frei ist. Sollte sich während der Fahrt herausstellen, daß die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, sofort anhalten und korrekt schließen. ◀

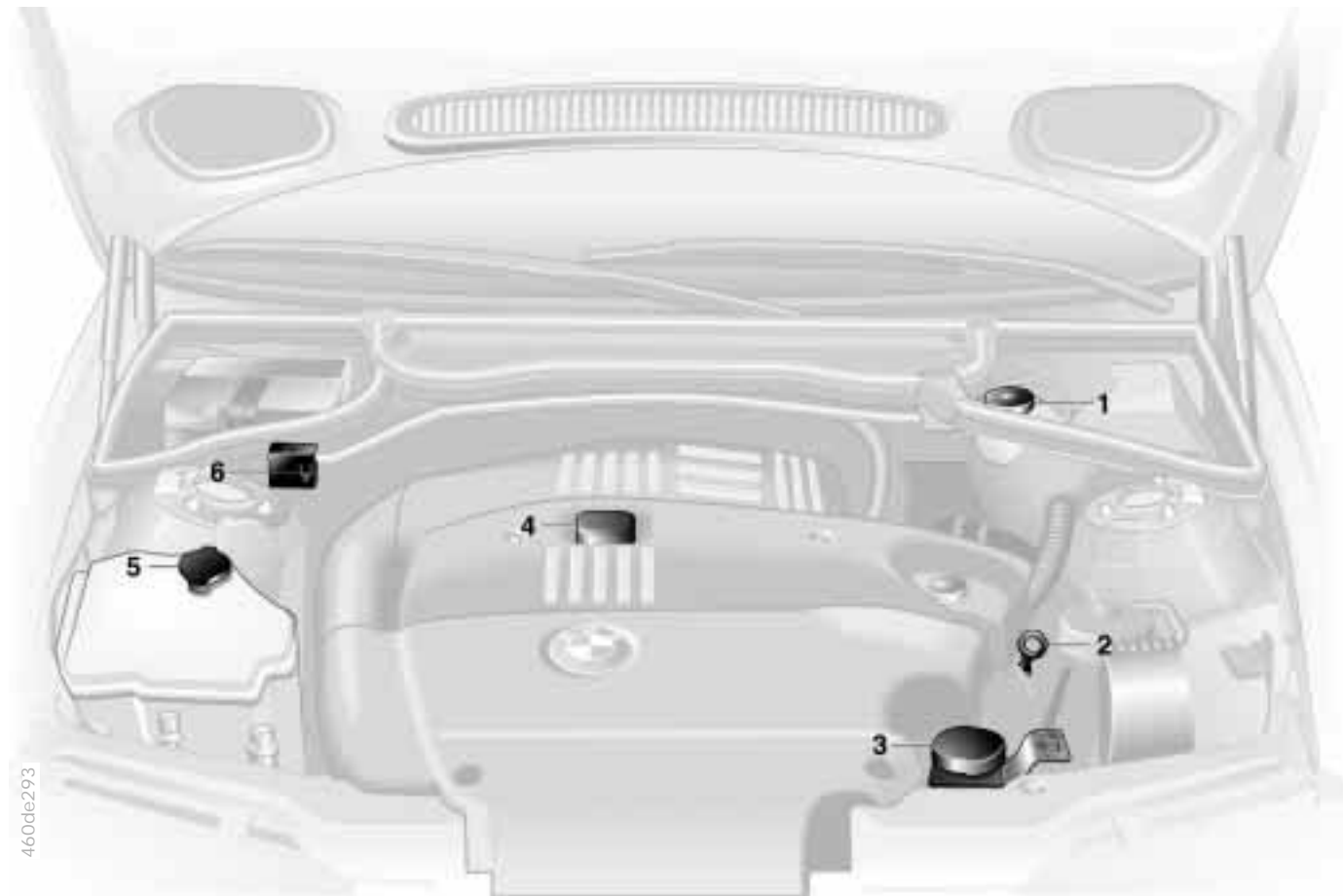


- 1 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit [151](#)
- 2 Meßstab für Motoröl [147](#)
- 3 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel [150](#)
- 4 Einfüllstutzen für Motoröl [147](#)
- 5 Vorratsbehälter für Scheiben- und Scheinwerferreinigungsanlage [146](#)
- 6 Fremdstartstützpunkt [182](#)
- 7 Batterie [177](#)  
Bei einigen Länderausführungen bzw. Ausstattungsvarianten ist die Batterie im Kofferraum untergebracht.

# 140 Motorraum – BMW 320i, 323i, 328i

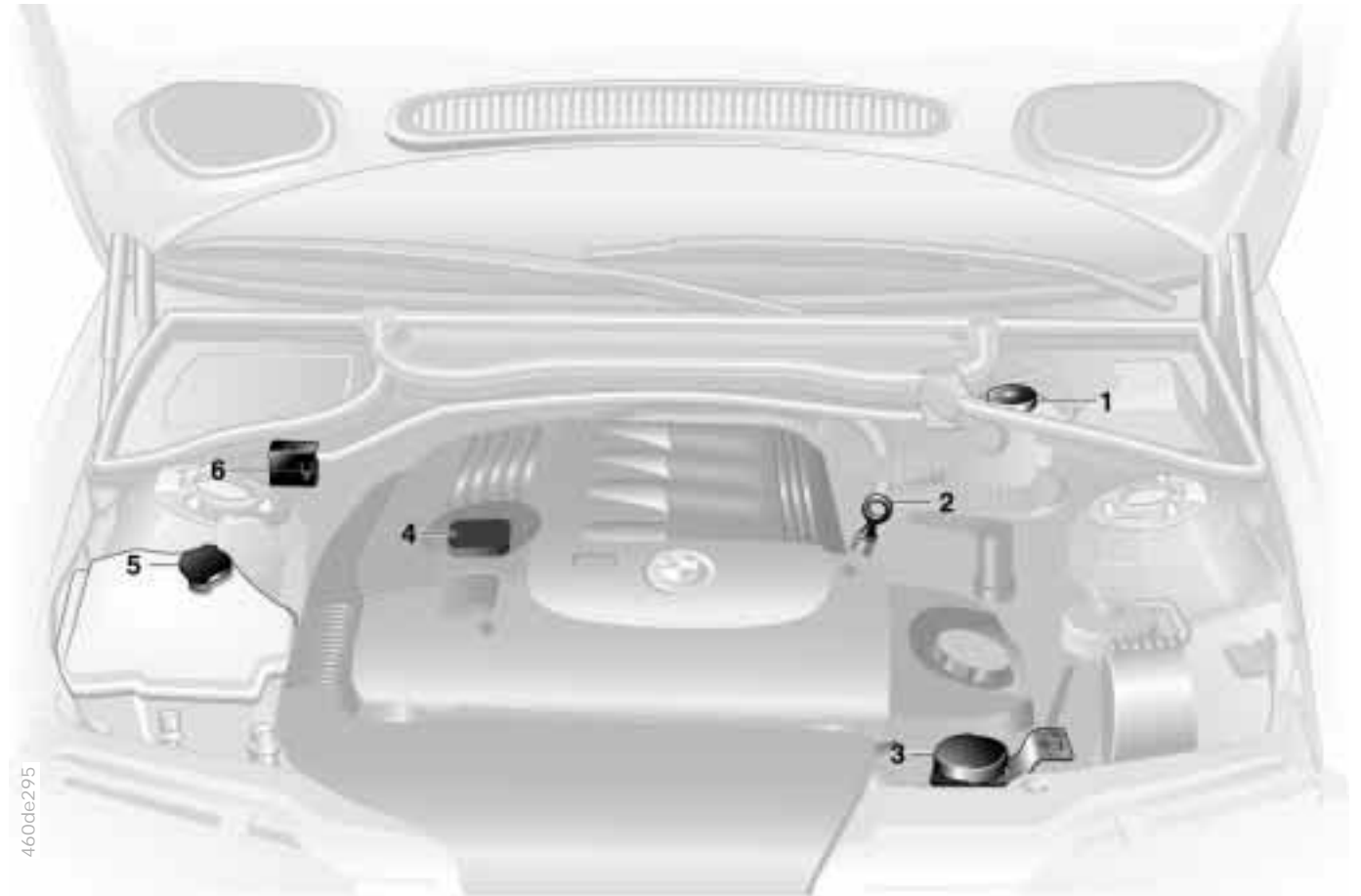


- 1 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit [151](#)
- 2 Meßstab für Motoröl [147](#)
- 3 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel [150](#)
- 4 Einfüllstutzen für Motoröl [147](#)
- 5 Vorratsbehälter für Scheiben- und Scheinwerferreinigungsanlage [146](#)
- 6 Fremdstartstützpunkt [182](#)

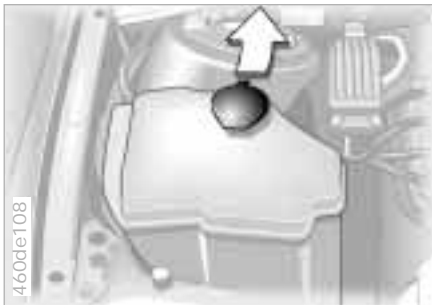


- 1 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit [151](#)
- 2 Meßstab für Motoröl [147](#)
- 3 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel [150](#)
- 4 Einfüllstutzen für Motoröl [147](#)
- 5 Vorratsbehälter für Scheiben- und Scheinwerferreinigungsanlage [146](#)
- 6 Fremdstartstützpunkt [182](#)






- 1 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit [151](#)
- 2 Meßstab für Motoröl [147](#)
- 3 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel [150](#)
- 4 Einfüllstutzen für Motoröl [147](#)
- 5 Vorratsbehälter für Scheiben- und Scheinwerferreinigungsanlage [146](#)
- 6 Fremdstartstützpunkt [182](#)




### **Scheinwerfer\*- und Scheibenreinigungsanlage**

Fassungsvermögen ca. 5,3 Liter.

Füllung mit Wasser und – bei Bedarf – mit Frostschutz nach Anweisung des Herstellers.

 Die Waschflüssigkeit zweckmäßigerweise vor dem Einfüllen mischen. ◀

 Frostschutz für die Reinigungsanlagen ist entzündlich. Deshalb von Zündquellen fernhalten sowie nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Die Hinweise auf den Behältern beachten. ◀

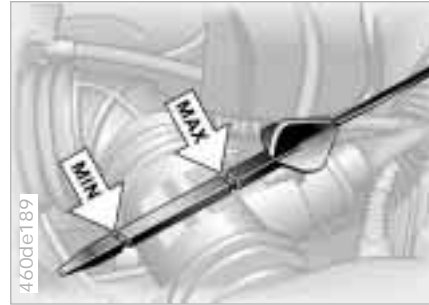
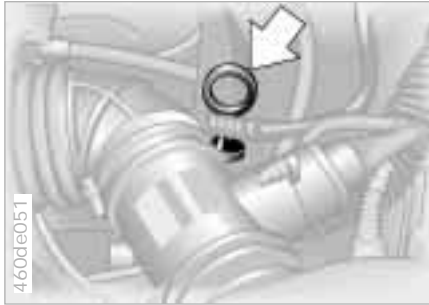
## **Spritzdüsen**

### **Scheibenreinigungsanlage**

Die Spritzstrahlen sollten so auf die Frontscheibe auftreffen, daß auch bei hohen Geschwindigkeiten eine einwandfreie Reinigung gewährleistet ist. Die Einstellung bei Bedarf mit einer Nadel korrigieren bzw. durch Ihren BMW Service einstellen lassen.

### **Scheinwerfer-Reinigungsanlage**

Bei Bedarf durch Ihren BMW Service einstellen lassen.



## Motorölstand prüfen


- 1 Das Fahrzeug waagrecht abstellen
- 2 Den betriebswarmen Motor abstellen
- 3 Nach ca. 5 Minuten den Meßstab herausziehen und mit einem fusselfreien Tuch, Papiertaschentuch o. ä. abwischen
- 4 Den Meßstab bis zum Anschlag in das Meßrohr einschieben und wieder herausziehen
- 5 Der Ölstand muß zwischen den beiden Einkerbungen des Meßstabs liegen.

Der Motorölverbrauch ist, ebenso wie der Kraftstoffverbrauch, abhängig von der Fahrweise und den Einsatzbedingungen.

Die Ölmenge zwischen den beiden Einkerbungen des Meßstabs beträgt ca. 1 Liter. Die obere Einkerbung des Meßstabs nicht überschreiten. Zu viel eingefülltes Öl ist schädlich für den Motor.

## Motoröl nachfüllen

Öl erst nachfüllen, wenn der Ölstand bis kurz über die untere Einkerbung des Meßstabs abgesunken ist. Die untere Einkerbung jedoch nie unterschreiten.

 BMW Motoren sind so konstruiert, daß Ölzusätze nicht erforderlich sind, unter Umständen sogar zu Schäden führen können. Das gilt auch für das Schalt-, Automatic- und Hinterachsgetriebe sowie die Servolenkung. ◀

**Vorgeschriebene Motoröle**

Die Qualität von Motorölen ist für die Funktion und Lebensdauer eines Motors entscheidend. Auf der Basis aufwendiger Versuche gibt BMW nur bestimmte Motoröle frei.

**Benzinmotoren:**

Verwenden Sie nur freigegebene „Longlife-Öle“.

Sollte es Ihnen einmal unmöglich sein, ein freigegebenes „Longlife-Öl“ zu kaufen, können Sie zum Nachfüllen kleinerer Mengen zwischen den Ölwechseln auch von BMW freigegebene „Spezialöle“ verwenden. Nur wenn auch diese nicht erhältlich sind, können Sie zum Nachfüllen auf Öle der Spezifikation ACEA: A3 zurückgreifen.



Die von BMW individuell freigegebenen „Longlife-Öle“ bzw. „Spezialöle“ erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

**Dieselmotoren:**

Das Motoröl muß immer die Spezifikationen ACEA: A3 und ACEA: B3 erfüllen.

**Viskositäten**

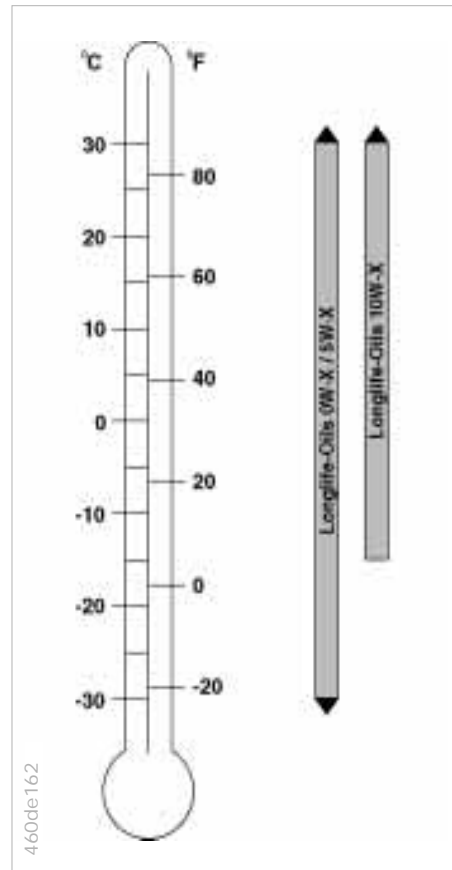
Die Viskosität ist die Zähflüssigkeit des Öls, festgelegt in SAE-Klassen.

Die Wahl der richtigen SAE-Klasse ist abhängig von den klimatischen Bedingungen des Einsatzortes Ihres BMW.

BMW empfiehlt die Verwendung von Ölen der SAE-Klassen SAE 0W-X oder SAE 5W-X, X steht dabei für beliebige Werte, z. B. 30, 40, oder 50.

Diese Öle sind bei allen Umgebungstemperaturen einsetzbar.

Bei Verwendung der SAE-Klasse 10W-X kann die untere Temperaturgrenze kurzfristig unterschritten werden. Dadurch können jedoch die Kaltstarteigenschaften beeinträchtigt werden.



## Motoröl



Bei der Beseitigung von Altöl die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀

Empfehlung: Lassen Sie den Ölwechsel nur von Ihrem BMW Service durchführen.



Andauernder Kontakt mit Altöl hat in Labortests Krebs hervorgerufen.

Deshalb die betroffenen Hautpartien nach der Arbeit gründlich mit Seife und Wasser waschen.

Öle, Fette usw. immer für Kinder unzugänglich aufbewahren und entsprechende Warnhinweise auf den Behältern beachten. ◀



Das Kühlsystem nicht bei heißem Motor auffüllen, sonst kann es durch entweichendes Kühlmittel zu Verbrühungen kommen.

Um evtl. Folgeschäden zu vermeiden, nur werkseitig freigegebene nitrit- und aminofreie Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel verwenden. Diese kennt jeder BMW Service.

Gefrier- und Korrosionsschutzmittel sind gesundheitsschädlich. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Im Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel ist das brennbare Äthylen-Glykol enthalten. Deshalb Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel nicht über heiße Motorteile schütten, da es sich entflammen und Verbrennungen zufügen könnte. ◀



Bei der Entsorgung von Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀



### **Kühlmittelstand prüfen**

Korrekter Kühlmittelstand bei kaltem Motor (ca. 20 °C):

Den Verschluß des Ausgleichsbehälters abschrauben.

Der Kühlmittelstand ist korrekt, wenn das obere Ende der roten Schwimmerstange sich mindestens auf gleicher Höhe mit der Oberkante des Einfüllstutzens befindet (siehe Pfeil im Bild), jedoch maximal 2 cm darüber, d. h. bis zur zweiten Markierung an der Schwimmerstange (siehe auch Skizze neben dem Einfüllstutzen).

### **Kühlmittel nachfüllen**

Den Verschluß des Ausgleichsbehälters nur bei abgekühltem Motor öffnen. Der Zeiger des Kühlmittelthermometers in der Instrumentenkombination muß im blauen Feld stehen, sonst besteht Verbrühungsgefahr.

- 1 Verschluß gegen den Uhrzeigersinn etwas aufdrehen, bis der Überdruck entweichen kann, danach öffnen
- 2 Langsam bis zum korrekten Füllstand auffüllen – nicht überfüllen.

Das Kühlmittel besteht aus Wasser und einem Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel. Das Mischungsverhältnis von 50 zu 50 muß ganzjährig wegen der erforderlichen Korrosionsbeständigkeit gehalten werden. Weitere Zusätze sind nicht erforderlich.

Das Kühlmittel alle 4 Jahre erneuern.

## Bremsflüssigkeit



Die Bremsen-Warnleuchte leuchtet bei gelöster Handbremse:  
Bremsflüssigkeitsstand prüfen und ggf. bis zur oberen Markierung „MAX“ auffüllen.

Zum Nachfüllen von Bremsflüssigkeit bzw. Beheben der Ursache des Bremsflüssigkeitsverlustes wenden Sie sich bitte an einen BMW Service, der auch die werkseitig freigegebenen Bremsflüssigkeiten (DOT 4) kennt.

Durch Verlust von Bremsflüssigkeit kann sich der Bremspedalweg vergrößern. Beachten Sie dazu die Hinweise auf Seite [125](#).



Die Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, d.h. sie nimmt im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Luft auf. Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre durch einen BMW Service erneuern lassen, siehe auch Seite [74](#), [179](#) und im Serviceheft. Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich und greift den Fahrzeuglack an. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Bremsflüssigkeit nicht verschütten und nur bis zur Markierung MAX des Behälters auffüllen. Bremsflüssigkeit könnte sich bei Berührung mit heißen Motorteilen entflammen und Verbrennungen hervorrufen. ◀



Bei der Entsorgung von Bremsflüssigkeit die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀



## 152 Typenschild



Im Motorraum vorn links.

Die Angaben auf dem Typenschild und die Fahrzeug-Identifizierungsnummer müssen mit den Fahrzeugpapieren übereinstimmen.

Bei Rückfragen, Überprüfungen und Ersatzteilanforderungen wird auf die Daten des Fahrzeugs zurückgegriffen.

## Fahrzeug-Identifizierung



Im Motorraum am rechten Federbein-dom (Pfeil).



Das BMW Wartungssystem ist so ausgelegt, daß es zuverlässig die Verkehrs- und Betriebssicherheit des Fahrzeugs sicherstellt – für Sie so kostengünstig wie möglich. Die Wartungskosten konnten durch technische Innovationen gegenüber dem Vorgängermodell noch einmal deutlich reduziert werden.

Bitte bedenken Sie, daß regelmäßige Wartung nicht nur für die Sicherheit Ihres Fahrzeugs notwendig ist, sondern auch den Wiederverkaufswert begünstigt.

## Service-Intervallanzeige

Durch die eingesetzten Technologien wird der Wartungsbedarf optimal errechnet und in der Service-Intervallanzeige angezeigt. Während herkömmliche Systeme die Wartung nach starren Kilometern festlegen, berücksichtigt das BMW Wartungssystem schon seit vielen Jahren die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs, denn Kilometer sind nicht gleich Kilometer:

100 000 km Kurzstreckenbetrieb können vom Wartungsstandpunkt aus nicht gleichgesetzt werden mit 100 000 km Langstreckenbetrieb.


Das einsatzbedingte BMW Wartungssystem gliedert sich in Motorölservice sowie Inspektion I und II.

Die lastabhängige Intervallbestimmung deckt praktisch alle Einsatzbedingungen ab. Ausgesprochene Wenigfahrer – deutlich unter 10 000 km pro Jahr – sollten jedoch spätestens alle 2 Jahre einen Motorölwechsel vornehmen lassen, da Motoröl auch lastunabhängig altert.

## Serviceheft

Weiterführende Informationen über erforderliche Wartungspunkte und -umfänge entnehmen Sie bitte dem Serviceheft.

Je nach Einsatzbedingung kann bei der Wartung eine Prüfung der Karosserie auf Steinschlagbeschädigungen sinnvoll sein, um Korrosionsschäden vorzubeugen.

 Lassen Sie Wartung und Reparatur bei Ihrem BMW Service durchführen.

Ihr BMW Service ist stets über den aktuellen Stand bezüglich Wartungsarbeiten und Reparaturtechnik informiert und mit den notwendigen Spezialwerkzeugen ausgerüstet. Außerdem ist die Prüfung von Teilen, die erfahrungsgemäß einem Verschleiß unterliegen, fester Bestandteil der Wartungsvorgaben. Achten Sie darauf, daß die Wartungsarbeiten im Serviceheft bestätigt werden. Diese Eintragungen sind der Nachweis über eine regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeugs und Voraussetzung für Gewährleistungsansprüche. ◀

**Fahrzeugwäsche**

Sie können Ihren neuen BMW von Anfang an in automatischen Waschanlagen waschen. Bevorzugen Sie dazu bürstenlose Waschanlagen.


Insekten und hartnäckige Verschmutzungen vor der Wagenwäsche einweichen und abwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug jedoch nicht bei warmer Motorhaube waschen, unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder noch in der Sonne.

Bei der automatischen Wagenwäsche darauf achten, daß


- ▷ die Waschanlage für die Maße Ihres Fahrzeugs geeignet ist
- ▷ bei Fahrzeugen mit Karosserieanbauteilen (z. B. Spoilern, Telefonantenne) keine Beschädigungen entstehen können. Gegebenenfalls Rücksprache halten mit dem Betreiber der Waschanlage
- ▷ die Räder und Reifen Ihres Fahrzeugs nicht durch die Transporteinrichtungen der Waschanlage beschädigt werden können
- ▷ mit möglichst geringem Bürstendruck gereinigt wird und für den Waschvorgang viel Spülwasser zur Verfügung steht.

Fahrzeuge mit Regensensor\*: Die Windschutzscheibe regelmäßig reinigen. Wachs von Waschanlagen und Insekten können Störungen in der Funktion des Regensensors\* verursachen.

 In Waschanlagen den Regensensor\* abschalten (siehe Seite 68), sonst können durch unbeabsichtigtes Wischen Schäden entstehen. ◀

Die nicht erreichbaren Zonen wie Türschweller, Tür- und Haubenfalze usw. von Hand reinigen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, daß das Fahrzeug häufiger gewaschen wird. Starke Verschmutzung und Tausalze lassen sich nicht nur schwer entfernen, sie führen auch zu Schäden am Fahrzeug.

 Beim Gebrauch von Dampfstrahlern oder Hochdruckreinigern auf genügend großen Abstand achten. Zu geringer Abstand bzw. zu hoher Druck verursacht Beschädigungen oder Vorschädigungen, die zu Schäden führen können. Außerdem können durch das Eindringen von Wasser in Fahrzeugteilen Langzeitschäden auftreten. ◀



Bei der Pflege der Scheinwerfer beachten:

- ▷ Nicht trocken reiben und keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden
- ▷ Verunreinigungen (z. B. Insekten) mit BMW Shampoo einweichen und mit viel Wasser abwaschen
- ▷ Vereisungen mit Enteisungsspray auftauen – keine Eiskratzer verwenden. ◀



Nach der Wagenwäsche die Bremsen kurz trockenbremsen, sonst kann sich die Bremswirkung durch Nässe kurzzeitig verringern, und die Bremsscheiben können korrodieren. ◀

# Wagenpflege

## Fahrzeug-Lackierung

Die Fahrzeug-Lackierung schützt die Karosserie durch ihren mehrschichtigen Aufbau vor Korrosion. Die Hohlraumkonservierung wurde zusätzlich zur kataphoretischen Tauchbadgrundierung mit besonders dafür entwickelten und langjährig erprobten Materialien ausgeführt.

Der Unterboden ist mit einer elastischen PVC-Schicht versehen und anschließend komplett durch Unterbodenschutz auf Wachsbasis konserviert. Regelmäßige Pflege trägt in hohem Maße zur Fahrsicherheit und Werterhaltung bei.

Die zunehmende Kenntnis negativer Umwelteinflüsse auf Fahrzeug-Lackierungen führt dazu, daß Lack- und Fahrzeughersteller die Widerstandsfähigkeit von Lacken ständig erhöhen.

Dennoch können regional auftretende Umwelteinflüsse auf die Fahrzeug-Lackierung einwirken. Bitte richten Sie danach die Häufigkeit und den Umfang der Fahrzeugpflege aus.

Bei mechanischen Beanspruchungen durch Sand, Streusalz, Rollsplitt u.ä. kann sich je nach Art und Durchschlag (Lackverletzung) Korrosion unter dem

Lackaufbau ausbreiten, ausgehend von den beschädigten Stellen.

Straßenschmutz, Teerflecken, Insekten, tierische Ausscheidungen (starke Alkalibildung), aber auch Baumabsonderungen (Harz, Blütenstaub) enthalten Bestandteile, die bei längerer Einwirkung Lackschäden hervorrufen können (Flecken, Quellungen, Ätzungen, Ablösungen der Decklackschicht).

In Industriegebieten führen Ablagerungen von Flugrost, Kalk, ölhaltigem Ruß, schwefeldioxydhaltigen Niederschlägen (saurer Regen) und anderen Luftverunreinigungen bei ungenügender Pflege zwangsläufig zu Lackschäden – meist beschränkt auf die horizontalen Außenflächen.

In Küstenregionen fördert der hohe Salz- bzw. Feuchtigkeitsgehalt in der Luft besonders stark die Korrosion.


In tropischen Zonen herrschen neben starker UV-Strahlung und hoher Luftfeuchtigkeit Temperaturen über 40 °C im Schatten. Dabei werden helle Lackierungen bis zu 80 °C und dunkle bis zu 120 °C aufgeheizt.

## Lackpflege

Langzeiteinwirkungen lackschädigender Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders, wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung (Baumharz, Blütenstaub) gefahren wird.

Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen bzw. -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelauener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Wagenwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch bzw. Wattebausch umgehend entfernen. Teerflecken mit Teerentferner beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

 Verwenden Sie Reinigungs- und Pflegemittel, die Sie bei Ihrem BMW Service erhalten. ◀

### **Lack-Konservierung**

Zur Lack-Konservierung nur Mittel verwenden, die Carnauba- oder synthetische Wachse enthalten.

Ob die Lackierung konserviert werden muß, erkennen Sie am besten daran, daß Wasser nicht mehr abperlt.

Pflegemittelreste und Silikon nach der Lackpflege von der Frontscheibe mit Scheibenreiniger entfernen.



Verwenden Sie Reinigungs- und Pflegemittel, die Sie bei Ihrem BMW Service erhalten. ◀

### **Lackausbesserung**

Kleine Lackmängel können Sie mit einer BMW Lacksprühdose oder einem BMW Lackstift ausbessern.

Die Farbbezeichnung Ihres Fahrzeugs steht auf einem Schild in der Nähe des Fahrzeug-Typenschildes und auf der ersten Seite des Serviceheftes.

Steinschlagschäden oder Kratzer müssen sofort ausgebessert werden, um Rostbildung vorzubeugen.

Bereits angerostete kleine Lackbeschädigungen entrostet und reinigen. Grundieren mit BMW Grundierstift, gut trocknen lassen, dann Decklack auftragen. Nach ein paar Tagen die ausgebesserten Stellen aufpolieren und konservieren.

Lassen Sie größere Lackschäden bei Ihrem BMW Service durch eine fachgerechte Reparaturlackierung nach Werksvorschrift mit Original BMW Lackmaterialien beseitigen.

### **Pflege spezieller Teile**

Leichtmetallräder besonders während der Wintermonate mit Felgenreiniger pflegen, jedoch keine aggressiven, säurehaltigen, stark alkalischen und rauen Reinigungsmittel oder Dampfstrahler über 60°C verwenden (Bedienungshinweise des Herstellers beachten).

Hat Ihr Fahrzeug verchromte Teile\* wie Scheibenrahmen, Türgriffe u.ä., diese Teile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und evtl. Shampoo-Zusatz sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

Innenflächen der Scheiben und Spiegelgläser mit Scheibenreiniger schlierenfrei säubern. Spiegelgläser nicht mit quarzhaltigen Reinigungsmitteln wie Polierpasten in Berührung bringen.

## Wagenpflege

Kunststoffteile, Kunstlederoberflächen, Dachhimmel, Leuchtengläser, das Deckglas der Instrumentenkombination sowie mattschwarz gespritzte Teile mit Wasser und evtl. Kunststoff-Pflegemittel säubern. Sitze und Dachhimmel nicht durchfeuchten. Keinesfalls Lösungsmittel wie Nitroverdüner, Kaltreiniger, Kraftstoff u.ä. verwenden.

Gummitteile außer mit Wasser nur mit Gummipflegemittel bzw. Silikonspray behandeln.

Wischerblätter mit Seifenwasser reinigen. Ersetzen Sie die Wischerblätter zweimal jährlich vor und nach der kalten Jahreszeit durch neue. Das ist besonders wichtig bei Fahrzeugen mit Regensensor\*.



Nur von BMW freigegebene Wischerblätter verwenden. ◀

Sicherheitsgurte nur mit milder Seifenlauge in eingebautem Zustand säubern, nicht chemisch reinigen, da das Gewebe zerstört werden kann.

Automatikgurte grundsätzlich nur in trockenem Zustand aufrollen. Verschmutzte Gurtbänder behindern das Aufrollen und beeinträchtigen damit die Sicherheit.

Bodenteppiche und Fußmatten\* lassen sich bei stärkerer Verschmutzung mit Innenreiniger säubern. Fußmatten können zur Reinigung des Innenraums herausgenommen werden.

Edelholzblenden\* und in Edelholz ausgeführte Teile\* bitte ausschließlich mit feuchtem Lappen reinigen. Anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.



Verwenden Sie Reinigungs- und Pflegemittel, die Sie bei Ihrem BMW Service erhalten. ◀

## Polsterstoff-Pflege

Druckstellen, die auf den Polsterstoffen der Sitze im täglichen Gebrauch entstehen, können mit einer leicht angefeuchteten Bürste gegen den Strich aufgebürstet werden.

Daß Velours sich umlegt, ist kein Qualitätsmangel und wie bei Heimtextilien oder Kleiderstoffen nicht zu vermeiden.

Fussel auf Polsterstoffen, eingeriebene Textil- oder Wildlederrückstände lassen sich mit einer Fussel- bzw. Klettbürste entfernen. Für besonders „hartnäckige“ Fussel steht ein Reinigungshandschuh zur Verfügung. Flecken und größere Schmutzstellen mit lauwarmem Wasser, Innenreiniger, Fleckenentferner oder Reinbenzin sofort beseitigen. Stoffteile anschließend aufbürsten.

Bei starker Sonneneinstrahlung und längerer Standzeit Sitze oder alle Fensterscheiben abdecken, um ein Ausbleichen zu vermeiden.



Verwenden Sie Reinigungs- und Pflegemittel, die Sie bei Ihrem BMW Service erhalten. ◀

Durch die elektrostatische Aufladung der Sitzbezüge, besonders bei geringer Luftfeuchtigkeit, können Insassen einen elektrischen Schlag bekommen, wenn sie nach dem Aussteigen metallische Karosserieteile berühren. Er ist völlig ungefährlich, läßt sich aber vermeiden durch Anfassen dieser Teile während des Aussteigens.

### Lederpflege

Das von BMW verarbeitete Leder\* ist ein hochwertiges, nach dem neuesten Stand der Verfahrenstechnik bearbeitetes Naturprodukt, das seinen Qualitätsstand bei entsprechender Pflege über Jahre hinaus hält.

Da es sich um ein unverfälschtes Naturprodukt handelt, müssen die Eigenarten, aber auch die Besonderheiten im Gebrauch und bei der Pflege berücksichtigt werden.

Regelmäßige Reinigung und Pflege sind notwendig, denn Staub und Straßenschmutz scheuern in Poren und Falten und führen zu starkem Abrieb sowie zu vorzeitiger Versprödung der Lederoberfläche. Entstauben Sie deshalb öfter das Leder mit einem Tuch oder Staubsauger.

Zur Reinigung verwenden Sie bitte BMW Leder-Reinigungsschaum.

Da Schmutz und Fett langsam die Schutzschicht des Leders angreifen können, müssen die gereinigten Lederflächen mit BMW Lederpflegemittel behandelt werden. Dies dient auch zur Vermeidung elektrostatischer Aufladung.

Zum Schutz vor Feuchtigkeit oder Nässe können Sie das Leder mit BMW Imprägniermittel behandeln.

Diese Maßnahmen werden bei normaler Beanspruchung halbjährlich empfohlen.

Verschüttete Flüssigkeiten bitte sofort abwischen. Fett- und Ölflecken vorsichtig ohne Reiben mit Fleckenentferner abtupfen.

Bei starker Sonneneinstrahlung und längerer Standzeit die lederbezogenen Teile oder alle Fensterscheiben abdecken, um ein Ausbleichen zu vermeiden.



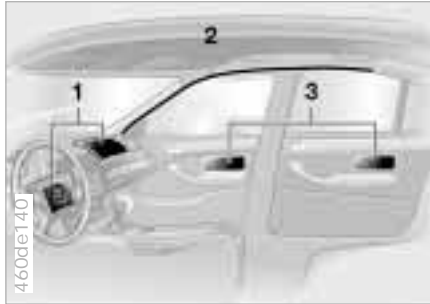
Verwenden Sie Reinigungs- und Pflegemittel, die Sie bei Ihrem BMW Service erhalten. ◀



Reinigungsmittel können gefährliche oder gesundheitsschädliche Substanzen enthalten. Deshalb stets die Warn- und Gefahrenhinweise auf der Verpackung beachten.


Bei der Innenreinigung immer die Türen oder Fenster des Fahrzeugs öffnen.

Keine (Lösungs-) Mittel, die nicht zur Reinigung des Fahrzeugs vorgesehen sind, verwenden. ◀



- 1 Front-Airbags für Fahrer und Beifahrer
- 2 Kopf-Airbags (vorn)
- 3 Seiten-Airbags (vorn und im Fond\*)

## Wichtige Sicherheitshinweise

 Die Gasgeneratoren des Airbag-Rückhaltesystems nicht demonstrieren. Prüf- und Montagearbeiten nur von dafür geschultem Personal vornehmen lassen. Bei Störungen, Stilllegung oder funktionsgerechter Inanspruchnahme (Auslösen) des Airbag-Rückhaltesystems ausschließlich einen BMW Service mit der Reparatur oder Demontage beauftragen.

An den Einzelkomponenten und an der Verkabelung keinerlei Veränderungen vornehmen. Dazu gehören auch die Polsterabdeckungen des Lenkrads, in der Instrumententafel, in den Seitenverkleidungen der Vorder- bzw. Fondtüren und der Dachholme sowie die Seiten der Himmelverkleidungen. Diese Abdeckungen nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern oder bearbeiten. Auch das Lenkrad selbst nicht demontieren.

Im Hinblick auf die geltenden Sicherheitsbestimmungen die Verschrottung der Airbag-Generatoren nur vom BMW Service durchführen lassen. Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen führen. ◀

Fragen Sie Ihren BMW Service, was zu beachten ist, wenn das Fahrzeug länger als drei Monate abgestellt werden soll.



## 160 Rechts-/Linksverkehr

Beim Grenzübergang in Länder, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird:

Fahrzeuge ohne Xenon-Licht\*:

Zur Vermeidung von Blendwirkung der Scheinwerfer hält Ihr BMW Service Abklebefolie bereit. Zum Anbringen der Folie die beigefügten Hinweise beachten.



Fahrzeuge mit Xenon-Licht\*:

An der Rückseite beider Scheinwerfer den Einstellknopf drehen:

Linksverkehr – nach „L“ drehen

Rechtsverkehr – nach „R“ drehen

## Auslandszulassung

Jedes Fahrzeug entspricht den Zulassungsbestimmungen jenes Landes, für das es gebaut wurde.

Soll ein Fahrzeug wegen Umzug des Besitzers in einem anderen Land registriert werden, zuvor Erkundigungen einholen, ob die Einfuhr von Kraftfahrzeugen aufgrund evtl. abweichender Import- oder Zulassungsbedingungen möglich ist.

Auskunft erhalten Sie in Deutschland über Tel. 089/382-0 nach Angabe von Modell, Fahrzeug-Identifizierungsnummer und Datum der Erstzulassung.

In anderen Ländern wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service oder den Importeur.

Jeder BMW Service informiert gerne über Zweckmäßigkeit, gesetzliche Bestimmungen und werkseitige Empfehlungen für technische Veränderungen am Fahrzeug. Er benötigt dazu die Fahrzeug-Identifizierungsnummer und in einigen Fällen auch die Motornummer.

## Leuchtdioden (LED)

Bedienteile, Anzeigeteile und andere Innenausstattungen Ihres Fahrzeugs besitzen hinter einer Abdeckung Leuchtdioden als Lichtquelle. Diese Leuchtdioden sind mit herkömmlichen Lasern verwandt und werden vom Gesetzgeber als „Licht emittierende Diode Klasse 1“ bezeichnet



Die Abdeckung nicht entfernen und nicht über mehrere Stunden direkt in den ungefilterten Strahl hineinsehen, sonst kann es zur Reizung der Regenbogenhaut des Auges kommen. ◀



Die Steckdose für die On-Board-Diagnose befindet sich auf der Fahrerseite links an der Unterseite der Instrumententafel unter einer Abdeckung. Die Abdeckung ist mit „OBD“ beschriftet.

Komponenten, die für die Abgaszusammensetzung maßgeblich sind, können über diese Schnittstelle mit einem Gerät geprüft werden.

Ihr BMW Service sammelt landesspezifisch bei Wartung und Reparatur anfallende Reststoffe sortenrein in Sammelbehältern, z. B.:

- ▷ Altöl
- ▷ Ölfilter
- ▷ Kühlerfrostschutz
- ▷ Bremsflüssigkeit
- ▷ Batterien
- ▷ Reifen
- ▷ Luftfilter
- ▷ Airbags
- ▷ Front- und Heckscheiben

BMW organisiert, bezahlt und überwacht den Abtransport sowie die Entsorgung und hat dafür Vorgaben erarbeitet, die weit über die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften hinausgehen.

Wenn Ihr Fahrzeug irgendwann einmal das Ende seines Lebenszyklus erreicht haben wird, macht sich seine recyclinggerechte Konstruktion für Sie und die Umwelt bezahlt. Denn leicht demontierbare Bauteile und Komponenten in Verbindung mit dem Einsatz wiederverwendbarer Materialien erhöhen den Restwert eines Altfahrzeugs.

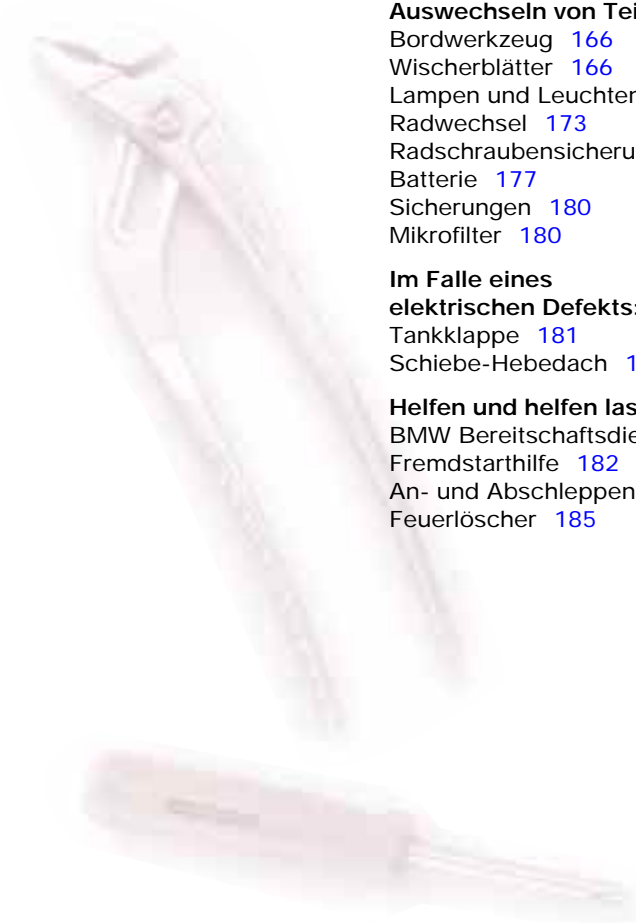
BMW arbeitet landesspezifisch mit ausgewählten, lizenzierten Verwerterbetrieben zusammen, die Ihr Fahrzeug zurücknehmen und umweltgerecht nach BMW Vorgaben verwerten.



Für die Fahrzeug-Rücknahme wird Sie Ihr BMW Service gerne beraten. ◀





**Auswechseln von Teilen:**

Bordwerkzeug 166

Wischerblätter 166

Lampen und Leuchten 166

Radwechsel 173

Radschraubensicherung 176

Batterie 177

Sicherungen 180

Mikrofilter 180

**Im Falle eines elektrischen Defekts:**

Tankklappe 181

Schiebe-Hebedach 181

**Helfen und helfen lassen:**

BMW Bereitschaftsdienst 182

Fremdstarthilfe 182

An- und Abschleppen 183

Feuerlöscher 185

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

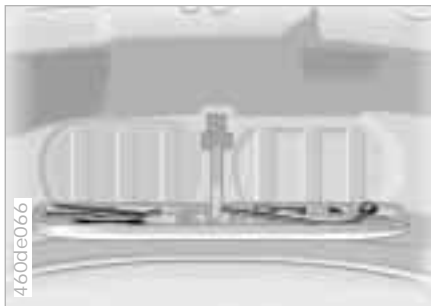
Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis



Das Bordwerkzeug ist in der Heckklappe untergebracht.

Zum Öffnen die Flügelschraube lösen.

## Wischerblätter




- 1 Wischerarm ganz abheben
- 2 Wischerblatt querstellen und Sicherungsfeder ziehen (Pfeil)
- 3 Wischerblatt anklappen und in Richtung Windschutzscheibe aushaken
- 4 Wischerblatt am Wischerarm vorbei nach oben abziehen
- 5 Neues Wischerblatt einsetzen und andrücken bis zum hörbaren Einrasten.


 Nur von BMW freigegebene Wischerblätter verwenden. ◀

## Lampen und Leuchten

Zu einem wesentlichen Bestandteil der Fahrzeugsicherheit gehören Lampen und Leuchten. Entsprechende Sorgfalt ist daher bei deren Handhabung anzuwenden. Wenn Sie mit solchen Arbeiten nicht vertraut sind, lassen Sie diese von Ihrem BMW Service durchführen.

 Die Glaskolben neuer Lampen nicht mit bloßen Händen anfassen, weil sich selbst geringe Verunreinigungen einbrennen und die Lebensdauer der Lampe verringern. Sauberes Tuch, Papierserviette o.ä. benutzen bzw. die Lampe am Sockel anfassen. ◀

Eine Ersatzlampenbox ist bei Ihrem BMW Service erhältlich.

 Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage die betreffenden Verbraucher ausschalten bzw. den Minuspol der Batterie abklemmen, sonst kann es zu Kurzschlüssen kommen.

Die ggf. beigefügten Hinweise des Lampenherstellers unbedingt beachten, um Verletzungen und Beschädigungen beim Lampenwechsel zu vermeiden. ◀




Das Bild zeigt die linke Motorraumseite.

## 1 Ablendlicht


Lampe H7, 55 Watt

## 2 Fernlicht

Lampe H7, 55 Watt

 Die Lampe H7 steht unter Druck, daher Augen- und Handschutz tragen. Bei Beschädigung der Lampe besteht sonst Gefahr der Körperverletzung. ◀


- 1 Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
- 2 Lampe abziehen und wechseln.

 Bei der Pflege der Scheinwerfer beachten:

- ▷ Nicht trocken reiben und keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden
- ▷ Verunreinigungen (z. B. Insekten) mit BMW Shampoo einweichen und mit viel Wasser abwaschen
- ▷ Vereisungen mit Enteisungsspray auftauen – keine Eiskratzer verwenden. ◀

## Xenon-Licht\*

Die Lebensdauer dieser Lampen ist sehr hoch und die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls sehr gering, sofern nicht übermäßig häufig ein- und ausgeschaltet wird. Sollte dennoch einmal eine Lampe ausfallen, kann mit Nebelscheinwerfern verhalten weitergefahren werden, wenn die landesspezifischen Gesetze dies zulassen.

 Arbeiten an der gesamten Lichtanlage einschließlich des Lampenwechsels aufgrund der Hochspannung nur von Fachkräften ausführen lassen, sonst besteht Lebensgefahr. ◀





Das Bild zeigt die linke Motorraumseite.

### Stand- und Parklicht

Lampe 5 Watt

- 1 Lampenhalter nach links drehen (Pfeil) und abnehmen
- 2 Lampe abziehen und wechseln.



### Blinker vorn

Lampe 21 Watt

- 1 Mit einem Schraubendreher durch die obere Öffnung internen Haken entriegeln
- 2 Leuchte nach vorn herausnehmen
- 3 Lampe mit leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln



- 4 Die 2 Stege an der Leuchte in die Führungen am Fahrzeug einstecken
- 5 Leuchte einschieben und vorsichtig bis zum hörbaren Einrasten andrücken.



## Seitliche Blinker\*


Lampe 5 Watt

- 1 Leuchte mit der Fingerkuppe an der Hinterkante nach vorn drücken (Pfeil) und herausnehmen
- 2 Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.

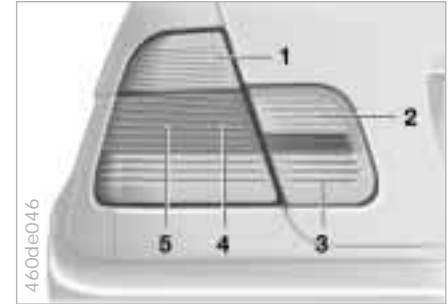


## Nebelscheinwerfer

Lampe HB4, 55 Watt

 Die Lampe steht unter Druck, daher Augen- und Handschutz tragen. Bei Beschädigung der Lampe besteht sonst Gefahr der Körperverletzung. ◀

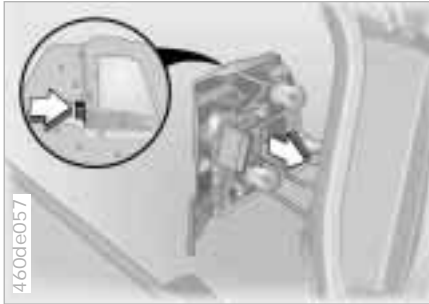
- 1 Mit einem Schraubendreher Scheinwerfer vorsichtig herauslösen
- 2 Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und wechseln.



## Heckleuchten

Schlußleuchte (4): Lampen 21/4 Watt  
 Übrige Lampen: 21 Watt

- |                              |      |
|------------------------------|------|
| 1 Blinker                    | gelb |
| 2 Rückfahrcheinwerfer        | weiß |
| 3 Nebelschlußleuchte         | rot  |
| 4 Schlußleuchte              | rot  |
| 5 Schlußleuchte/Bremsleuchte | rot  |



Das Bild zeigt den rechten Kofferraum-ausschnitt.

Lampen im Kotflügel:

Alle Lampen sind in einem zentralen Lampenhalter integriert.

- 1 Lampenhalter entriegeln (Pfeil Teilansicht) und abnehmen
- 2 Stecker für Stromzufuhr abziehen und Lampenhalter z. B. auf Kofferraumboden ablegen
- 3 Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln
- 4 Stecker für Stromzufuhr anstecken
- 5 Lampenhalter bis zum hörbaren Einrasten – durch Druck auf die Taste (Pfeil Teilansicht) – wieder anbringen.

Lampen im Kofferraumdeckel:

- 1 Mit einem Schraubendreher zwei Clipse herauslösen

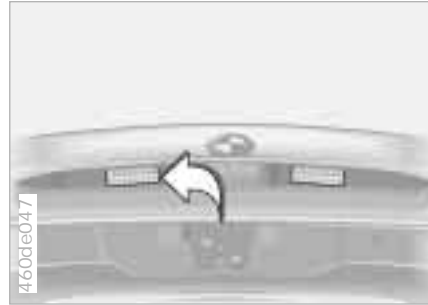
- 2 Verkleidung nach unten schwenken (Pfeil 1), Lampenhalter entriegeln (Pfeil 2) und abnehmen
- 3 Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln
- 4 Lampenhalter bis zum hörbaren Einrasten andrücken
- 5 Verkleidung mit den zwei Clipsen wieder anbringen.



## Mittlere Bremsleuchte

LED-Leuchtenband an der Heckscheibe.

Bitte wenden Sie sich bei einem Defekt an Ihren BMW Service.



## Kennzeichenleuchten

Lampe 5 Watt

- 1 Schraubendreher in der Aussparung ansetzen und nach links drücken (Pfeil); die Leuchtscheibe wird damit entriegelt
- 2 Lampe wechseln.



## Innenleuchten

Vorn

Das Bild zeigt exemplarisch das Innenlicht mit der Ausstattung Leseleuchten\*.

Innenleuchte (Lampe 2 x 5 Watt)

- 1 Leuchte mit einem Schraubendreher nach vorn herausdrücken
- 2 Lichtscheibe abnehmen und Lampe aus den Kontaktzungen ziehen.

Innenleuchte (Lampe 6 Watt) mit Leseleuchten\* (Lampen 2 x 6 Watt)

- 1 Leuchte mit einem Schraubendreher nach vorn herausdrücken
- 2 Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
- 3 Lampe abziehen und wechseln.



#### Hinten

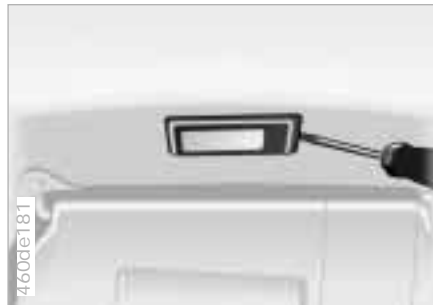
Das Bild zeigt exemplarisch das Innenlicht mit der Ausstattung Leseleuchten\*.

Innenleuchte (Lampe 5 Watt)

- 1 Leuchte mit einem Schraubendreher nach vorn herausdrücken
- 2 Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
- 3 Lampe abziehen und wechseln.

Innenleuchte (Lampe 6 Watt) mit Leseleuchte\* (Lampe 6 Watt)

- 1 Leuchte mit einem Schraubendreher herausdrücken
- 2 Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
- 3 Lampe abziehen und wechseln.



#### Beleuchtete Make-up Spiegel\*

Lampe 10 Watt

- 1 Leuchtengehäuse abnehmen – ggf. Schraubendreher zu Hilfe nehmen
- 2 Lampe wechseln.

#### Fußraumleuchten\*

Lampe 5 Watt

- 1 Leuchte mit einem Schraubendreher herausdrücken
- 2 Lampe wechseln.

#### Handschuhkastenleuchte

Lampe 5 Watt

- 1 Leuchte mit einem Schraubendreher herausdrücken
- 2 Lampe wechseln.

#### Kofferraumleuchten

Je eine Leuchte im Lampenhalter der Heckleuchten: Lampe 10 Watt.

- 1 Leuchtscheibe mit einem Schraubendreher an der Aussparung herausdrücken
- 2 Lampe wechseln.

# Radwechsel

**⚠** Sicherheitsmaßnahmen im Falle einer Panne bzw. eines Radwechsels:

Das Fahrzeug möglichst weit vom fließenden Verkehr und auf festem Boden abstellen. Warnblinkanlage einschalten. Lenkradsperre in Geradeausstellung der Räder einrasten lassen, Handbremse anziehen und den ersten Gang oder Rückwärtsgang bzw. Wählhebelstellung P einlegen.

Alle Insassen aussteigen lassen und außerhalb des Gefahrenbereichs bringen (z. B. hinter die Leitplanken). Evtl. Warndreieck oder -blinkleuchte in entsprechendem Abstand aufstellen. Länderbestimmungen beachten. Radwechsel nur auf ebener, fester und rutschsicherer Fläche durchführen. Auf weichem oder rutschigem Untergrund (Schnee, Eis, Fliesen o. ä.) können Fahrzeug oder Wagenheber seitlich wegrutschen.

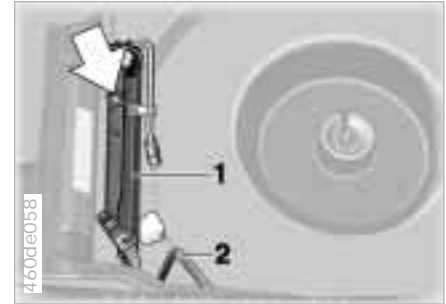
Den Wagenheber auf einen festen Untergrund stellen.

Keine Holzklötze o. ä. unter den Wagenheber legen, sonst kann dieser seine Tragfähigkeit aufgrund der eingeschränkten Höhe nicht erreichen. Wenn das Fahrzeug angehoben ist, nicht unter das Fahrzeug legen und

nicht den Motor starten, sonst besteht Lebensgefahr. ◀

Ihr BMW hat ein Kompaktrad für den vorübergehenden Einsatz zur Sicherstellung Ihrer Mobilität. Für einige Länderausführungen ist ein Reserverad mit den gleichen Dimensionen wie die am Fahrzeug montierten Räder vorgesehen.

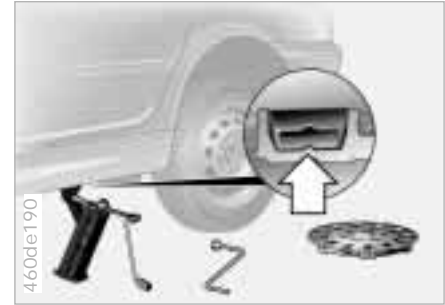
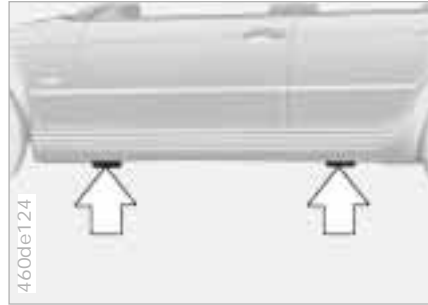
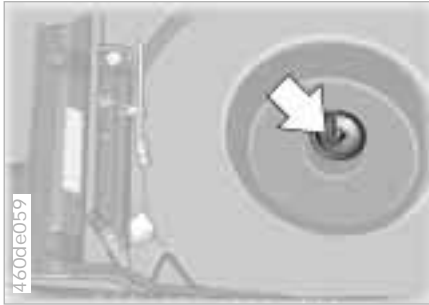
**▷** Für die Entnahme des Reserverades\* im Kofferraum die Bodenplatte (siehe Seite 39) vollständig herausnehmen. ◀



## Was Sie benötigen

Um später Klappergeräusche zu vermeiden, merken Sie sich bitte die Lage der benötigten Werkzeuge und fixieren Sie diese nach Gebrauch in der ursprünglichen Lage.

- ▷ Wagenheber (1)
  - Bodenplatte im Kofferraum hochstellen (siehe Seite 39) und die rote Flügelmutter lösen (Pfeil).
  - Nach Gebrauch den Wagenheber wieder ganz herunterdrehen, die Kurbel zurückschwenken und einklippen
- ▷ Unterlegkeil (2)
  - Hinter dem Wagenheber an der Kofferraumabschlußwand. Zum Abnehmen die Flügelmutter lösen



- ▷ Reserverad\* bzw. Kompaktrad\*  
Neben dem Wagenheber  
Die Flügelmutter (Pfeil) von Hand lösen, die Ablageschale abnehmen und das Rad herausnehmen
- ▷ Radschraubenschlüssel – im Bordwerkzeug unter der Heckklappe (siehe Seite 166).

### Vorgehensweise


- 1 Die Sicherheitshinweise auf der vorhergehenden Seite beachten
- 2 Das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern:  
Den Unterlegkeil hinter das Vorder-  
rad der anderen Fahrzeugseite  
legen, bei Gefälle vor dieses Rad. Bei  
unvermeidbar starker Fahrbahnneigung  
das Fahrzeug unbedingt noch  
zusätzlich gegen Wegrollen sichern
- 3 Bei Ausstattung mit Radvoll-  
blende\*: In die Belüftungsöffnungen  
der Blende greifen und die Blende  
abziehen


- 4 Radschrauben 1/2 Umdrehung lösen – bei Ausstattung mit Leichtmetallrädern\* siehe Radschraubensicherung, Seite 176
- 5 Wagenheber an der radnächsten Aufnahme (siehe mittleres Bild) so ansetzen, daß der Wagenheberfuß senkrecht unter der Wagenheberaufnahme mit der gesamten Fläche aufliegt und der Wagenheberkopf beim Hochkurbeln in die rechteckige Vertiefung der Aufnahme (siehe Bildausschnitt) eindringen kann
- 6 So weit hochkurbeln, bis sich das betreffende Rad vom Boden abhebt
- 7 Radschrauben abschrauben und das Rad abnehmen
- 8 Groben Schmutz an den Auflageflächen von Rad und Nabe entfernen sowie Radschrauben reinigen



- 9 Das neue Rad bzw. das Kompaktrad\* aufsetzen und mindestens zwei Schrauben kreuzweise eindrehen
- 10 Restliche Radschrauben eindrehen und alle Schrauben kreuzweise gut anziehen
- 11 Den Wagen herunterlassen und den Wagenheber entfernen
- 12 Radschrauben kreuzweise festziehen
- 13 Bei Ausstattung mit Radvollblende: Die Blende mit der Ventilöffnung am Ventil ansetzen (Pfeil) und mit beiden Händen an die Felge drücken
- 14 Den Fülldruck bei nächster Gelegenheit richtigstellen. Fahrzeuge mit Reifendruck-Control RDC\*:  
Nach der Montage des Reserverads

bzw. der Korrektur des Fülldrucks das System neu aktivieren, siehe Seite 80.

 Verwenden Sie nur die werkseitig verbaute Radvollblende, sonst ist nicht gewährleistet, daß die Blende festsitzt. Am Kompaktrad\* darf die Radvollblende nicht angebracht werden, sie könnte dabei beschädigt werden. ◀

 Den Wagenheber nur zum Radwechsel benutzen. Niemals versuchen, damit einen anderen Fahrzeugtyp oder irgendwelche Ladungen anzuheben, sonst könnte dies zu Sach- und Personenschäden führen. Umgehend aus Sicherheitsgründen Festsitz der Radschrauben (Anziehdrehmoment 100 Nm) mit geeichtem Drehmomentschlüssel überprüfen lassen. ◀

Achten Sie beim Verstauen des Rades darauf, daß der Stehbolzen in der Radmulde nicht verbogen wird.

Werden nicht Original BMW Leichtmetallräder montiert, müssen ggf. auch dazugehörige Radschrauben verwendet werden.

Möglichst bald einen defekten Reifen erneuern und das neue Rad auswuchten lassen.

### **BMW 318i, 320i, 320d:**

Für das schwarz lackierte Aluminium-Leichtbaurad nur von BMW freigegebene Auswuchtgewichte für Leichtmetallräder verwenden. Dieses Rad darf nicht mit Stahlrad-Schlaggewichten ausgewuchtet werden.




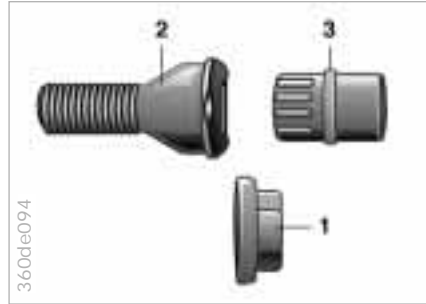
**Fahren mit Kompaktrad\***

Verhalten fahren und eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

Es ist mit veränderten Fahreigenschaften wie Bremsenverzug, verlängertem Bremsweg und geändertem Eigenlenkverhalten im Grenzbereich zu rechnen.

In Verbindung mit Winterreifen treten diese veränderten Fahreigenschaften deutlicher auf.

 Es darf immer nur ein Kompaktrad montiert sein. Eine Rückrüstung auf Räder und Reifen gleicher Größe schnellstmöglich vornehmen. Auf den vorgeschriebenen Reifenfülldruck achten, siehe Seite 27. ◀


**Radschraubensicherung\***

- 1 Abdeckkappe
- 2 Radschraube für Adapter
- 3 Adapter (im Bordwerkzeug)

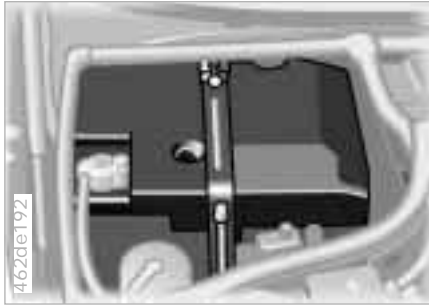
Abnehmen:

- 1 Abdeckkappe 1 mit dem Radschraubenschlüssel leicht nach links drehen und abnehmen
- 2 Adapter 3 aus dem Bordwerkzeug nehmen und in die Radschraube stecken
- 3 Radschraube 2 abschrauben.

Nach dem Anschrauben den Adapter wieder herausnehmen und die Abdeckkappe aufdrücken.

 Die Abdeckkappe ist richtig montiert, wenn beim Aufdrücken das M des BMW Schriftzugs über einer Noppe der Radschraube plaziert wird. ◀

Die Code-Nummer ist an der Stirnseite des Adapters eingeschlagen. Bitte notieren Sie sich diese Nummer und verwahren Sie sie an einem sicheren Ort für den Fall des Verlustes des Adapters.



## Unterbringung beim BMW 316i, 318i

Die Batterie befindet sich im Motorraum vorn rechts. Bei einigen Länderausführungen bzw. Ausstattungsvarianten ist sie im Kofferraum untergebracht – siehe nächste Spalte.

Batterie-Oberteil sauber und trocken halten.



## Unterbringung beim BMW 320i, 323i, 328i, 320d, 330d

Die Batterie befindet sich im Kofferraum hinten rechts. Bodenplatte hochstellen (siehe Seite 39). Mit einem Schraubendreher oder einer Geldmünze und einer 1/4 Umdrehung die beiden abgebildeten Verschlüsse und einen weiteren Verschluß in der rechten Seitenverkleidung oben Mitte lösen und abziehen. Um die Ablageschale abzunehmen, vorher die Seitenverkleidung nach oben schieben.




## Ladezustand

Das Bild zeigt beispielhaft die Batterieunterbringung im Kofferraum.

Mit dem „Magischen Auge“ = Hydrometer können Sie den Ladezustand der Batterie ablesen:

- ▷ grün: ausreichend geladen
- ▷ schwarz: nicht ausreichend geladen. Die Batterie muß nachgeladen werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service
- ▷ gelb: Batterie ersetzen.

 Die vorgesehene Lebensdauer der Batterie kann nur erreicht werden, wenn sie immer ausreichend geladen ist. Den Ladezustand öfter überprüfen, wenn das Fahrzeug vorwiegend im Kurzstreckenverkehr eingesetzt wird. ◀

**Wartung**

Die Batterie ist absolut wartungsfrei, d.h. die eingefüllte Säuremenge ist für die Lebensdauer der Batterie unter gemäßigten klimatischen Bedingungen ausreichend.



Bitte wenden Sie sich mit allen die Batterie betreffenden Fragen an Ihren BMW Service. Da die Batterie absolut wartungsfrei ist, dienen die folgenden Aussagen nur zu Ihrer Information. ◀

**Symbole**

Auf der Batterie Ihres Fahrzeugs finden Sie die folgenden Symbole. Bitte beachten Sie zu Ihrer Sicherheit beim Umgang mit der Batterie deren Bedeutung.



Lesen Sie bitte vor dem Umgang mit der Batterie die folgenden Hinweise.



Augenschutz tragen. Keine säure- oder bleihaltigen Partikel in die Augen, auf die Haut oder an die Kleidung kommen lassen.



Batteriesäure ist stark ätzend. Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen. Batterie nicht kippen, aus den Entgasungsöffnungen kann Säure austreten.



Kinder von Säure und Batterie fernhalten.



Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen sind verboten. Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten vermeiden. Zündschloß in Stellung 0 beim Ab- oder Anklemmen der Batterie. Batteriepole nicht kurzschließen, sonst besteht Verletzungsgefahr durch energiereiche Funken.



Bei der Ladung von Batterien entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch.




Säurespritzer im Auge sofort einige Minuten mit klarem Wasser spülen. Danach unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Säurespritzer auf der Haut oder auf der Kleidung sofort mit Seifenlauge neutralisieren und mit viel Wasser nachspülen. Bei getrunkenen Säure sofort Arzt aufsuchen.



Um das Gehäuse vor UV-Strahlen zu schützen, Batterie nicht dem direkten Tageslicht aussetzen. Entladene Batterien können einfrieren, deshalb frostfrei lagern.

# Batterie


## Aus- und Einbau

 Batteriekabel nicht bei laufendem Motor abklemmen, sonst wird die Bordelektronik durch Überspannung zerstört.

An den Leitungen zum Pluspol keine Veränderungen vornehmen, sonst ist die Schutzfunktion der Sicherheits-Batterieklammer nicht mehr gewährleistet. Reparaturen und Entsorgung dürfen nur von dafür geschultem Personal vorgenommen werden. ◀


Beim Ausbau zuerst das Kabel am Minuspol, danach das Kabel am Pluspol abklemmen. Die mittlere Justierschraube am Batteriehalterbügel lösen (Schraubendreher aus dem Bordwerkzeug verwenden) und den Bügel demontieren.

Beim Einbau zuerst das Kabel am Pluspol, dann das Kabel am Minuspol anklemmen.

 Beim Einbau auf korrekte Befestigung der Batterie achten und den Batteriehalterbügel mit der mittleren Justierschraube montieren, da sonst die Batterie bei einem Unfall nicht genügend gesichert ist. ◀

## Batterie laden

Die Batterie im Fahrzeug nur bei stehendem Motor laden.

 Vor allen Arbeiten an der elektrischen Anlage das Kabel vom Minuspol der Batterie abklemmen, sonst können Kurzschlüsse Brand- und Verletzungsgefahr hervorrufen. ◀

Wenn das Fahrzeug länger als 4 Wochen abgestellt wird, die Batterie durch Abklemmen des Kabels am Minuspol vom Bordnetz trennen und anschließend mit Hilfe eines geeigneten Ladegerätes nachladen.

Wird das Fahrzeug länger als 12 Wochen nicht in Betrieb genommen, Batterie ausbauen, nachladen und in einem kühlen, jedoch frost- und staubfreien Raum lagern. Während der Stilllegung alle 3 Monate, jedoch vor jedem Einbau, die Batterie nachladen, da sie sonst unbrauchbar wird. Jede Entladung, besonders über längere Zeiträume, reduziert die Lebensdauer der Batterie.



Altbatterien bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. Gefüllte Batterien aufrecht transportieren und lagern. Beim Transport Batterie gegen Umkippen sichern. ◀



Standzeiten, bei denen die Batterie abgeklemmt ist, bleiben von der Service-Intervallanzeige für den Bremsflüssigkeitswechsel unberücksichtigt. Deshalb darauf achten, daß die Bremsflüssigkeit, unabhängig von der Anzeige, spätestens alle zwei Jahre gewechselt wird. Beachten Sie hierzu die Hinweise auf Seite 151. ◀



Sollte ein Stromverbraucher ausfallen, schalten Sie ihn aus und kontrollieren Sie die Sicherung.

### Im Handschuhkasten

- 1 Den Handschuhkasten öffnen und die beiden weißen Schnellverschlüsse nach außen drehen. Reservesicherungen und eine Kunststoff-Pinzette befinden sich an der Sicherungsleiste
- 2 Die Sicherung des defekten Verbrauchers mit der Kunststoff-Pinzette aus der Fassung ziehen
- 3 Eine durchgebrannte Sicherung – erkennbar am geschmolzenen Draht – durch eine neue mit gleicher Farbe bzw. Amperezahl ersetzen.

Das Verzeichnis der Sicherungen mit Ampereangaben und Verbrauchern befindet sich unter der Sicherungsleiste.

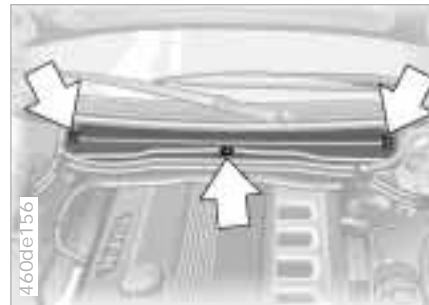
Zum Schließen der Sicherungsleiste den Deckel oben andrücken und die beiden Schnellverschlüsse nach innen drehen.



Durchgebrannte Sicherungen nicht flicken oder durch solche mit anderer Farbe oder Amperezahl ersetzen, sonst kann durch überbeanspruchte elektrische Leitungen ein Brand im Fahrzeug entstehen. ◀

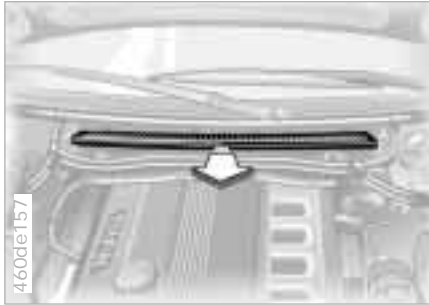
Bei wiederholtem Durchbrennen die Schadensursache von einem BMW Service beheben lassen.

## Mikrofilter wechseln



- 1 Motorhaube öffnen
- 2 Drei Verschlüsse (Pfeile) mit einer 1/4 Umdrehung lösen
- 3 Filterdeckel abnehmen

## Mikrofilter wechseln



- 4 Filter nach vorn entnehmen und durch einen neuen ersetzen
- 5 Filterdeckel aufsetzen und mit den drei Verschlüssen befestigen.

## Tankklappe



### Manuell entriegeln

Im Kofferraum an der rechten Seitenwand den Knopf mit dem Tanksäulen-Symbol ziehen (Pfeil).

## Schiebe-Hebedach\*

181



### Manuell bedienen

- 1 Die Innenleuchte herausnehmen (siehe Seite [171](#)), hinter die Öffnung greifen und die Abdeckung herausdrücken
- 2 Das Stahlkurbel-Hebedach mit dem Innen-Sechskantschlüssel aus dem Bordwerkzeug (siehe Seite [166](#)) in die gewünschte Richtung drehen.

Der BMW Bereitschaftsdienst bietet Ihnen Hilfe auch nach Feierabend, an Wochenenden und Feiertagen.

Im Pannenfall rufen Sie bitte die Bereitschaftsdienst-Zentrale des jeweiligen Landes an. Die Rufnummern finden Sie am Ende des Verzeichnisses „BMW Service-Stationen Europa“.


Falls Sie dort nicht zurechtkommen (z. B. Telefonverbindung oder sprachliche Probleme), rufen Sie bitte den Bereitschaftsdienst in München an:

Landesvorwahl/89/260 99 09.

Eine Übersicht der Landesvorwahlen finden Sie auch am Ende des Verzeichnisses „BMW Service-Stationen Europa“.

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays verwenden.

Bei entladener Batterie kann der Motor mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs über zwei Starthilfekabel angeschlossen werden. Verwenden Sie dazu nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen, z. B. nach DIN 72551.


 Spannungsführende Teile bei laufendem Motor nicht berühren, sonst besteht Lebensgefahr. ◀

Weichen Sie nicht von der folgenden Vorgehensweise ab, sonst können Personenschäden oder Schäden an beiden Fahrzeugen entstehen:

- 1 Prüfen, ob die Batterie des anderen Fahrzeugs 12 Volt Spannung und etwa die gleiche Kapazität (Ah) aufweist (ist aufgedruckt)
- 2 Entladene Batterie nicht vom Bordnetz trennen
- 3 Zwischen beiden Fahrzeugen keinen Karosseriekontakt herstellen – Kurzschlußgefahr
- 4 Mit einem Starthilfekabel den Pluspol der anderen Batterie mit dem Fremdstartstützpunkt im Motorraum des BMW verbinden. Die Abdeckkappe des Fremdstartstützpunktes



- ist mit „+“ markiert, siehe Bild. Zum Aufklappen Lasche ziehen (Pfeil 1)
- 5 Die Minuspole der Batterien verbinden. Dazu erst am Minuspol der stromgebenden Batterie bzw. an einer Motor- oder Karosseriemasse des stromgebenden Fahrzeugs anschließen und dann an der Motor- oder Karosseriemasse des zu startenden Fahrzeugs anklennen. Beim BMW ist es eine spezielle Mutter (Pfeil 2)

 Reihenfolge beim Anklennen der Starthilfekabel auch bei der Hilfestellung an andere Fahrzeuge einhalten, sonst besteht durch Funkenbildung an der Batterie Verletzungsgefahr. ◀

- 6 Motor des stromspendenden Fahrzeugs laufenlassen
- 7 Motor des betroffenen Fahrzeugs wie gewohnt starten und ebenfalls laufenlassen. Bei Mißlingen einen neuen Startversuch erst nach einigen Minuten wiederholen, um eine Stromaufnahme der entladenen Batterie zu ermöglichen
- 8 Am BMW vor Abklemmen der Starthilfekabel Beleuchtung, heizbare Heckscheibe und höchste Gebläsestufe einschalten sowie den Motor mindestens ca. 10 Sekunden laufenlassen, um eine Überspannung vom Regler zu den Verbrauchern zu vermeiden
- 9 Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Je nach der Fehlerursache die Batterie nachladen lassen.



## Schleppöse


Die schraubbare Schleppöse befindet sich im Bordwerkzeug und muß immer mitgeführt werden. Sie kann vorn oder hinten am Fahrzeug eingeschraubt werden und ist ausschließlich zum Schleppen auf der Fahrbahn vorgesehen.

## Zugang zum Schraubloch

Vorn  
Abdeckung mit einem Schraubendreher oben an der Aussparung herausdrücken.

## Hinten

Abdeckung mit einem Schraubendreher oben an der Aussparung herausdrücken.

 Die Schleppöse bis zum Anschlag fest einschrauben, sonst kann das Gewinde beschädigt werden. Das Fahrzeug nicht an Fahrwerksteilen abschleppen oder verzurren, sonst könnten diese beschädigt werden und in der Folge zu Unfällen führen. ◀


Zum Schleppen entweder Schleppstangen verwenden oder Nylonseile bzw. Nylonbänder, die zu ruckartige Zugbelastungen vermeiden.



### Schleppen mit Stange

Die Schleppösen beider Fahrzeuge sollten auf der gleichen Seite sein. Läßt sich eine Schrägstellung der Stange nicht vermeiden, folgendes beachten:

- ▷ Die Freigängigkeit ist bei Kurvenfahrten eingeschränkt
- ▷ Die Schrägstellung der Schleppstange erzeugt Seitenkraft (kritisch vor allem bei glatter Fahrbahn)
- ▷ Zum Ausgleich der Schrägstellung ist ein Spurversatz zwischen Schleppfahrzeug und geschlepptem Fahrzeug erforderlich
- ▷ Es besteht die Gefahr des seitlichen Ausschlerens, wenn das Schleppfahrzeug bremst.

 Kein Fahrzeug abschleppen, das schwerer ist als das Schleppfahrzeug, sonst wird das Fahrverhalten nicht mehr beherrschbar. ◀

### Anschleppen

Fahrzeuge mit Katalysator nur bei kaltem Motor anschleppen. Besser ist es, ein Starthilfekabel zu benutzen.

- 1 Warnblinkanlage einschalten (Länderbestimmungen beachten)
- 2 Zündschlüssel in Stellung 2
- 3 Den 3. Gang einlegen
- 4 Bei durchgetretenem Kupplungspedal anschleppen lassen und die Kupplung langsam loslassen. Nach dem Anspringen des Motors wieder das Kupplungspedal durchtreten
- 5 Warnblinkanlage ausschalten.


Die Ursache der Startschwierigkeiten von einem BMW Service beseitigen lassen.

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe: Ein Starten des Motors durch Anschleppen ist nicht möglich. Fremdstarthilfe: siehe Seite [182](#).

### Abschleppen

- 1 Zündschlüssel in Stellung 1, damit Bremsleuchten, Blinker, Hupe und Scheinwerfer betätigt werden können
- 2 Warnblinkanlage einschalten (Länderbestimmungen beachten).

Bei Ausfall der elektrischen Anlage das geschleppte Fahrzeug kenntlich machen, z. B. durch Hinweisschild oder Warndreieck in der Heckscheibe.

 Darauf achten, daß auch bei ausgefallener elektrischer Anlage der Zündschlüssel in Stellung 1 steht, sonst könnte die Lenksperr einrasten und das Fahrzeug unlenkbar werden. Bei Stillstand des Motors fehlt die Servounterstützung. Dadurch wird ein erhöhter Kraftaufwand beim Bremsen und Lenken benötigt. ◀

## An- und Abschleppen

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:

- 1 Wählhebel auf N
- 2 Schleppgeschwindigkeit:  
maximal 70 km/h
- 3 Schleppstrecke: maximal 150 km.


## Feuerlöscher\*

Halterung\* am Fahrersitz oder auch am Beifahrersitz, wenn das Fahrzeug nicht mit einem Verbandkasten am Beifahrersitz ausgestattet ist.

Lassen Sie zur Sicherung der Betriebsbereitschaft alle zwei Jahre eine Überprüfung durch einen autorisierten Kundendienst des Herstellers durchführen.

Sind diese Kundendienste auf dem Feuerlöscher nicht genannt, entnehmen Sie die aktuelle Adresse bitte dem Branchenbuch.





Adaptive Getriebesteuerung  
AGS 188  
Airbags 189  
Automatische Stabilitäts-Control  
plus Traktion ASC+T/Dynami-  
sche Stabilitäts-Control  
DSC 189  
Autoradio-Empfang 190  
Gurtschloßstrammer 190  
Innenspiegel, automatisch  
abblendend 191  
Regensensor 192  
Reifendruck-Control RDC 193  
Selbsttest 194  
Xenon-Licht 195

Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis



Um die Fahrsituation berücksichtigen zu können, registriert die AGS Kurven, Steigungen und Gefällstrecken. In zügig gefahrenen Kurven schaltet sie z. B. nicht hoch. An Steigungen schaltet sie erst bei höheren Drehzahlen hoch, um die Leistungsreserven besser zu nutzen. Auf Gefällstrecken schaltet die AGS zurück, wenn das Fahrzeug schneller wird und Sie deswegen auf die Bremse treten.

Die Adaptive Getriebesteuerung AGS errechnet für Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe aus einer Vielzahl von Faktoren die jeweils bestmögliche Gangwahl. Sie berücksichtigt dabei Ihre individuelle Fahrweise und die jeweilige Fahrsituation.

Ihre individuelle Fahrweise erkennt die AGS aus den Stellungen und Bewegungen des Gaspedals, den Verzögerungen beim Bremsen und den Querschleunigungen in den Kurven. Aus unterschiedlichen Schaltcharakteristiken – von komfort- bis leistungsorientiert – wählt die AGS eine entsprechende aus.



Verzögerungssensoren überprüfen laufend die auf das Fahrzeug wirkenden Beschleunigungen. Wird aufgrund eines Frontalaufpralls eine Verzögerung erreicht, bei der die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte alleine nicht mehr ausreichen würde, werden die Gasgeneratoren von Fahrer- und Beifahrer-Airbag parallel gezündet. Der Beifahrer-Airbag wird jedoch nur dann ausgelöst, wenn ein weiterer Sensor erkannt hat, daß der Beifahrersitz besetzt ist.

Im Falle eines Seitenaufpralls werden, falls erforderlich, Kopf- und Seiten-Airbags vorn bzw. im Fond\* ausgelöst.

Die Airbags, die sich unter den gekennzeichneten Abdeckungen befinden, werden durch das entstehende Gas innerhalb weniger Millisekunden gefüllt und entfalten sich. Sie zerreißen dabei die Sollbruchstellen der Polsterabdeckungen bzw. drücken diese heraus.

Durch die schnelle Entfaltung, die für die Funktion der Airbags notwendig ist, wird ein Zünd- und Aufblasgeräusch erzeugt, das jedoch im Unfallgeschehen untergeht. Das Gas, das zur Füllung der Luftsäcke benötigt wird, ist ungefährlich und entweicht unter Raucherscheinungen.

Der gesamte Ablauf vollzieht sich in Bruchteilen einer Sekunde.

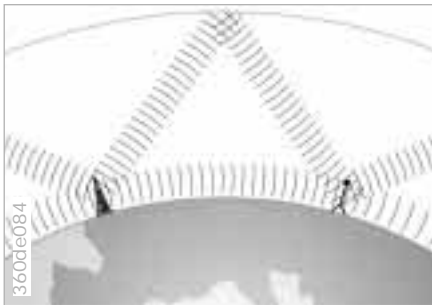
Hochempfindliche Sensoren überwachen die Raddrehzahlen, bei DSC auch den Lenkeinschlag, die Querschleunigung, den Bremsdruck und die Fahrzeugbewegung um die Hochachse.

Treten Differenzen an den Raddrehzahlen auf, erkennt das System die Gefahr des Durchdrehens der Räder und reduziert die Antriebskraft; wenn nötig, zusätzlich durch Bremseneingriff an den Hinterrädern.

Bei Erkennen eines instabilen Fahrzustandes kann der Bremseneingriff bei DSC zur Stabilisierung des Fahrzeugs auch auf die Vorderräder wirken.

Diese Eingriffe des Systems können als gewöhnungsbedürftig empfunden werden. Sie gewährleisten jedoch optimalen Vortrieb und gleichzeitig bestmögliche Fahrstabilität.

Der Bremseneingriff kann von Geräuschen begleitet werden.



Die Wellenbereiche MW, LW und KW bieten großen Fernempfang, weil sich die Sendewellen sowohl als Bodenwellen entlang der Erdoberfläche als auch als Raumwellen – reflektiert von der Ionosphäre – ausbreiten. Der UKW-Bereich (FM) bietet gegenüber den anderen Wellenbereichen die weitaus beste Wiedergabequalität. Die Senderreichweite ist gering, bedingt durch die geradlinige Ausbreitung der Senderwellen.

Die Einschränkungen, die sich aus dem mobilen Radioempfang ergeben, werden teilweise durch ausgeklügelte Systeme ausgeglichen:

Das „Radio Data System“ (RDS) sorgt dafür, daß bei Sendeanstalten, die über mehrere Frequenzen ausstrahlen, automatisch immer auf die Frequenz mit der besten Empfangsqualität umgeschaltet wird.

Beim Antennendiversity werden mehrere UKW-Antennen in die Heckscheibe integriert. Somit stehen insgesamt drei voneinander unabhängige Antennen zur Verfügung. Ein integrierter Prozessor wählt automatisch die Antenne aus, die das ankommende UKW-Signal am besten empfängt. Der Wechsel auf das beste Antennenfeld geschieht innerhalb von Millisekunden, für den Hörer unmerklich.



Der Gurtschloßstrammer sorgt dafür, daß bei einer Kollision der Gurt deutlich fester anliegt und den Körper sicher im Sitz hält. In Sekundenbruchteilen wird das Gurtschloß mit Hilfe von Gasdruck zurückgezogen, Schulter und Beckengurt werden dadurch gleichzeitig gestrafft. So wird einem Durchrutschen unter den Beckengurt weiter entgegengewirkt.

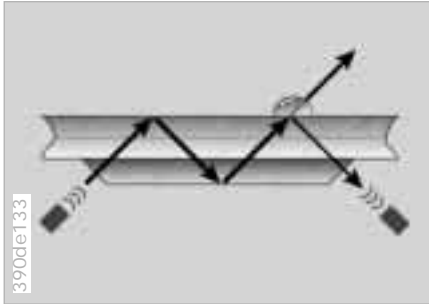


Das Gel reagiert chemisch auf diese elektrische Spannung und bewirkt ein stufenloses Abblenden des Spiegels (Elektrochrom-Technologie).

Manuelles Abblenden des Spiegels ist damit nicht mehr nötig, und die Konzentration gehört voll dem Verkehrsgeschehen.

Der automatisch abblendende Innenspiegel reduziert die Blendwirkung nachfolgender Fahrzeuge je nach Intensität der Blendung und stellt nach Beendigung der Blendung den ursprünglichen Reflexionsgrad des Spiegels wieder her. Ein nach vorn gerichteter Lichtsensor im Spiegelgehäuse mißt die Lichtintensität im Fahrzeug-Vorfeld. Ein zweiter Lichtsensor befindet sich im Spiegelglas. Ein elektronisches Regelsystem vergleicht die Licht-Intensitäten von vorn und hinten. Die Differenz dieser Meßwerte beeinflusst eine elektrische Spannung, die an einer Gelschicht im Spiegelglas wirksam wird.





Bei eingeschalteter „Intervall“-Stufe reagiert der Wischer sofort, wenn z. B. durch vorausfahrende Fahrzeuge Wasser an die Windschutzscheibe gespritzt wird. Der Regensensor trägt damit zu mehr Sicherheit und Komfort bei.

Der Regensensor steuert je nach Benetzung der Windschutzscheibe den Scheibenwischerbetrieb.

Infrarotes Licht wird über einen optischen Körper so an die Oberfläche der Windschutzscheibe geleitet, daß es bei trockener Scheibe vollständig reflektiert wird. Die reflektierte Lichtmenge wird gemessen.

Wird die Scheibe durch Wassertropfen benetzt, vermindert sich die reflektierte Lichtmenge, da das infrarote Licht an der Oberfläche der Windschutzscheibe austreten kann. Die reflektierte Lichtmenge ist also ein Maß für die Benetzung der Windschutzscheibe.



In der Nähe eines jeden Rades befindet sich in der Karosserie eine Antenne, die die Signale von allen vier Rädern empfängt. Eine zentrale Elektronik wertet die vierfach empfangenen Signale aus und meldet Veränderungen weiter. Die RDC ist ein wichtiger Beitrag zur Fahrsicherheit.

Dieses System übernimmt für Sie die regelmäßige Überprüfung des Reifendrucks und überwacht diesen in allen vier Rädern sogar während der Fahrt.

In jedem Rad befindet sich hinter dem Ventil eine Radelektronik, die für hohe Beanspruchung und lange Lebensdauer ausgelegt ist. Sie enthält einen Drucksensor, einen Sender und eine Batterie. In sehr kurzen Zeitabständen wird der Druck gemessen und per Funk übertragen. Bei einer Unregelmäßigkeit wird die Übertragungsrate erhöht.



Alle wichtigen elektrischen und elektronischen Systeme im Fahrzeug werden regelmäßig und automatisch getestet – ohne daß Sie dazu etwas bedienen oder einstellen müssen.

So leuchten z. B. beim Einschalten der Zündung die Kontrolleuchten einmal kurz auf.

Während der Fahrt wird durch ständige Strommessungen in den Relais der Stellmotoren (Scheibenwischer, Fensterheber, Sitze, Schiebedach etc.) deren Funktionsbereitschaft kontrolliert.

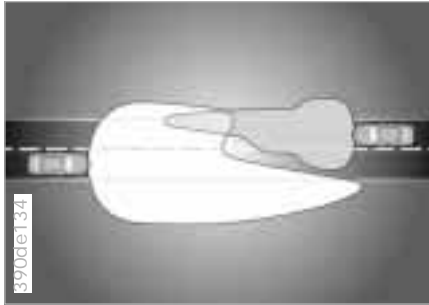
Ebenso werden für die Airbag-Zündgeneratoren und alle übrigen Airbag-Bauteile permanent die elektrischen Widerstände gemessen. Jeder Fehler in diesem System würde durch eine zwangsläufig damit einhergehende Spannungsschwankung sofort erkannt und über die Airbag-Warnlampe angezeigt.

Auch nach dem Abstellen des Motors wird die vollständige Funktionsbereitschaft Ihres Fahrzeuges überwacht. Beispielsweise fahren alle Heizungs- und Lüftungsklappen in die nächstgelegene Endposition. Dadurch wird sichergestellt, daß die Defrost-Funktion in jedem Fall erhalten bleibt, auch wenn beim abgestellten Fahrzeug z. B. über Nacht ein Defekt in der Heizung oder Lüftung aufgetreten sein sollte.

Nach jedem zehnten Abstellvorgang findet zusätzlich ein Eichlauf statt, in dem die Stellmotoren alle Heiz- und Lüfterklappen nacheinander in beide Endansschläge fahren. Dabei werden die Endpositionen und die dafür zurückzulegenden Wege kontrolliert, um jederzeit mit dem Bedienteil übereinstimmende und korrekte Einstellungen vornehmen zu können.

Die Eigendiagnose der Heizung/Lüftung macht sich durch die Geräusche der Lüfterklappen nach dem Ausschalten der Zündung bemerkbar. Alle übrigen in diesem System würde durch eine zwangsläufig damit einhergehende Spannungsschwankung sofort erkannt und über die Airbag-Warnlampe angezeigt.

Alle im Selbsttest festgestellten etwaigen Defekte werden bei der nächsten Wartung bei Ihrem BMW Service ausgelesen und können dann gezielt behoben werden.



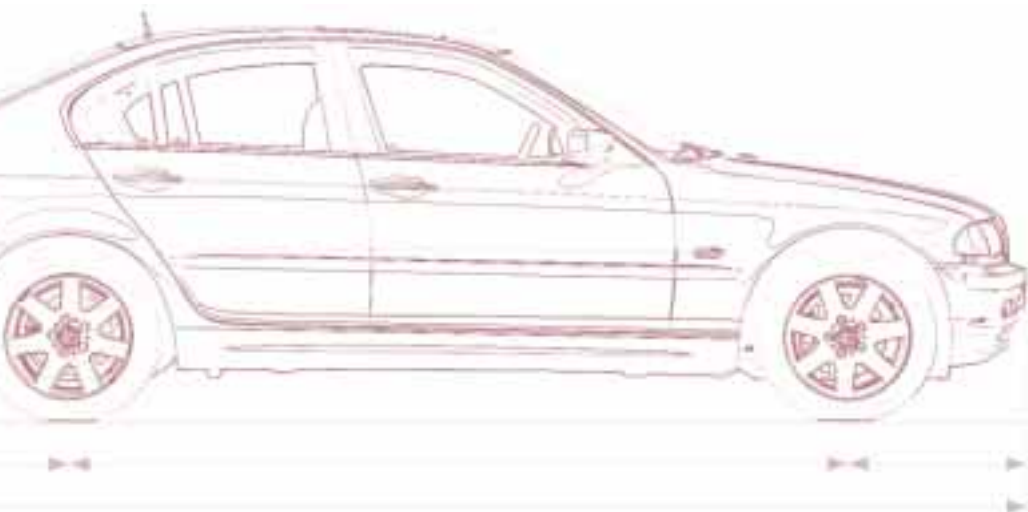
Das Xenon-Licht leuchtet das Seiten- und Vorfeld des Fahrzeugs wesentlich heller und gleichmäßiger aus als das herkömmliche Halogenlicht.

Beim Xenon-Licht erzeugt ein Lichtbogen anstelle einer Glühwendel ein intensives Licht. Ein in einem Quarzkolben befindliches Edelgasgemisch mit Metaldampf wird über eine hohe elektrische Spannung gezündet. Dann wird der entstehende Lichtbogen durch eine niedrigere Spannung versorgt. Beim Einschalten des Lichts ist eine kurze Hochlaufzeit bemerkbar. Die maximale Helligkeit ist nach etwa 15 Sekunden erreicht.

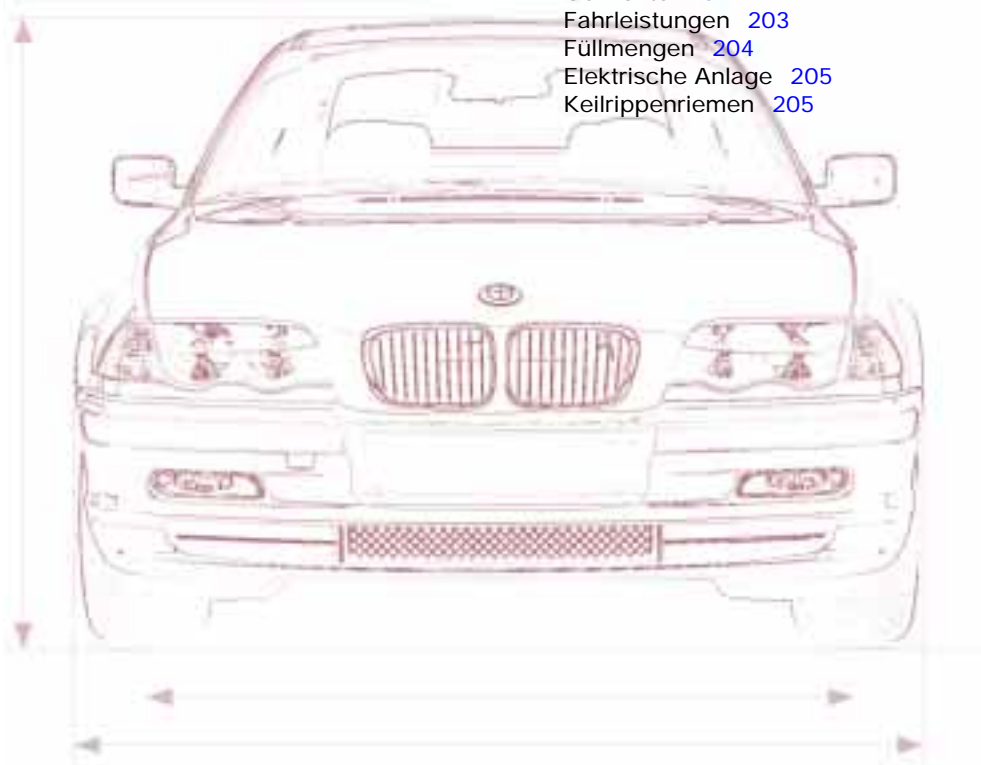
Das Xenon-Licht verbessert die eigene Orientierung besonders bei schlechten Witterungsbedingungen und schwierigen Fahrsituationen, z. B. Nachtfahrt bei starkem Regen durch eine Baustelle ohne Fahrbahnmarkierung.

Fahrzeuge mit Xenon-Licht sind mit einer automatischen Leuchtweitenregulierung ausgestattet. Somit wird bei unterschiedlichen Beladungszuständen die Fahrbahn immer optimal ausgeleuchtet und der Gegenverkehr nicht geblendet, siehe Seite [83](#).

Das Xenon-Licht ist ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit, da andere Verkehrsteilnehmer, wie Fußgänger, Fahrrad- und Motorradfahrer, am rechten Fahrbahnrand besser erkannt werden.



Motordaten 198  
 Kraftstoffverbrauch, Kohlen-  
 dioxid/CO<sub>2</sub>-Emission 199  
 Maße 200  
 Gewichte 201  
 Fahrleistungen 203  
 Füllmengen 204  
 Elektrische Anlage 205  
 Keilrippenriemen 205



Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Technik

Daten

Stichworte

		BMW 316i	BMW 318i	BMW 320i	BMW 323i
Hubraum	cm <sup>3</sup>	1895	1895	1991	2494
Zylinderzahl		4	4	6	6
Größte Leistung bei Drehzahl	kW/PS 1/min	77/105 5300	87/118 5500	110/150 5900	125/170 5500
Größtes Drehmoment bei Drehzahl	Nm 1/min	165 2500	180 3900	190 3500	245 3500
Verdichtung	ε	9,7	9,7	11,0	10,5
Hub	mm	83,5	83,5	66	75
Bohrung	mm	85	85	80	84
Kraftstoffaufbereitung		Digitale Motor Elektronik			

		BMW 328i	BMW 320d	BMW 330d
Hubraum	cm <sup>3</sup>	2793	1951	2926
Zylinderzahl		6	4	6
Größte Leistung bei Drehzahl	kW/PS 1/min	142/193 5500	100/136 4000	135/184 4000
Größtes Drehmoment bei Drehzahl	Nm 1/min	280 3500	280 1750	390 1750-3200
Verdichtung	ε	10,2	19,0	18,0
Hub	mm	84	88	88
Bohrung	mm	84	84	84
Kraftstoffaufbereitung		Digitale Motor Elektronik	Digitale Diesel Elektronik DDE	

		BMW 316i	BMW 316i	BMW 318i	BMW 318i	BMW 320i
		5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.	5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.	5-Gang-Getr.
städtisch	Liter/100 km	11,3	12,3	11,0	12,7	12,5
außerstädtisch	Liter/100 km	5,7	6,9	6,1	6,9	6,8
insgesamt	Liter/100 km	7,8	8,9	7,9	9,1	8,9
CO <sub>2</sub> -Emission	Gramm/km	187	213	188	216	212

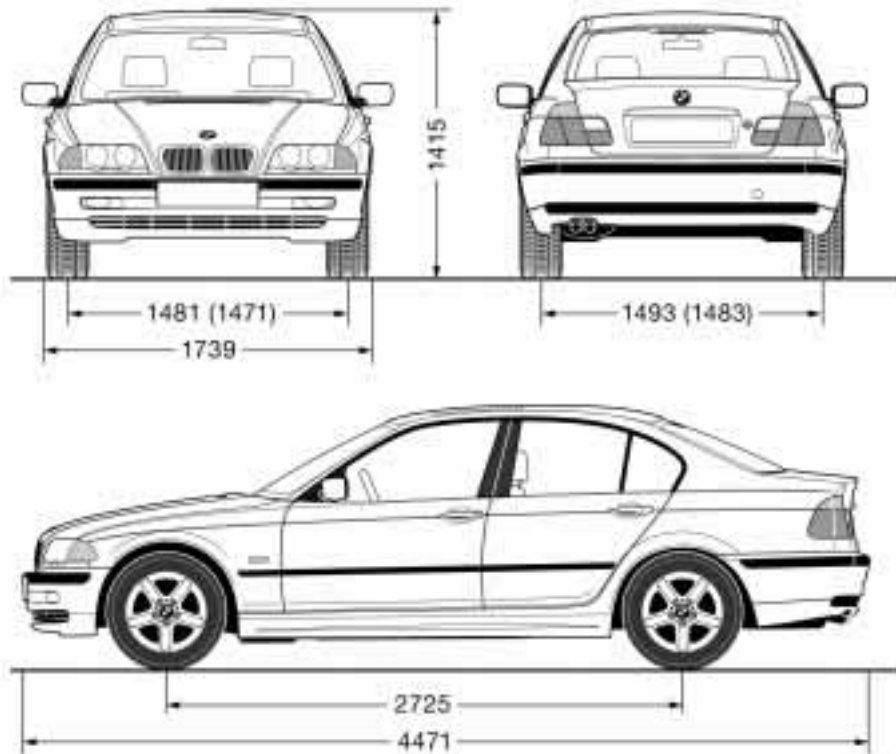
		BMW 320i	BMW 323i	BMW 323i	BMW 328i	BMW 328i
		Aut.-Getr.	5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.	5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	14,9	12,7	14,9	12,5	15,3
außerstädtisch	Liter/100 km	7,2	6,9	7,2	7,0	7,1
insgesamt	Liter/100 km	10,0	9,0	10,0	9,1	10,1
CO <sub>2</sub> -Emission	Gramm/km	238	215	239	216	241

		BMW 320d	BMW 320d	BMW 330d	BMW 330d
		5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.	5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	7,4	-*	9,3	11,2
außerstädtisch	Liter/100 km	4,7	-*	5,4	6,2
insgesamt	Liter/100 km	5,7	-*	6,8	8,0
CO <sub>2</sub> -Emission	Gramm/km	152	-*	181	213

\* Die Werte lagen bei Drucklegung noch nicht vor. Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service.

Der Kraftstoffverbrauch wird nach einheitlichen Prüfvorschriften ermittelt (93/116/EG). Er ist keinesfalls identisch mit dem Durchschnittsverbrauch, der von vielen verschiedenen Faktoren wie Fahrweise, Belastung, Straßenzustand, Verkehrsdichte und -fluß, Witterung, Reifenfülldruck usw. abhängt. Die Motorleistung bzw. die Fahrleistung wird unter den Bedingungen der 80/1269 EG bzw. DIN 70 020 gemessen (mit der Serienausstattung des Fahrzeugs). Erlaubte Abweichungen dazu sind ebenfalls festgelegt. Zusatzausstattungen beeinflussen teilweise wesentlich Fahrleistung und Verbrauch, da sie in der Regel Gewicht und c<sub>x</sub>-Wert verändern (Dachgepäckträger, breitere Reifen, Zusatzspiegel usw.).





Alle Maßangaben in Millimeter, Werte in ( ) gelten für den BMW 328i und 330d.  
Kleinster Wendekreis Ø 10,5 m.

		BMW 316i	BMW 318i	BMW 320i	BMW 323i
Fahrzeuggewicht leer (inkl. einer Person, fahrfertig, vollgetankt, ohne Sonderausstattung)					
mit Schaltgetriebe	kg	1360	1360	1440	1445
mit Automatic-Getriebe	kg	1395	1395	1475	1485
Zulässiges Gesamtgewicht					
mit Schaltgetriebe	kg	1785	1785	1865	1870
mit Automatic-Getriebe	kg	1820	1820	1900	1910
im Anhängerbetrieb					
mit Schaltgetriebe	kg	1860	1860	1940	1945
mit Automatic-Getriebe	kg	1895	1895	1975	1985
Zulässige Achslast vorn					
	kg	860	860	900	905
Zulässige Achslast hinten					
im Anhängerbetrieb	kg	1005	1005	1045	1050
	kg	1120	1120	1160	1165
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis, (nach werkseitiger Vorschrift und in Deutschland gesetzlich zulässig). Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr BMW Service. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten.					
ohne Bremse (Schaltgetriebe/Automatic-Getriebe)	kg	670/670	680/680	720/720	720/720
mit Bremse bei Steigung bis 12%	kg	1250/1400	1400/1500	1600/1600	1600/1600
mit Bremse bei Steigung bis 8% (durch Nachtrag)	kg	1600/1600	1600/1600	1700/1700	1700/1700
Zulässige Deichselstützlast					
	kg	75	75	75	75
Zulässige Dachlast					
	kg	75	75	75	75
Kofferraum-Inhalt nach VDA					
	l	440	440	440	440

Wenn Sie die angegebene zulässige Anhängelast bei Steigung bis 12% ausnutzen und gleichzeitig das Fahrzeug bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen wollen, empfiehlt es sich, keine Steigungen über 10% zu fahren. Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.

		BMW 328i	BMW 320d	BMW 330d
Fahrzeuggewicht leer (inkl. einer Person, fahrfertig, vollgetankt, ohne Sonderausstattung)				
mit Schaltgetriebe	kg	1465	1450	1595
mit Automatic-Getriebe	kg	1500	1475	1610
Zulässiges Gesamtgewicht				
mit Schaltgetriebe	kg	1890	1875	2020
mit Automatic-Getriebe	kg	1925	1900	2035
im Anhängerbetrieb				
mit Schaltgetriebe	kg	1965	1950	2095
mit Automatic-Getriebe	kg	2000	1975	2110
Zulässige Achslast vorn				
	kg	905	900	1000
Zulässige Achslast hinten				
im Anhängerbetrieb	kg	1060	1045	1100
	kg	1175	1160	1215
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis, (nach werkseitiger Vorschrift und in Deutschland gesetzlich zulässig). Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr BMW Service. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten.				
ohne Bremse (Schaltgetriebe/Automatic-Getriebe)	kg	730/730	720/720	750/750
mit Bremse bei Steigung bis 12%	kg	1700/1700	1600/1600	1800/1800
mit Bremse bei Steigung bis 8% (durch Nachtrag)	kg	1800/1800	1800/1800	1800/1800
Zulässige Deichselstützlast				
	kg	75	75	75
Zulässige Dachlast				
	kg	75	75	75
Kofferraum-Inhalt nach VDA				
	l	440	440	440

Wenn Sie die angegebene zulässige Anhängelast bei Steigung bis 12% ausnutzen und gleichzeitig das Fahrzeug bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen wollen, empfiehlt es sich, keine Steigungen über 10% zu fahren. Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.

			BMW 316i	BMW 318i	BMW 320i	BMW 323i
Höchstgeschwindigkeit mit Automatic-Getriebe		km/h	200	206	219	231
		km/h	194	202	216	228
Beschleunigungswerte						
von	0 bis 50 km/h	s	4,1 (4,7)	3,4 (4,4)	3,2 (3,8)	2,7 (3,3)
	0 bis 80 km/h	s	8,4 (9,4)	7,2 (8,6)	6,7 (7,9)	5,6 (6,5)
	0 bis 100 km/h	s	12,4 (13,6)	10,4 (12,2)	9,9 (10,9)	8,0 (9,0)
	0 bis 120 km/h	s	17,4 (19,5)	14,7 (17,2)	13,5 (15,3)	11,2 (12,5)
	80 bis 120 km/h im 4. Gang	s	12,2 (-)	10,2 (-)	9,7 (-)	8,4 (-)
Stehender Kilometer in		s	33,6 (34,8)	31,0 (33,5)	30,7 (32,1)	28,9 (29,9)

			BMW 328i	BMW 320d	BMW 330d
Höchstgeschwindigkeit mit Automatic-Getriebe		km/h	240	207	227
		km/h	235	-*	227
Beschleunigungswerte					
von	0 bis 50 km/h	s	2,5 (3,0)	3,2 (-*)	2,8 (2,7)
	0 bis 80 km/h	s	5,1 (5,9)	6,7 (-*)	5,4 (5,5)
	0 bis 100 km/h	s	7,0 (8,1)	9,9 (-*)	7,8 (8,2)
	0 bis 120 km/h	s	9,9 (11,2)	14,1 (-*)	10,8 (11,8)
	80 bis 120 km/h im 4. Gang	s	7,5 (-)	8,7 (-)	6,9 (-)
Stehender Kilometer in		s	27,0 (29,0)	31,2 (-*)	28,6 (29,3)

Werte in (): mit Automatic-Getriebe

\* Die Werte lagen bei Drucklegung noch nicht vor. Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service.

## 204 Füllmengen

	Liter	Bemerkung
Kraftstoffbehälter davon Reserve	ca. 63 ca. 8	Kraftstoffqualität: Seite <a href="#">24</a>
Scheibenreinigungsanlage/ Scheinwerfer-Reinigungsanlage	ca. 5,3	Nähere Einzelheiten: Seite <a href="#">146</a>
Kühlsystem einschließlich Heizung	6,0 – BMW 316i, 318i 8,4 – BMW 320i, 323i, 328i 8,5 – BMW 320d 9,0 – BMW 330d	Nähere Einzelheiten: Seite <a href="#">150</a>
Motor mit Ölfilterwechsel	4,0 – BMW 316i, 318i 6,5 – BMW 320i, 323i, 328i 5,0 – BMW 320d 6,7 – BMW 330d	Longlife-Öl für Benzin- bzw. Dieselmotoren. Ölarten: Seite <a href="#">147</a>
Schalt-, Automatic- und Hinterachsgetriebe	-	Dauerfüllung ohne Ölwechsel

## Batterie

BMW 316i, 318i:  
12 V, 55 Ah

BMW 320i, 323i, 328i:  
12 V, 70 Ah

BMW 320d:  
12 V, 80 Ah

BMW 330d:  
12 V, 95 Ah

## Zündkerzen

NGK BKR 6 EQUIP  
Bosch FGR 7 DQP (in Vorbereitung)

## BMW 316i, 318i

Kühlmittelpumpe – Drehstrom-  
generator – Servolenkung  
Keilrippenriemen 6 PK x 1733  
Kompressor für Klimaanlage  
Keilrippenriemen 5 PK x 950

## BMW 320i, 323i, 328i

Kühlmittelpumpe – Drehstrom-  
generator – Servolenkung  
Keilrippenriemen 6 PK x 1538  
Kompressor für Klimaanlage  
Keilrippenriemen 5 PK x 863

## BMW 320d

Kühlmittelpumpe – Drehstrom-  
generator – Servolenkung  
Keilrippenriemen 5 PK x 2030  
Kompressor für Klimaanlage  
Keilrippenriemen 5 PK x 836

## BMW 330d

Kühlmittelpumpe – Drehstrom-  
generator – Servolenkung  
Keilrippenriemen 5 PK x 2063  
Kompressor für Klimaanlage  
Keilrippenriemen 5 PK x 810



Original BMW Teile und Zubehör  
sowie eine qualifizierte Beratung  
erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Das Bundesministerium für Post und Telekommunikation hat BMW verpflichtet, folgende Allgemeingenehmigung beizufügen.

Allgemeingenehmigung Nr. 496 für Sende- und Empfangsfunkanlagen

- 1 Das Errichten und Betreiben der Sende- und Empfangsfunkanlagen mit der Typenbezeichnung „EWS/FZV“ der Firma Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, 80788 München, als Funkschließsystem mit Wegfahrsperrung im Kfz auf den Frequenzen 125 kHz und 433,92 MHz, wird aufgrund der §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1989 hiermit allgemein genehmigt.
- 2 Der Frequenzbereich 433,05 MHz bis 434,79 MHz ist für Hochfrequenzgeräte für industrielle, wissenschaftliche, medizinische, häusliche und ähnliche Zwecke sowie für Funkanlagen für verschiedene Zwecke vorgesehen. Beim Betrieb der o. g. Funkanlagen kann daher kein Schutz vor Empfangsstörungen durch die o. g. Hochfrequenzgeräte und Funkanlagen gewährt werden.

- 3 Leitergebundene Fernmeldeanlagen, die öffentlichen Zwecken dienen, sowie Funkanlagen dürfen nicht gestört werden.
- 4 Funkanlagen, die unter der vorgenannten Typenbezeichnung in den Verkehr gebracht werden, bedürfen keiner besonderen Genehmigung im einzelnen, wenn sie mit dem beim Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation (BZT) technisch geprüften Baumuster elektrisch und mechanisch übereinstimmen und wie folgt gekennzeichnet sind: Bundesadler, BZT G750496E sowie Name der Herstellerfirma Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, 80788 München und der Typenbezeichnung „EWS/FZV“. Diese Kennzeichnung ist am Gehäuse der Funkgeräte entweder auf einem Typenschild oder an örtlich zusammenhängender Stelle, wenn die Form einer Prägung oder Gravur gewählt wird, an gut sichtbarer Stelle anzubringen. Die Kennzeichnung muß dauerhaft und abnutzungssicher ausgeführt und so mit dem Gehäuse verbunden sein, daß sie beim Entfernen zerstört wird. Sie muß von außen jederzeit sichtbar sein.

- 5 Die o. g. Funkanlagen dürfen ohne eine besondere Genehmigung der Genehmigungsbehörde nicht mit anderen Fernmeldeanlagen verbunden werden.
- 6 Diese „Allgemeingenehmigung“ kann insgesamt – oder im Einzelfall auch für einzelne Funkanlagen durch die örtlich zuständige Genehmigungsbehörde – jederzeit widerrufen werden.





A B C

P Q R

Alles von A bis Z 210

Selbsthilfe 216



Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung, Pflege

Selbsthilfe

Freude an der Technik

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

# Alles von A bis Z

## A

Abblendender  
  Innenspiegel 51  
Abblendlicht 82  
  Lampe wechseln 167  
Ablagen 105  
Abmessungen 200  
ABS Anti-Blockier-  
  System 20, 122  
Abschleppen 183  
Abschleppösen 183  
Abschließbare  
  Radschrauben 176  
Abstandswarnung 78  
Abstellen 61  
Achslasten 201  
Adaptive Getriebesteuerung  
  AGS 64  
Airbags 19, 58, 159, 189  
Aktivkohlefilter 102, 180  
Alarmanlage 40  
Altbatterien 179  
Anhängelasten 201  
Anhängerbetrieb 114  
Anhängerkupplung 114  
  Abdeckklappe 115  
Anlassen 60  
Anschleppen 183  
Antenne 129  
Antennendiversity 190  
Anti-Blockier-System  
  ABS 20, 122  
Antriebsschlupfregelung,  
  siehe ASC+T bzw.  
  DSC 79  
Anzeigen 16  
Anzünder 108  
Aquaplaning 120, 130  
Arbeiten im Motorraum 137  
Armaturenanlage 14  
Armaturenbeleuchtung 82  
Armlehne 105  
ASC+T Automatische  
  Stabilitäts-Control plus  
  Traktion 20, 79, 189  
Ascher 107  
  hinten 108  
  vorn 107  
AUC Automatische Umluft  
  Control 101  
Aufheizen,  
  schnelles 89, 96  
Ausfall eines  
  Stromverbrauchers 180  
Ausfallmeldungen 75  
Auslandszulassung 160  
Außenspiegel 50  
Außentemperatur-  
  anzeige 76  
Ausstattungsumfang  
  siehe Serviceheft

Ausströmer,  
  Belüftung 86, 92, 98  
Automatic-Getriebe mit  
  Steptronic 20, 64  
Automatische  
  Geschwindigkeits-  
  regelung 70  
Automatische Stabilitäts-  
  Control plus Traktion  
  ASC+T 20, 79, 189  
Automatische Umluft Control  
  AUC 101  
Autoradio 129  
  siehe auch eigene  
  Betriebsanleitung  
Autoradio-  
  Empfang 129, 190  
Autostaubsauger  
  anschließen 108  
Autotelefon 107, 129  
  siehe auch eigene  
  Betriebsanleitung  
Autowaschanlagen 154  
Autowäsche 154  
**B**  
Batterie 177, 205  
  Aus- und Einbau 179  
  entladene 182  
  laden 179  
Batteriekapazität 205  
Batterie-Ladestrom 18

Bedienungselemente 14  
Beheizbare Heck-  
  scheibe 88, 94, 102  
Beheizte Sitze 103  
Beladung 112  
Belüftung 86, 92, 98  
  zugfrei 88, 95, 102  
Benzin 24  
Benzinanzeige 73  
Bereitschaftsdienst 182  
Beschlag entfernen,  
  Scheiben 90, 96, 100  
Beschleunigung 203  
Biodiesel 25  
Blinker 21, 67, 168  
  Lampe wechseln 168  
Blütenpollen 89, 95, 102  
BMW Sportsitz 47  
Bohrung 198  
Bordcomputer 76  
Bordwerkzeug 166  
Breite 200  
Bremsbeläge 20  
Bremsen 124  
  Störungen 125  
Bremsflüssigkeit 151  
Bremshydraulik 18  
Bremsleuchten  
  Lampe wechseln 169  
**C**  
Car Memory 51

- Cassetten-Betrieb
  - siehe
  - Radiobetriebsanleitung
- CBC Cornering Brake
  - Control [19](#), [123](#)
- CD-Betrieb
  - siehe
  - Radiobetriebsanleitung
- Check-Control [75](#)
- CO<sub>2</sub>-Emission [199](#)
- Cockpit [14](#)
- Code
  - siehe
  - Radiobetriebsanleitung
- Computer [76](#)
- Cornering Brake Control
  - CBC [19](#), [123](#)
- D**
- Dachgepäckträger [113](#)
- Dachlast [201](#)
- Daten
  - Fahrleistungen [203](#)
  - Gewichte [201](#)
  - Maße [200](#)
  - Motor [198](#)
  - Technische [198](#)
- Defrost-
  - Stellung [90](#), [96](#), [100](#)
- Deichselstützlast [115](#), [201](#)
- Diebstahlwarnanlage [40](#)
- Diesel, Einspritzanlage [128](#)
- Dieselmotorkraftstoff [25](#), [126](#)
- Digitale Diesel Elektronik
  - DDE [128](#)
- Digitaluhr [75](#)
- Displaybeleuchtung [82](#)
- Displaybeleuchtung [82](#)
- Drehmoment [198](#)
- Drehzahl [198](#)
- Drehzahlmesser [72](#)
- Dritte Bremsleuchte [171](#)
- Druck, Reifen [26](#), [130](#)
- Drucküberwachung,
  - Reifen [80](#), [193](#)
- DSC Dynamische Stabilitäts-
  - Control [20](#), [79](#), [189](#)
- Durchladesystem [109](#)
- Durchlüften [89](#), [95](#)
- Durchschnitts-
  - geschwindigkeit [77](#)
  - durchschnittsverbrauch [77](#)
- Düsen [86](#), [92](#), [98](#)
- Dynamische Stabilitäts-
  - Control
  - DSC [20](#), [79](#), [189](#)
- E**
- Einfahren [120](#)
- Einklemmschutz [42](#)
- Einparkhilfe [78](#)
- Einstellungen
  - konfigurieren [51](#)
- Eiswarnung [76](#)
- Elektrische Anlage [205](#)
- Elektrische
  - Fensterheber [42](#)
- Elektrischer Sitz [47](#)
- Elektronische
  - Wegfahrsicherung [31](#)
- Energie-Control [72](#)
- Entfrostn,
  - Scheiben [90](#), [96](#), [100](#)
- Ersatz von Reifen [131](#)
- Ersatzrad [173](#)
- Ersatzschlüssel [30](#)
- Erste Hilfe [23](#)
- F**
- Fächer [105](#)
- Fahren im Winter [126](#)
- Fahrgestellnummer [152](#)
- Fahrhinweise [120](#)
- Fahrleistungen [203](#)
- Fahrlicht [82](#)
- Fahrzeug
  - abstellen [61](#)
  - einfahren [120](#)
- Fahrzeug-
  - Batterie [177](#), [205](#)
- Fahrzeugbeladung,
  - Leuchtweiten-  
regulierung [83](#)
- Fahrzeugdaten [152](#)
- Fahrzeuggewicht [201](#)
- Fahrzeug-
  - Identifizierung [152](#)
- Fahrzeug-Lackierung [155](#)
- Fahrzeugrücknahme [162](#)
- Fahrzeug-Stillegung [159](#)
- Fahrzeugwäsche [154](#)
- Fehleranzeigen [75](#)
- Felgen [132](#)
- Fenster,
  - Komfortbetätigung [32](#)
  - Fensterheber [42](#)
  - Sicherheitsschalter [43](#)
- Fernbedienung [32](#)
- Fernlicht [21](#), [67](#), [83](#)
  - Lampe wechseln [167](#)
- Feststellbremse [62](#)
- Feuerlöscher [185](#)
- Freisprecheinrichtung [107](#)
- Fremdstarthilfe [182](#)
- Frostschutz,
  - Kühler [126](#), [150](#)
- Fülldruck [26](#), [130](#)
- Fülldruck-
  - überwachung [80](#), [193](#)
- Füllmengen [204](#)
- Funkgeräte [129](#)
- Funktionsbereitschaft [194](#)
- Fußbremse [124](#)
- Fußraumleuchten [84](#)
  - Lampe wechseln [172](#)
- G**
- Gebläse [88](#), [94](#), [101](#)
- Gefrierschutz, Kühler [126](#)

# Alles von A bis Z

- Gefrierschutzmittel [150](#)
- Gepäckraum [37](#)
  - Inhalt [201](#)
- Gepäckträger [113](#)
- Gesamtgewicht [201](#)
- Geschwindigkeitsmesser [16](#)
  - regelung [70](#)
- Geteilte Rücksitzlehne [109](#)
- Getriebe [63](#)
- Gewichte [201](#)
- Glatte Straßen [126](#)
- Glatteis [76](#)
- Glühlampenwechsel [166](#)
- Grills [86](#), [92](#), [98](#)
- Gummiteile [126](#)
- Gurte [52](#)
- Gurthöheneinstellung [52](#)
- Gurtschloßstrammer [190](#)
- H**
- Handbremse [62](#)
- Handlampe [104](#)
- Handschuhkasten [104](#)
- Handschuhkastenleuchte
  - Lampe wechseln [172](#)
- Heckklappe [37](#)
  - Notbetätigung [37](#)
- Heckleuchten
  - Lampe wechseln [169](#)
- Heckscheibenheizung [69](#), [88](#), [94](#), [102](#)
- Heizung und Belüftung [86](#), [98](#)
- Hi-Fi-System harman kardon [104](#)
- Höchstgeschwindigkeit [203](#)
- Höhe [200](#)
- Hub [198](#)
- Hubraum [198](#)
- Hupe [15](#)
- I**
- Innenleuchten
  - Lampe wechseln [171](#)
- Innenlicht [35](#), [84](#)
  - Fernbedienung [35](#)
- Innenraumschutz [40](#)
- Innenspiegel [50](#)
  - automatisch abblendend [51](#), [191](#)
- INSPECTION [74](#)
- Instrumentenbeleuchtung [82](#)
- Instrumentenkombination [16](#)
- Integrierte Kindersitze [54](#)
- Interlock [60](#)
- Intervallschalter [67](#)
- ISOFIX
  - Kindersitzbefestigung [54](#)
- K**
- Katalysator [121](#)
- Keilriemen [205](#)
- Kennzeichenleuchte
  - Lampe wechseln [171](#)
- Kennzeichnung, Reifen [132](#)
- Key Memory [51](#)
- Kilometerzähler [72](#)
- Kinder-Rückhaltesysteme [53](#)
- Kindersicherung [57](#)
- Kindersitz [53](#)
  - einklappen [57](#)
  - hochstellen [55](#)
- Klimaanlage [92](#)
- Klimaautomatik [98](#)
  - Scheibenbeschlag entfernen [100](#)
- Kofferraum [37](#)
  - Bodenaufgabe [39](#)
  - Bodenplatte [39](#)
  - Fernbedienung [35](#)
  - Inhalt [201](#)
  - Notbetätigung [37](#)
  - separat sichern [37](#)
- Kofferraumklappe, siehe Heckklappe [37](#)
- Kofferraumleuchten [37](#)
  - Lampe wechseln [172](#)
- Kombi-Instrument [16](#)
- Kombischalter [67](#)
- Kompaktrad [173](#)
- Konservierung, Lack [156](#)
- Kontrolleuchten [18](#)
- Kopf-Airbags [58](#)
- Kopfstützen [46](#)
- Kraftstoff [24](#)
  - Aufbereitung [198](#)
- Kraftstoffanzeige [73](#)
- Kraftstoffbehälter-Inhalt [204](#)
- Kraftstoffqualität [24](#)
- Kraftstoffverbrauch-Kraftstoffverbrauchsanzeige [73](#)
- Kraftstoffverbrauchs-werte [199](#)
- Kraftstoffzusätze [126](#)
- Kühler [204](#)
- Kühlmittel [126](#), [150](#), [204](#)
  - Frostschutz [126](#)
- Kühlmittelthermometer [73](#)
- Kühlsystem [204](#)
- Kunstleder, Pflege [157](#)
- L**
- Lack, Konservierung [156](#)
- Lackausbesserung [156](#)
- Lackierung, Pflege [155](#)
- Lackpflege [155](#)
- Lackverschmutzungen [155](#)
- Ladegutsicherung [112](#)
- Ladekontrolleuchte [18](#)
- Ladung sichern [112](#)
- Lampenwechsel [166](#)
- Länge [200](#)

Lederpflege 158  
 Leergewicht 201  
 Lehne einstellen 45  
 Leichtmetallrad 134  
 Leistung 198  
 Lenkrad einstellen 49  
 Lenkradschloß 60  
 Lenkradsperre 60  
 Lenkung 128  
 Leseleuchten 84  
 Leuchtweiten-  
   regulierung 83  
 Licht an-Warnung 82  
 Lichthupe 83  
 Lichtschalter 82  
 Liegesitz 45  
 Longlife-Öle 148  
 Lordosenstütze 47  
 Luftaus-  
   strömer 86, 92, 98  
 Luftdruck 130  
   prüfen 26  
 Luftverteilung 88, 94, 100  
 Luftzufuhr 88, 94, 101  
**M**  
 M+S-Reifen 133  
 Make-up Spiegel 50  
   Lampe wechseln 172  
 Maße 200  
 Memory 48  
 Meßstab, Motoröl 147

MFL Multi-Funktions-  
   Lenkrad 22  
 Mikro-  
   filter 89, 95, 102, 180  
 Mikrofon 107  
 Mittellarmlehne 105  
 Mittlere Bremsleuchte 171  
 Mobile Telefone 129  
 Motor  
   abstellen 61  
   anlassen 60  
 Motordaten 198  
 Motorhaube entriegeln 137  
 Motorkühlmittel 150, 204  
 Motorleistung 198  
 Motoröl  
   Füllmenge 204  
   nachfüllen 147  
   Qualität 148  
   Viskosität 148  
 Motoröldruck 18  
 Motorölsorten 148  
 Motorölstand 19, 20  
   prüfen 147  
 Motorölverbrauch 147  
 Motorraum 138  
 Multi-Funktions-Lenkrad  
   MFL 22  
**N**  
 Nackenstützen 46

Navigationssystem  
   siehe  
   Radiobetriebsanleitung  
 Nebellicht 84  
 Nebelscheinwerfer 84  
   Lampe wechseln 169  
 Nebelschlußleuchten 84  
   Lampe wechseln 169  
 Neigungsalarm-  
   geber 35, 41  
   Fernbedienung 35  
 Nichtraucher-  
   Ausstattung 108  
 Notbetätigung, Türen 32  
**O**  
 OBD Steckdose 161  
 Oberschenkelaufklapp-  
   einrichtung 47  
 OILSERVICE 74  
 Ökodiesel 25  
 Öl  
   Füllmenge 204  
   Qualität 148  
   Viskosität 148  
 Öldruck, Kontrolleuchte 18  
 Ölfilterwechsel 204  
 Ölmeßstab 147  
 Ölarten 148  
 Ölstand  
   Kontrolleuchte 18  
   prüfen 147  
 Ölverbrauch 147

Ölwechselintervalle, siehe  
   Serviceheft  
 Ölzusätze 147  
 Ösen, An- und  
   Abschleppen 183

**P**  
 Pannendienst 182  
 Park Distance Control  
   PDC 78  
 Parkbremse 62  
 Parken, Winter 127  
 Parklicht 83  
 PDC Park Distance  
   Control 78  
 Pflege  
   außen 155  
   innen 156  
 Platter Reifen 130  
 Polsterpflege 157  
 Profiltiefe, Reifen 130  
**R**  
 Radblende 174  
 Räder und Reifen 132, 134  
 Räderwechsel zwischen den  
   Achsen 131  
 Radio  
   siehe eigene  
   Betriebsanleitung  
 Radio Data System  
   RDS 190

# Alles von A bis Z

- Radioempfang 129, 190
- Radschrauben 174
- Radschraubenschlüssel 173
- Radschraubensicherung 176
- Radstand 200
- Radwechsel 173
- Rapsölmethylester 25
- RDC Reifendruck-Control 80, 193
- RDS Radio Data System 190
- Rechts-/Linksverkehr, Scheinwerfereinstellung 160
- Recycling 162
- Regensensor 68, 192
- Reichweite 77
- Reifenbeschriftung 132
- Reifendimension 134
- Reifendruck-Control RDC 80, 193
- Reifendrucküberwachung 80, 193
- Reifenerneuerung 131
- Reifenfülldruck 26, 130
- Reifenpanne 173
- Reifenprofil 130
- Reifenschäden 130
- Reifenwechsel 173
- Reservekontrollleuchte 73
- Reserverad 173
- Reserveschlüssel 30
- Rollo, Sonnenschutz 103
- Rückfahrcheinwerfer 63
  - Lampe wechseln 169
- Rückhaltesystem 53
- Rücklicht 169
- Rücknahme des Fahrzeugs 162
- Rücksitzlehne, umklappbar 109
- Rückspiegel 50
- Rückwärtsgang 15, 63
- S**
- Schaltgetriebe 63
- Scheiben abtauen 90, 96, 100
- Scheibenbeschlag entfernen 90, 96
- Scheibenbremsen 124
- Scheibenreinigungsautomatik 68
- Scheibenwaschbehälter auffüllen 146, 204
- Scheibenwischer 67
- Scheibenwischerblätter wechseln 166
- Scheinwerfer-Abdeckungen, Pflege 154, 167
- Scheinwerfereinstellung, Rechts-/Linksverkehr 160
- Scheinwerferreinigung 69
- Scheinwerferreinigungsanlage 146, 204
- Schiebe-Hebedach 43
  - Komfortbetätigung 32
  - Schließen bei elektrischem Defekt 181
- Schleppen 184
- Schleudern 127
- Schlösser, Pflege 126
- Schlüssel 30
  - mit Fernbedienung 30
- Schlußleuchte 169
- Schneeketten 126, 134
- Schutzfunktion 42
- Schweres Ladegut 112
- Seiten-Airbags 58
- Selbsttest 194
- Service Mobil, siehe Bereitschaftsdienst 182
- Serviceheft 153
- Service-Intervallanzeige 74, 153
- Servolenkung 128
- Shiftlock 64
- Sicherheitsgurte 52
  - Höheneinstellung 52
- Sicherungen 180
- Sicherungsknöpfe 36
- Signalhorn 15
- Sitz
  - elektrisch 47
  - mechanisch 45
- Sitze einstellen 45
- Sitzheizung 103
- Sitzmemory 48
- Skisack 110
- Sommerdiesel 126
- Sommerreifen 132
- Sonnenblenden 50
- Sonnenschutzrollo 103
- Spezialöle 148
- Spiegel 50
- Spiegelheizung 50
- Spiegelmemory 48
- Sportsitz 47
- Spritzdüsen einstellen 146
- Spurweite 200
- Stahlrad 134
- Standlicht 82
  - Lampe wechseln 168
- Starten 60
- Starthilfe 182
- Startschwierigkeiten 61, 121, 182, 184
- Staubsauger anschließen 108
- Steckdose 108
  - für On-Board-Diagnose 161
- Steptronic 64
- Stilllegung des Fahrzeugs 159
- Störung
  - ABS 123
  - Autotelefon 129

Störungsanzeigen 75

Symbole 4, 178

## T

Tacho 16

Tageskilometerzähler 72

Tagfahrlicht-Schaltung 82

Tankanzeige 73

Tanken 24

Tankinhalt 204

Tankklappe 24

entriegeln bei elektrischem Defekt 181

Tankuhr 73

Taschenlampe 104

Technische Daten 198

Technische

Veränderungen 5, 161

Teilstreckenzähler 72

Telefon

siehe eigene

Betriebsanleitung

Telefonvorbereitung 107

Temperatur

einstellen 88, 94, 100

Temperaturanzeige

Außentemperatur 76

Motorkühlmittel 73

Temperatur-

schichtung 88, 95, 102

Tempomat 70

Türen

ent- und verriegeln 32

Kindersicherung 57

Notbetätigung 32

Türschlüssel 30

Typenschild 152

## U

Uhr 75

siehe auch Radio- bzw.

Bordmonitor-

Betriebsanleitung

Umklappbare

Rücksitzlehne 109

Umluftbetrieb 88, 94, 101

## V

Veränderungen,

technische 5, 161

Verbandkasten 23

Verbrauch 77

Verbrauchsanzeige 73

Verbrauchswerte 199

Verdichtung 198

Verzurrösen 112

Vordersitz-Einstellung 45

Vorglühen 60

## W

Wagen waschen 154

Wagenheber 173

Wagenpflege

außen 155

innen 156

Wählhebel, Automatic-

Getriebe 64

Warnblinkanlage 23

Warndreieck 23

Warnleuchte "Bitte

angurten" 19

Warnleuchten 18

Warnmeldungen 75

Wartung 74, 153

Waschbehälter

auffüllen 146, 204

Waschflüssigkeit

nachfüllen 146, 204

Waschstraße 154

Wasser auf Straßen

Hochwasser 120

Wegfahrsicherung 31

Wendekreis 200

Werkzeug 166

Wiederverwertung des

Fahrzeugs 162

Winterbetrieb 126

Winterdiesel 126

Winterreifen 132, 133

Wischanlage 67

Wischerblätter

wechseln 166

Wohnwagenbetrieb 114

Wollvelour-Pflege 157

## X

Xenon-Licht 83, 167, 195

## Z

Zeituhr 75

Zentralverriegelung 32

Taste 36

Zigarettenanzünder 108

Zubehör 5

Zulassung im Ausland 160

Zündkerzen 205

Zündschloß 60

Zündschlüssel 30

Zurrmittel 112



# Selbsthilfe

## A

- Abblendlicht
  - Lampe wechseln 167
- Abschleppen 183
- Abschleppösen 183
- Abschließbare
  - Radschrauben 176
- Aktivkohlefilter
  - wechseln 180
- Altbatterien 179
- Anschleppen 183
- Arbeiten im Motorraum 137
- Ausfall eines
  - Stromverbrauchers 180
- Ausfallmeldungen 75

## B

- Batterie
  - destilliertes Wasser
    - nachfüllen 178
  - entladene 182
  - laden 179
- Bereitschaftsdienst 182
- Beschlag entfernen,
  - Scheiben 90, 96, 101
- Blinker
  - Lampe wechseln 168
- Bordwerkzeug 166
- Bremsen, Störungen 125
- Bremsflüssigkeit
  - nachfüllen 151
- Bremsleuchten
  - Lampe wechseln 169

## C

- Check-Control 75

## D

- Defrost-Stellung 90, 96
- Diesel, Einspritzanlage,
  - Störung 128
- Druck, Reifen 26

## E

- Elektrischer Defekt
  - Schiebe-Hebedach 181
  - Tankklappe 181
- Entfrosten,
  - Scheiben 90, 96, 101
- Ersatzrad 173
- Ersatzschlüssel 30
- Erste Hilfe 23

## F

- Fehleranzeigen 75
- Fernlicht
  - Lampe wechseln 167
- Feuerlöscher 185
- Fremdstarten 182
- Frostschutz verwenden,
  - Kühler 150
- Fülldruck 26, 130
- Fußraumleuchten
  - Lampe wechseln 172

## G

- Gefrierschutzmittel
  - verwenden 150
- Glühlampenwechsel 166

## H

- Handschuhkastenleuchte
  - Lampe wechseln 172
- Heckklappe,
  - Notbetätigung 37
- Heckleuchten
  - Lampen wechseln 169

## I

- Innenleuchten
  - Lampe wechseln 171
- Innenraumschutz
  - ausschalten 41

## K

- Kennzeichenleuchte
  - Lampe wechseln 171
- Kofferraum,
  - Notbetätigung 37
- Kofferraumleuchten
  - Lampe wechseln 172
- Kompaktrrad 173
- Kontrolleuchten 18
- Kühlmittel nachfüllen 150

## L

- Lampenwechsel 166
- Lenkung schwergängig 128
- Luftdruck prüfen 26

## M

- Make-up Spiegel
  - Lampe wechseln 172
- Mikrofilter wechseln 180
- Motorhaube entriegeln 137
- Motor Kühlmittel
  - nachfüllen 150
- Motoröl
  - nachfüllen 147
  - Qualität 148
  - Viskosität 148
- Motorölsorten 148
- Motorölstand prüfen 147

## N

- Nebelscheinwerfer
  - Lampe wechseln 169
- Nebelschlußleuchten
  - Lampe wechseln 169
- Neigungsalarmgeber
  - ausschalten 41
- Notbetätigung
  - Schiebe-Hebedach 181
  - Tankklappe 181
  - Türen 32

# Selbsthilfe

## O

- Öl
  - Qualität 148
  - Viskosität 148
- Ölsorten 148
- Ölstand prüfen 147
- Ösen, An- und Abschleppen 183

## P

- Pannendienst 182

## R

- Radschraubenschlüssel 173
- Radschraubensicherung 176
- Radwechsel 173
- Reifenfülldruck 26
- Reifenpanne 173
- Reifenschäden 130
- Reifenwechsel 173
- Reserverad 173
- Reserveschlüssel 30
- Rückfahrcheinwerfer
  - Lampe wechseln 169
- Rücklicht 169

## S

- Scheiben
  - abtauen 90, 96, 101

- Scheibenbeschlag
  - entfernen 90, 96, 101
- Scheibenwaschbehälter
  - nachfüllen 146
- Scheibenwischerblätter
  - wechseln 166
- Scheinwerfer-Abdeckung,
  - Pflege 167
- Schiebe-Hebedach, Schließen bei elektrischem Defekt 181
- Schleppen 184
- Schlußleuchten
  - Lampe wechseln 169
- Service Mobil, siehe Bereitschaftsdienst 182
- Sicherungen ersetzen 180
- Spritzdüsen einstellen 146
- Standlicht
  - Lampe wechseln 168
- Starthilfe 182
- Startschwierigkeiten 61, 121, 182, 184
- Störungsanzeigen 75

## T

- Tankklappe entriegeln bei elektrischem Defekt 181
- Türen, Notbetätigung 32

## V

- Verbandkasten 23

## W

- Wagenheber 173
- Warnblinkanlage 23
- Warndreieck 23
- Warnleuchten 18
- Warnmeldungen 75
- Wartung 153
- Waschbehälter
  - nachfüllen 146
- Waschflüssigkeit
  - nachfüllen 146
- Werkzeug 166
- Wischerblätter
  - wechseln 166

# Tankstopp

Damit Sie wichtige Daten bei einem Tankstopp immer bereit haben, empfehlen wir Ihnen, die nebenstehende Tabelle mit den für Sie zutreffenden Werten zu ergänzen.

## Kraftstoff

Bezeichnung	
ROZ: Minimum	
ROZ: für Nennwerte	
ROZ: zur Leistungssteigerung	

## Motoröl

Qualität	
----------	--

Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen auf dem Ölmeßstab beträgt ca. 1 Liter.

## Reifenfülldruck

	Sommer		Winter	
	vorn	hinten	vorn	hinten
4 Personen				
5 Personen oder 4 plus Gepäck				

**Wir wünschen Ihnen eine  
sichere und gute Fahrt.**



**Freude am Fahren**